

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

namens der Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

FRIEDRICH BAETHGEN HERBERT GRUNDMANN

24. Jahrgang

1968

BÖHLAU VERLAG KÖLN GRAZ

Die Rechtssammlungen der Handschrift von Bonneval - ein Werk der karolingischen Reform

Von

Hubert Mordek

I. Zum Kirchenrecht und den kirchenrechtlichen Sammlungen in der Karolingerzeit S. 339; 1. Die *Collectio Bonaevallensis prima* S. 343; 2. Die *Collectio Bonaevallensis secunda* S. 347; 3. Zum Autor der *Collectiones Bonaevallenses* S. 352. — II. Teiledition der *Collectio Bonaevallensis prima* S. 361. — III. Quellenverzeichnis der *Collectio Bonaevallensis prima* S. 429.

I. Zum Kirchenrecht und den kirchenrechtlichen Sammlungen in der Karolingerzeit

Der Niedergang des kirchlichen Lebens im merowingischen Gallien hat im 8. Jahrhundert Kräfte geweckt, die gewillt waren, dem fortschreitenden Verfall von Sitte und Ordnung Einhalt zu gebieten. Am Anfang dieser großen Gegenbewegung und damit zugleich am Anfang der karolingischen Reform stand der hl. Bonifatius († 754). Er bemühte sich als erster um die Reorganisation der kirchlichen Hierarchie; er drang auf Wiedereinberufung der Synoden, die sich mit den herrschenden Zuständen befassen und Maßnahmen zur Wiederherstellung von Disziplin und Ordnung unter den Klerikern und Laien beschließen sollten¹⁾.

Im Zuge dieser im zweiten Viertel des 8. Jahrhunderts sich regenden allgemein-kirchlichen Aktivität wurde auch das kanonische Recht neu entdeckt. Man erinnerte sich wieder der alten systematischen Kanonesammlung der *Vetus Gallica*²⁾, die zu jener Zeit in Nordfrankreich ihre

¹⁾ Zu den kirchlichen Verhältnissen in der ersten Hälfte des 8. Jahrhunderts vgl. ausführlich Th. Schieffer, *Winfrid-Bonifatius und die christliche Grundlegung Europas* (1954); dort auch weitere Literaturangaben.

²⁾ Unter dieser Bezeichnung verstehen wir die bisher sogenannte Sammlung [der Handschrift] von Angers (*Collectio [codicis] Andegavensis*), über die F. Maassen, *Geschichte der Quellen und der Literatur des canonischen Rechts im Abendlande* 1 (1870) S. 821—828, (künftig zitiert: Maassen + Seitenzahl) gehandelt hat; vgl. auch G. Le Bras, *Notes pour servir à l'histoire des collections canoniques: I. Richesses méconnues de la Bibliothèque publique*

entscheidende Redaktion erlebte und im folgenden Jahrhundert zu einer der am weitesten verbreiteten Kirchenrechtssammlungen überhaupt wurde. Daneben gelangten auch die großen Sammlungen der historischen Ordnung zu hoher Geltung, die Quesnelliana³⁾, die Hispana⁴⁾ und vor allem die Karl dem Großen vom Papst überreichte Dionysio-Hadriana⁵⁾, in Benutzung und Verbreitung zweifellos die bedeutendste *Collectio canonum* der karolingischen Reform⁶⁾. Aus dem in der systematischen

d'Albi. II. Sur la date et la patrie de la collection dite d'Angers, *Revue historique de droit français et étranger* 8 (1929) S. 767—780; P. Fournier-G. Le Bras, *Histoire des collections canoniques en Occident depuis les Fausses Décrétales jusqu'au Décret de Gratien* 1 (1931) S. 49 ff.; B. Kurtscheid-F. A. Wilches, *Historia iuris canonici* 1 (1943) S. 99; A. Van Hove, *Prolegomena. Commentarium Lovaniense in codicem iuris canonici* 1, 1 (1945) S. 276 f.; A. M. Stickler, *Historia iuris canonici Latini* 1 (1950) S. 103. — Die Namensänderung der Sammlung haben wir zum erstenmal in Bd. 47 der Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken (1967) S. 574 Anm. 1 vorgeschlagen. Eine eingehende Untersuchung sowie eine kritische Edition dieser ältesten systematischen Kanonensammlung des fränkischen Gallien wird mein Buch „Kirchenrecht und Reform im Frankenreich“ enthalten, das als Band 1 der von H. Fuhrmann herausgegebenen Reihe „Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters“ erscheinen soll.

³⁾ Vgl. Maaßen S. 486—500; Kurtscheid-Wilches, *Historia iuris canonici* 1, S. 95 f.; Van Hove, *Prolegomena* S. 156 f., mit ausführlichem Literaturverzeichnis; Stickler, *Historia iuris canonici Latini* 1 S. 50 f.; J. M. Buckley, Artikel: Quesnelliana *Collectio*, in: *New Catholic Encyclopedia* 12 (1967) S. 22, und vor allem den eingehenden Artikel von Ch. Lefebvre, in: *Dictionnaire de Droit Canonique* 7 (1967) Sp. 434—440.

⁴⁾ Zu dieser Sammlung jetzt grundlegend: G. Martínez Díez, *La colección canónica Hispana 1: Estudio* (*Monumenta Hispaniae Sacra, Ser. can.* 1, 1966). — Wir werden auf dieses Buch noch ausführlich in einer gesonderten Rezension zu sprechen kommen.

⁵⁾ Vgl. Maaßen S. 441 ff.; Fournier-Le Bras, *Histoire des collections canoniques* 1 S. 95 ff.; Kurtscheid-Wilches, *Historia iuris canonici* 1 S. 89 f.; Van Hove, *Prolegomena* S. 268, 291 ff. und 416; Stickler, *Historia iuris canonici Latini* 1 S. 107 ff.; W. M. Plöchl, *Geschichte des Kirchenrechts* 1 (1960) S. 444; H. E. Feine, *Kirchliche Rechtsgeschichte* 1 (1964) S. 94 f. und 151; wichtig jetzt vor allem: R. Kottje, *Einheit und Vielfalt des kirchlichen Lebens in der Karolingerzeit*, ZKG 76 (1965) S. 335 ff. — Zu den bei Kottje, a. a. O., S. 336 ff. Anm. 54—58 und 60—62 zitierten Dionysio-Hadriana-Handschriften aus dem 8. und 9. Jahrhundert sei nachgetragen: Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibl., Cod. Weißenburg 3 (9. Jh.¹⁾; vgl. H. Butzmann, *Die Weißenburger Handschriften* (Kataloge der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Neue Reihe 10, 1964) S. 88 ff. — S. auch unten S. 344 und S. 348 mit Anm. 51.

⁶⁾ Wir glauben jedoch nicht, daß Karl der Große die Dionysio-Hadriana zu der für die fränkische Kirche allein maßgeblichen *Collectio canonum* machen wollte. Die Verfechter dieser Meinung können sich nur auf eine einzige, keineswegs sicher zu interpretierende Quellenstelle in den Lorsch Annalen berufen,

Hispana und der Dionysio-Hadriana enthaltenen Rechtsstoff wurde um 800 in der Dacheriana⁷⁾ eine weitere, für die Reformzwecke besonders geeignete systematische Sammlung geschaffen, deren Wirkung nicht hoch genug eingeschätzt werden kann und die kleinere Sammlungen wie die

die zum Jahre 802 berichten, Karl der Große habe auf dem Konzil von Aachen Kanones und päpstliche Dekretalen verlesen und ihren Text den dort versammelten Bischöfen überreichen lassen (MG SS 1, 39 und MG Conc. 2, 1, 230). Während H. Wasserschleben (Beiträge zur Geschichte der falschen Dekretalen [1844] S. 10 f.), F. Maassen (S. 469 f.) und viele nach ihnen (z. B. von Schulte, Artikel: Kanonen- und Dekretalensammlungen, in: Realencyclopädie für protestantische Theologie und Kirche 10 [1901] S. 4 und 6; Kurtscheid-Wilches, *Historia iuris canonici* 1 S. 90; Plöchl, *Geschichte des Kirchenrechts* 1 S. 280 und 444; Feine, *Kirchliche Rechtsgeschichte* 1 S. 151 und 153; mit Vorbehalt: Fournier-Le Bras, *Histoire des collections canoniques* 1 S. 95) diese Stelle auf die Dionysio-Hadriana bezogen haben, äußerte A. M. Königer (Grundriß einer Geschichte des katholischen Kirchenrechts [1919] S. 35 und 75 Anm. 152) Bedenken gegen eine solche Interpretation. Ihm schlossen sich an H. Barion, *Das fränkisch-deutsche Synodalrecht des Frühmittelalters* (1931) S. 107 Anm. 82 und Stickler, *Historia iuris canonici Latini* 1 S. 108. Offen läßt die Frage Kottje, ZKG 76 S. 335. — Die Quellenstelle in den Lorsch Annalen ist in der Tat so allgemein gehalten, daß wir nicht zu behaupten wagen, hier könne nur von der Dionysio-Hadriana die Rede sein. Aber selbst wenn dem so wäre, selbst wenn Karl der Große in Aachen die Dionysio-Hadriana zur Hand hatte, — es läßt sich nachweisen, daß nicht nur die Dionysio-Hadriana, sondern auch andere Kanonensammlungen vom Hofe aus — und damit sicher mit Wissen und Billigung des Herrschers — verbreitet wurden. Sollte Karl der Große also wirklich einmal daran gedacht haben, der Dionysio-Hadriana normative Geltung zu verschaffen, dann hat er ein solches Vorhaben rasch wieder aufgegeben; in die Praxis jedenfalls ist es nicht umgesetzt worden. — Näheres dazu folgt in meinem Anm. 2 angekündigten Buch „Kirchenrecht und Reform im Frankenreich“.

⁷⁾ Über die Dacheriana handeln zuletzt M. Murjanoff, *Leningrader Fragmente der Dacheriana*, in: *Studia Gratiana* 9 (1966) S. 3—10; G. Haenni, *Note sur les sources de la Dacheriana*, ebd. 11 (1967) S. 3—22; ders., Artikel: *Dacheriana Collectio*, in: *New Catholic Encyclopedia* 4 (1967) S. 610 und H. Mordek, *Zur handschriftlichen Überlieferung der Dacheriana*, QFIAB 47 (1967) S. 574—595 mit einem Verzeichnis der wichtigen älteren Literatur. Eine weitere Handschrift der Dacheriana konnte in Cod. Leiden, Bibl. der Rijksuniv., B.P.L. 127 AB (9. Jh. drittes Viertel, französisch [mehr nördlich] — Bischoff) ermittelt werden. Der Codex enthält die Form A der Sammlung. Von der Spezialliteratur zur Dacheriana bisher gleichfalls unberücksichtigt blieb die Dacheriana-Handschrift des 12. Jahrhunderts im Archiv der Kathedrale von Palermo, auf die E. Besta an entlegenem Ort hingewiesen hat (vgl. E. Besta, *Di una collezione canonistica palermitana*, *Il Circolo Giuridico* 40 [1909] S. 10 f.). Ihr Text ist eng verwandt mit der Dacheriana-Überlieferung der Codices Par. Lat. 3839 (Fragment), Par. Lat. 3839 A und Montpellier, École de Méd., H. 137. — Im Fragment Par. Lat. 7561 (10. Jh.), S. 33—46 (vgl. Mordek, a. a. O., S. 594 Anm. 45 Nr. 2) haben sich sieben Blätter der fehlenden ersten Lage von Cod. Par. Lat. 4287 wiedergefunden.

Collectio Sangermanensis⁸⁾, die Sammlung in 400 Kapiteln⁹⁾ oder die Collectio Laudunensis¹⁰⁾ gänzlich zurückdrängte¹¹⁾. Königliche Capitularia ecclesiastica, von den Konzilsvätern von Trosly als „den Kanones auf dem Fuße folgend“ bezeichnet¹²⁾, Bußbücher wie das Poenitentiale Martenianum¹³⁾ und die Pönitentialien Halitgars von Cambrai und des Hrabanus Maurus¹⁴⁾, die zahlreichen besonders für den Klerus bestimmten Capitula episcoporum¹⁵⁾: sie alle sind des weiteren Ausdruck einer lebhaften Rezeption und Anwendung des kanonischen Rechts, in

⁸⁾ Vgl. Maaßen S. 836—841; ferner: J. Mabillon, *De re diplomatica libri VI* (Paris 1681) S. 360; A. Nürnberger, Über eine ungedruckte Kanonensammlung aus dem 8. Jahrhundert, in: 25. Bericht der wissenschaftlichen Gesellschaft Philomathie in Neisse vom Oktober 1888 bis zum Oktober 1890 (1890) S. 118—197; Fournier-Le Bras, *Histoire des collections canoniques* 1 S. 85; Kurtscheid-Wilches, *Historia iuris canonici* 1 S. 100; Van Hove, *Prolegomena*, S. 278; M. Coquin, *Le sort des «Statuta Ecclesiae antiqua» dans les Collections canoniques jusqu'à la «Concordia» de Gratien*, *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* 28 (1961) S. 203; R. Naz, Artikel: Saint-Germain (Collection de), ou Sangermanensis, in: *Dictionnaire de Droit Canonique* 7 (1965) Sp. 835.

⁹⁾ Vgl. Maaßen S. 842—846; Fournier-Le Bras, a. a. O., S. 90; Stickler, a. a. O., S. 106; Coquin, a. a. O., S. 203.

¹⁰⁾ Vgl. P. Fournier, *Notices sur trois collections canoniques inédites de l'époque carolingienne. II. La collection de Laon*, *Revue des sciences religieuses* 6 (1926) S. 217—230; Fournier-Le Bras, a. a. O., S. 115; Stickler, a. a. O., S. 116.

¹¹⁾ Das gleiche Schicksal widerfuhr in etwa der Sammlung in zwei Büchern (vgl. P. Fournier, *Notices sur trois collections canoniques inédites de l'époque carolingienne. III. La collection en deux livres*, *Rev. des sciences rel.* 6 [1926] S. 513—526; Fournier-Le Bras, a. a. O., S. 115; Stickler, a. a. O., S. 116), der 309-Kapitel-Sammlung des Cod. Par. Lat. 4278 [vgl. J. Rambaud-Buhot, *Une collection canonique de la réforme carolingienne* (ms. lat. de la Bibliothèque nationale n° 4278, ff. 128—167), *Revue historique de droit français et étranger* 34 (1956) S. 50—73] und der Institutio canonum der Handschrift Vesoul 73 (vgl. P. Fournier, *Notices sur trois collections canoniques inédites de l'époque carolingienne. I. L'Institutio canonum*, *Rev. des sciences rel.* 6 [1926] S. 79—92).

¹²⁾ *Canonum ... pedissequa regum capitularia*; Konzil von Trosly (a. 909), Kap. 3 (G. D. Mansi, *Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio* 18 [Venedig 1773] Sp. 270 E).

¹³⁾ Vgl. W. von Hörmann, *Bußbücherstudien*, ZRG Kan. 1 (1911) S. 195—250; 2 (1912) S. 111—181; 3 (1913) S. 413—492; 4 (1914) S. 358—483; Stickler, a. a. O., S. 106.

¹⁴⁾ Vgl. die genaue Handschriften- und Quellenanalyse dieser beiden Pönitentialien von R. Kottje, *Die Bußbücher Halitgars von Cambrai und des Hrabanus Maurus* (Ungedr. Habilitationsschrift Bonn 1965).

¹⁵⁾ Vgl. etwa R. von Scherer, *Handbuch des Kirchenrechts* 1 (1886) S. 229 f.; Stickler, a. a. O., S. 114—116; Feine, *Kirchliche Rechtsgeschichte* 1, S. 152.

dem die karolingischen Reformer ganz offensichtlich eine wichtige Waffe im Kampf gegen die eingerissenen Übelstände sahen.

Dieser großen Zeit der Reform und der Renaissance des alten Rechts müssen nun — wie wir nachweisen werden — zwei weitere *Collectiones canonum* zugerechnet werden, deren Herkunft bisher weitgehend im dunkeln lag: die Sammlungen der Handschrift von Bonneval¹⁶⁾.

1. Die *Collectio Bonaevallensis prima*¹⁷⁾

Ganz zu Unrecht hat Friedrich Maaßen die erste Sammlung der Handschrift von Bonneval als eine „kleine“ *Collectio* bezeichnet¹⁸⁾. Mit 459 (+ 2) zitierten Kanones¹⁹⁾ kann sie sich umfangmäßig durchaus mit anderen großen Kanonessammlungen messen. Sie übertrifft damit sogar die bedeutende *Collectio Vetus Gallica*²⁰⁾, aus der zahlreiche Kapitel in die *Collectio Bonaevallensis prima* übergegangen sind. Die Kanones letzterer Sammlung sind jedoch nicht wie die der *Vetus Gallica* auf über 60, sondern nur auf 32 (31) Titel²¹⁾ verteilt. Nicht in der Menge

¹⁶⁾ Die Handschrift von Bonneval ist der heutige Codex Parisinus Latinus 3859 der Bibliothèque nationale (s. unten S. 347 und 355 ff.). Die erste Sammlung des Codex reicht von fol. 1r bis 54r (mit Anhängen bis fol. 55r); daran schließt sich unmittelbar die zweite Sammlung an (fol. 55r—142v). Zu den *Collectiones Bonaevallenses* selbst s. die nun folgenden Einzelbeschreibungen.

¹⁷⁾ Mit der *Collectio Bonaevallensis prima* beschäftigte sich zuerst A. Theiner, Über Ivo's vermeintliches Decret, ein Beitrag zur Geschichte des Kirchenrechts, und ins Besondere zur Kritik der Quellen des Gratian (1832) S. 5—7, und ders., *Disquisitiones criticae in praecipuas canonum et decretalium collectiones seu sylloges Gallandianae dissertationum de vetustis canonum collectionibus continuatio* (1836) S. 145 f.; ferner Maaßen S. 833—836; von Scherer, *Handbuch des Kirchenrechts* 1 (1886) S. 207 Anm. 51; A. Tardif, *Histoire des sources du droit canonique* (1887) S. 120; Fournier-Le Bras, *Histoire des collections canoniques* 1 S. 84; Kurtzschid-Wilches, *Historia iuris canonici* 1 S. 100; Van Hove, *Prolegomena*, S. 277 ff.; Stickler, *Historia iuris canonici Latini* 1 S. 104; Coquin, *Le sort des «Statuta Ecclesiae antiqua» ...*, *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* 28 (1961) S. 203.

¹⁸⁾ Maaßen S. 835.

¹⁹⁾ Die Sammlung endet Titel XXXII mit dem aus der *Vetus Gallica* übernommenen Index der zitierten Konzile. Daran schließen sich zwei Einzelstücke an (Isidor-Exzerpt und Prolog der *Statuta ecclesiae antiqua*), die zweifellos vom Autor der *Collectio* selbst hinzugefügt worden sind, da ihre Quelle die schon in der *Collectio Bonaevallensis prima* ausgiebig benutzte *Vetus Gallica* ist (s. Quellennachweis unten S. 429). Man wird sie daher als Anhang zur Sammlung bezeichnen dürfen. Danach beginnt in der Handschrift die *Collectio Bonaevallensis secunda*, s. unten S. 347 ff.

²⁰⁾ S. oben S. 339 f. mit Anm. 2.

²¹⁾ Die Unstimmigkeit in der Titelzählung beruht auf einem Versehen des Autors der Sammlung. Bis Titel XXX entspricht die Numerierung der Rubriken

also, sondern in der Auswahl und vor allem Einteilung des zitierten Rechtsstoffes besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen beiden Sammlungen²²⁾.

Welche Urquellen zur Textgestaltung der *Collectio Bonaevallensis prima* herangezogen sind, werden wir bei der Teiledition der Sammlung für jedes einzelne Kapitel nachweisen²³⁾.

Als unmittelbare Vorlage stand dem Verfasser — wie Maaßen meinte — neben der systematischen *Vetus Gallica*²⁴⁾ ein Exemplar der *Dionysiana* in ihrer zweiten Redaktion zur Verfügung, „in der das *concilium Carthaginense* schon in der Weise der *Hadriana* in zwei Concilien, *concilium Carthaginense* und *concilium Africanum*, geteilt war und welche neben den Concilien auch die Decretalen enthielt; Decrete von Siricius, Innocentius, Cölestinus (Leo²⁵⁾) und Gelasius werden mit den Nummern der *Dionysiana* citiert“²⁶⁾. Maaßen konstatiert vorsichtig eine Übereinstimmung der *Dionysiana*-Exzerpte mit der *Hadriana*. Es läßt sich nachweisen, daß die Quelle des Verfassers tatsächlich eine Handschrift der *Dionysio-Hadriana* gewesen ist²⁷⁾.

Zudem muß der Autor der *Collectio Bonaevallensis prima* unter anderem wenigstens eine weitere Kanonessammlung der historischen

der *Capitulatio* genau der Zählung der Titelüberschriften in der Sammlung. Danach folgen in der *Collectio* selbst noch Rubrik und Text zweier weiterer Titel ohne Nummer, von denen nur der zweite als Nummer XXXI vorn in der *Capitulatio* erscheint. In Wirklichkeit müßte diese letzte Rubrik der *Capitulatio* die Nummer XXXII tragen, während man sich als Nummer XXXI die hier fehlende Titelfrubrik *De his qui contra canones faciunt* zu denken hat. — Wenn Theiner, Über Ivo's vermeintliches Decret, S. 6 f. Anm. 7 und *Disquisitiones criticae*, S. 145 f. Anm. 7 bei seiner aus Cod. Par. Lat. 3859 veranstalteten Edition der *Capitulatio* statt 31 nur 30 Titel zählt, so ist dies darauf zurückzuführen, daß er Rubrik I (*Nicenum concilium cum suis capitulis XXduobus*) aus unerklärlichen Gründen wegläßt. Daß in der Sammlung selbst nicht die 22 Kanones des Konzils von Nikäa zitiert werden, sondern nur das Nikänische Glaubensbekenntnis, wäre jedenfalls kein Argument für die Eliminierung der ersten Rubrik der *Capitulatio*. — Theiners Text weicht überhaupt des öfteren von dem der Handschrift ab, ohne daß der Herausgeber dies vermerkt hätte.

²²⁾ Einzelheiten zum System der *Collectio Bonaevallensis prima* s. unten bei den Ausführungen zur Arbeitsweise des Verfassers S. 354 f.

²³⁾ S. unten S. 368 ff. und S. 429 ff.

²⁴⁾ Zur Benutzung der *Vetus Gallica* durch den Autor der *Collectio Bonaevallensis prima* s. unten S. 352 ff.

²⁵⁾ Den Auszug aus dem Brief Leos I. an die Bischöfe von Campanien, Tuszien und allen Provinzen (JK 402) = *Collectio Bonaevallensis prima*, Kapitel XVII, 5 (s. unten S. 393) hat M a a ß e n übersehen.

²⁶⁾ M a a ß e n S. 835.

²⁷⁾ S. unten S. 348 Anm. 51.

Ordnung gekannt haben²⁸⁾, aus der neun Kanones des Konzils von Antiochien in der isidorischen Version, zahlreiche Kanones gallischer²⁹⁾ und afrikanischer³⁰⁾ Synoden und vielleicht auch Symbol und Kanon 10 des Konzils von Nikäa in der Interpretatio Rufini³¹⁾ entlehnt sind. Einzelne Textvarianten zeigen unverkennbar eine Verwandtschaft dieser Quelle mit der Sammlung der Handschrift von Saint-Amand³²⁾, an anderen Stellen deutet die Textkongruenz auf die Sammlungen der Handschriften von Corbie³³⁾, Albi³⁴⁾, Dießen³⁵⁾ und Köln³⁶⁾. Daraus wird

²⁸⁾ Daß es sich nicht um eine systematische Collectio, sondern nur um eine Sammlung der historischen Ordnung gehandelt haben kann, geht aus der Art und Weise, in der der Autor diese Quelle handhabt, eindeutig hervor, s. unten S. 351 mit Anm. 57.

²⁹⁾ Abgesehen von den auch in der Vetus Gallica vertretenen Konzilen von Orange I (a. 441), Agde, Orléans I (a. 511), Épaone und Orléans III (a. 538) sind in der Collectio Bonaevallensis prima folgende gallische Konzile zitiert, die die Vetus Gallica nicht überliefert: Vaison I (a. 442), Tours I (a. 461), Vannes, Orléans II (a. 533), Orléans IV (a. 541), Paris III (a. 556/73) und Tours II (a. 567); s. auch das Quellenverzeichnis unten S. 431 f. Die aus derselben Quelle in der Collectio Bonaevallensis secunda zitierten gallischen Konzile s. unten S. 351 Anm. 57.

³⁰⁾ Breviarium Hipponense, Konzil von Telepte, Konzil von Karthago (Kanones in einer nicht zu belegenden gallischen Version); s. auch unten S. 361 mit Anm. 1 sowie das Quellenverzeichnis unten S. 431.

³¹⁾ S. unten S. 362 f. Anm. 7.

³²⁾ Z. B. Kap. IX, 27 (Konz. v. Telepte, Kap. 7): *ab ecclesia*; Kap. XIV, 14 (1. Konz. v. Orange, Kap. 26): *huius*; Kap. XVIII, 6 (Konz. v. Agde, Kap. 32): *nequaquam*; Kap. XX, 5 (Konz. v. Agde, Kap. 29): *defendat*; Kap. XX, 7 (1. Konz. v. Vaison, Kap. 10): *damnabitur*; Kap. XXIII, 12 (Konz. v. Agde, Kap. 2): *praesumpserint*. Ferner lassen sich zahlreiche in der Collectio Bonaevallensis prima zitierte Rubriken gallischer Konzilskanones nur in der Collectio sancti Amandi belegen (s. auch unten S. 361 f. Anm. 1). — Es kann daher nach Ausweis der Varianten und auf Grund des heute noch sichtbaren Inhalts der fraglichen Quelle der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval als sicher gelten, daß sie aufs engste mit jener Vorlage verwandt war, aus der der Verfasser der Collectio sancti Amandi und der Autor der Collectio Bellovacensis die gallischen Konzile (vgl. Maassen S. 782) und das Konzil von Telepte entnommen haben. S. auch unten S. 348 Anm. 52.

³³⁾ Z. B. Kap. IX, 29 (Konz. v. Antiochien, Kap. 4 [Isid.]): *acceptionis*. — S. auch unten S. 350 Anm. 56 und S. 362 f. Anm. 7.

³⁴⁾ Z. B. Kap. XXIII, 11 (Breviarium Hipponense, Kap. 15): *quos*. — S. auch unten S. 350 Anm. 56.

³⁵⁾ Z. B. Kap. XVIII, 8 (1. Konz. v. Vaison, Kap. 7): *permanente*; Kap. XVIII, 9 (Konz. v. Épaone, Kap. 11) fehlt *sui*.

³⁶⁾ Kapitel XIV, 13 und 14 wird Kanon 26 des 1. Konzils von Orange entsprechend der Collectio Coloniensis in zwei Kanones aufgeteilt. Die Sammlung der Handschrift von Köln stimmt zudem bei den Kapiteln XIV, 14, XVIII, 6 und XX, 7 mit den Varianten der Collectio sancti Amandi überein, s. oben Anm. 32.

man den Schluß ziehen dürfen, daß der Autor der *Collectio Bonaevallensis prima* mit keiner der erwähnten Sammlungen der historischen Ordnung direkt gearbeitet hat, sondern daß er eine heute nicht mehr erhaltene gallische *Collectio* benutzte, die ihm — nach der Entstehungszeit der verwandten Sammlungen zu schließen — einen sehr alten Text geboten hat. Auf ein hohes Alter der fraglichen Vorlage weisen auch die in ihr überlieferten Konzile hin; die jüngste Synode, die der Autor der *Collectio Bonaevallensis prima* aus der Sammlung zitiert, ist das zweite Konzil von Tours vom Jahre 567.

Möglicherweise hat gerade die Tatsache, daß die in jener Quelle unserer Sammlung tradierten Konzile das 6. Jahrhundert nicht überschreiten, Andrieu-Guitrancourt jüngst dazu veranlaßt, die erste Sammlung der Handschrift von Bonneval ganz allgemein «postérieure au VI^e siècle» zu datieren³⁷). Coquin setzt sie in die Zeit der Anarchie vor der karolingischen Reform³⁸), also vor 740, von Scherer nennt als Entstehungszeit wie selbstverständlich das ausgehende 8. Jahrhundert³⁹): weit voneinander abweichende Meinungen, deren Divergenz allein dadurch zu erklären ist, daß man stets nur einen Teil, nie aber alle der in der *Collectio Bonaevallensis prima* enthaltenen Stücke quellenmäßig richtig bestimmt hat. Bis heute verließ man sich auf die Feststellung Maaßens: „Andre Anhaltspunkte für die Bestimmung des Alters der Sammlung als das Verhältniss, in dem sie zu der Sammlung der Handschrift von Angers steht, liegen in dem Inhalt der Sammlung nicht vor“⁴⁰).

Dem ist jedoch keineswegs so. Die jüngste Quelle der *Collectio Bonaevallensis prima* ist nicht die *Vetus Gallica*, sondern die *Institutio canonicorum* des Konzils von Aachen vom Jahre 816 (August—Sep-

³⁷) P. Andrieu-Guitrancourt, *Introduction sommaire à l'étude du droit en général et du droit canonique contemporain en particulier* (1963) S. 633. — Ähnlich schon Maaßen, der bei der Beschreibung des *Codex Bonaevallensis* in seiner *Bibliotheca Latina juris canonici manuscripta* I, 2 (SB Wien 54, Jg. 1866 [1867]) S. 253 irrigerweise meinte, die „jüngste(n) Stücke (der Sammlung gingen) nicht über das 6. Jahrhundert hinaus“.

³⁸) M. Coquin (s. o. Anm. 8) S. 202 f.

³⁹) R. von Scherer, *Handbuch des Kirchenrechts* 1 S. 207 Anm. 51.

⁴⁰) Maaßen S. 836. Ebenso Van Hove, *Prolegomena* S. 277 f.: „*Collectio prima Bonaevallis* ... pendet a collectione Andegavensi ... et ab aliqua collectione conciliorum Galliae V et VI saeculi. Aetas pressius definiri nequit. Nulla monumenta posteriora collectione Andegavensi refert.“ Vorsichtiger spricht Stickler, *Historia iuris canonici Latini* 1 S. 104 von der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval als einer *Collectio „incertae aetatis“*.

tember), aus der das Gregor-Kapitel 27⁴¹⁾ in Titel IV der *Collectio Bonaevallensis prima*⁴²⁾ übernommen ist, und deren aus der Dionysio-Hadriana entlehnte Kanones den Verfasser bei der äußeren Gestaltung seines Werkes vielfach angeregt haben⁴³⁾.

Damit steht fest, daß unsere Sammlung frühestens Ende 816 entstanden sein kann⁴⁴⁾; den spätestmöglichen Abfassungstermin zeigt das Alter der sie überliefernden Handschrift Par. Lat. 3859 an, die in der Mitte oder im dritten Viertel des 9. Jahrhunderts⁴⁵⁾ in Gallien geschrieben wurde. Die *Collectio Bonaevallensis prima* ist also eindeutig ein Werk des 9. Jahrhunderts⁴⁶⁾.

2. Die *Collectio Bonaevallensis secunda*⁴⁷⁾

Nach dem vernichtenden Urteil Maaßens, „die Anordnung des Stoffes (der *Collectio* sei) wüst, ein Plan kaum erkennbar“⁴⁸⁾, hat man der zweiten Sammlung der Handschrift von Bonneval so gut wie keine Beachtung mehr geschenkt. Es ist der kanonistischen Forschung daher auch entgangen, daß beide im *Codex Bonaevallensis* tradierten Samm-

⁴¹⁾ MG Conc. 2, 1 S. 348—351. — S. auch unten S. 348 f. Anm. 53.

⁴²⁾ S. unten Teiledition S. 370 f.

⁴³⁾ S. unten S. 349 mit Anm. 54. — Den Text der Kapitel 39—93 der *Institutio canonicorum*, deren Quelle die Dionysio-Hadriana gewesen ist, hat der Verfasser dagegen nicht übernommen; zumindest läßt sich eine beiden Sammlungen gemeinsame, charakteristische Kanonesreihe nicht feststellen; s. dazu unten S. 353 Anm. 66.

⁴⁴⁾ Auch ohne Kenntnis der Quelle für Titel IV der *Collectio Bonaevallensis prima* hätte man in der Datierung der Sammlung nie vor das zweite Viertel des 8. Jahrhunderts zurückgehen dürfen. Zu dieser Zeit erst erfolgte die große Redaktion der *Vetus Gallica* unter anderem mit Hilfe der *Collectio Hibernensis* und des Bußbuches Theodors von Canterbury; einen *Codex* der redigierten *Vetus Gallica* aber hat der Autor der *Collectio Bonaevallensis prima* als Quelle für seine Sammlung benutzt, s. S. 353 mit Anm. 64.

⁴⁵⁾ So B. Bischoff, dessen Beurteilung der Handschrift bei L. Bieler, *The Irish Penitentials. Scriptores Latini Hiberniae* 5 (1963) S. 16 wiedergegeben ist. — Zu Cod. Par. Lat. 3859 (Colb. 1674, Reg. 3887 12 A) vgl. auch Maaßen, SB Wien 54, Jg. 1866 (1867) S. 252 f.; s. auch unten S. 355 ff.

⁴⁶⁾ Weitere Bemerkungen zur *Collectio Bonaevallensis prima*, die zugleich Aufschluß über den Verfasser dieser systematischen Sammlung geben, s. unten S. 352 ff.

⁴⁷⁾ Wie die erste, so ist auch die zweite Sammlung der Handschrift von Bonneval erst durch A. Theiner näher bekannt geworden, vgl. Theiner, *Über Ivo's vermeintliches Decret* S. 10, und *Disquisitiones criticae* S. 148. Eine ausführliche Beschreibung der *Collectio* verdanken wir Maaßen, *Bibliotheca* (SB Wien 54, Jg. 1866 [1867]) S. 253 und *Gesch. d. Quellen u. d. Lit. d. can. Rechts* S. 841 f.

⁴⁸⁾ Maaßen S. 841.

lungen eng zusammengehören: sie ergänzen sich in der Konzeption ihrer Ausführung, beide Collectiones stammen von ein und demselben Autor.

Letztere Behauptung läßt sich klar dadurch beweisen, daß beiden Sammlungen — abgesehen von der nur in der *Collectio Bonaevallensis prima* benutzten *Vetus Gallica*⁴⁹⁾ und einigen allein in der *Collectio Bonaevallensis secunda* zitierten Stücken⁵⁰⁾ — dieselben unmittelbaren Quellen zugrunde liegen: die *Dionysio-Hadriana*⁵¹⁾, ferner jene alte gallische *Collectio canonum* der historischen Ordnung, von der heute nur noch indirekte Zeugnisse in anderen Sammlungen, vor allem der *Collectio sancti Amandi*, erhalten sind⁵²⁾, und — die *Institutio canonicorum* des Konzils von Aachen vom Jahre 816⁵³⁾.

⁴⁹⁾ S. oben S. 343 f. und unten S. 352 ff.

⁵⁰⁾ Vgl. Maaßen S. 841 f.

⁵¹⁾ Daß die *Dionysiana* hier tatsächlich in der Form der *Dionysio-Hadriana* benutzt wurde, zeigen einzelne, nur in der *Dionysio-Hadriana* zu belegende Textvarianten (z. B. *Collectio Bonaevallensis prima*, Kap. VIII, 7 [Konz. v. Laodikea, Kap. 41]: zweimal *NON* in der Rubrik; s. Edition unten S. 375) und die zahlreichen für die *Hadriana* typischen Zusatzstücke, die sich vor allem in der *Collectio Bonaevallensis secunda* finden, „so das Synodalschreiben von Gangra, die *Fides* des Concils von Chalcedon, das cap. 4 der *Decrete* des Zosimus, die *Constitutio Gregorii* (II.)“ (Maaßen S. 841). Nimmt man hinzu, daß die Kanones des Konzils von Karthago [a. 419] nicht mehr durchgängig numeriert, sondern in zwei Konzile, *Concilium Carthaginiense* und *Concilium Africanum*, getrennt sind (s. oben S. 344), so ergibt sich, daß die Auszüge an den bezeichnenden Stellen stets die Merkmale der *Dionysio-Hadriana* tragen. In seiner *Bibliotheca* (s. Anm. 47) S. 253 hatte Maaßen daher auch mit Recht diese Sammlung im *Codex Bonaevallensis* exzerpiert gesehen. Wenn er in seiner *Gesch. d. Quellen u. d. Lit. d. can. Rechts* S. 841 die Entscheidung zwischen *Dionysiana* und *Hadriana* offenläßt, so vermutlich deshalb, weil er sich nicht auf eine Entstehung der Sammlung in der Karolingerzeit festlegen will, für die er ansonsten keine Anhaltspunkte findet. Nach dem Nachweis der Benutzung der *Institutio canonicorum* des Konzils von Aachen (a. 816), die ja zum Teil selbst ein Auszug aus der *Dionysio-Hadriana* ist, und die Einordnung der *Collectiones Bonaevallenses* unter die Sammlungen der karolingischen Reform besteht indes kein Grund mehr, die Charakteristika der *Hadriana* tragenden Exzerpte nicht auch als Auszüge aus dieser *Collectio* zu bezeichnen.

⁵²⁾ S. oben S. 345. — An der Identität der in beiden *Collectiones Bonaevallenses* benutzten Vorlage kann es keinen Zweifel geben, da sich alle in der *Collectio Bonaevallensis prima* festgestellten Besonderheiten dieser gallischen Sammlung auch in der *Collectio Bonaevallensis secunda* nachweisen lassen. Manches früher beobachtete Spezifikum erhält erst jetzt seine nähere Erklärung. So zeigt sich z. B., daß in jener Quelle Kanon 15 des Konzils von Agde in zwei Kanones mit den Nummern 15 und 16 aufgeteilt war, — daher also die in den nachfolgenden Kanones stets um eins erhöhte Zahl. Nur in der *Collectio sancti Amandi* läßt sich diese Besonderheit nochmals belegen (vgl. *Corp. Christ. Lat.* 148 S. 190 f.).

⁵³⁾ In der *Collectio Bonaevallensis secunda* werden aus der *Institutio canonicorum* des Konzils von Aachen zitiert: Kap. 22, Rubrik und Text (Isidor von

Durchgängige äußere Merkmale verraten des weiteren, daß hier eine einzige Hand tätig war. Die Überschriften beider Sammlungen lauten im Kern vollkommen gleich: ...*INCIPIT BREVIARIUM COLLECTUM DE CANONIBUS DIVERSORUM CONCILIORUM*... Auch in der Capitulatio der Collectio Bonaevallensis secunda liest man die für die erste Sammlung der Handschrift charakteristische Kapitelangabe: *capitula ... cum subiectis sententiis (suis)*. In beiden Collectiones finden sich häufig folgende typische Inskriptionen: *CANONES APOSTOLORUM CAP ... , IN CONCILIO ... CAP ... , ITEM CAP ... , ITEM IBI CAP ... , ITEM IN EODEM CAP ... , IN DECRETALIA PAPAE ... CAP ...*, die größtenteils auf eine beiden Sammlungen gemeinsame Vorlage, die Kanonessammlung des Konzils von Aachen (a. 816), zurückzuführen sind⁵⁴). Gallische Konzilsorte, an denen mehrere Synoden stattfanden, werden oft mit einer unterscheidenden Zahl zitiert, was bei systematischen gallischen Sammlungen der Frühzeit selten vorkommt, z. B. *IN CONCILIO III AURELIANENSE CAP ...*

Brechen wir hier die Kette der Indizien ab. Das Ergebnis ist eindeutig: bei so vielen Gemeinsamkeiten kann nur ein und derselbe Mann die erste und die zweite Sammlung der Handschrift von Bonneval geschaffen haben.

Warum aber — so wird man vielleicht fragen — begnügte sich der Verfasser nicht mit einer systematischen Sammlung, sondern wollte

Sevilla, Sententiae, III, 42); MG Conc. 2, 1, S. 344 = Kap. CCCXXXII der Collectio Bonaevallensis secunda und Kap. 26, Rubrik und Text ohne den Schluß (Julianus Pomerius, De vita contemplativa, I, 20); MG Conc. 2, 1, S. 347—348, 6 = Kap. CCCXXXIII der Collectio Bonaevallensis secunda. — Diese Kapitel hat das Konzil von Aachen direkt aus den Werken der genannten Kirchenschriftsteller geschöpft, während das in der Collectio Bonaevallensis prima zitierte Gregor-Kapitel 27 (s. oben S. 347) einer Zwischenquelle, den Sententiarum libri V des Bischofs Taius von Saragossa († vor 683) entstammt (= Migne PL 80, 835 D—839 B). Hätte also für Titel IV der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval ohne nähere Prüfung des Textes noch vermutet werden können, daß er nicht auf das Concilium Aquisgranense, sondern auf Taius zurückgeht, so ist eine solche Möglichkeit nach dem sicheren Nachweis des Konzils von Aachen in der zweiten Sammlung eindeutig auszuschließen. — Zur Benutzung der Institutio canonicorum des Aachener Konzils in den Collectiones Bonaevallenses s. die folgenden Ausführungen mit Anm. 54.

⁵⁴) Ein Vergleich mit den Inskriptionen der aus der Dionysio-Hadriana geschöpften Kanones des Konzils von Aachen (= Kapitel 39—93 der Institutio canonicorum; MG Conc. 2, 1, S. 360—370) legt diesen Schluß nahe; dort heißt es z. B.: *IN CONCILIO ... TITULO ... , ITEM IN EODEM CONCILIO CAPITULO ... , IN DECRETALE PAPE ... TITULO ...*. In der ersten Sammlung wechselt der Verfasser der Collectiones Bonaevallenses ebenfalls zwischen *CAPITULO* und *TITULO* ab, in der zweiten Sammlung beschränkt er sich durchgängig auf das üblichere *CAPITULO*.

in einem Zuge zwei ähnliche Collectiones gestalten? Hat er wirklich nur versucht, zweimal das Gleiche durchzuführen?

Was auf den ersten Blick als Dublette erscheinen könnte, stellt sich bei näherer Betrachtung als durchaus verschieden heraus. Es ist nämlich keineswegs so, als ob im Codex Bonaevallensis zwei gleichartige systematische Sammlungen gedankenlos aneinandergereiht wären. Ein Unterschied zwischen beiden Werken wird schon in der äußeren Einteilung des Stoffes sichtbar. Während die Kanones in der Collectio Bonaevallensis prima unter verschiedene Titel subsumiert sind, führt die zweite Sammlung weit über 300 numerierte Einzelkapitel⁵⁵⁾. Hier nach einer planvollen Anordnung des Stoffes suchen zu wollen, wäre in der Tat ein vergebliches Bemühen. Scheint doch der Autor selbst bei der Abfassung der Collectio Bonaevallensis secunda an ein nach inhaltlichen Gesichtspunkten ausgerichtetes System kaum gedacht zu haben. Er bietet uns nämlich in diesem Werk weniger eine systematische Sammlung als vielmehr eine Aneinanderreihung von größeren Auszügen aus Collectiones canonum der historischen Ordnung. Das beginnt mit der Dionysio-Hadriana, aus der Konzile und Dekretalen zitiert werden, setzt sich fort mit der Definitio dogmatus des Gennadius von Marseille, an die sich — um kleinere eingestreute Stücke hier beiseite zu lassen — erneut Auszüge aus Papstbriefen anschließen⁵⁶⁾, und endet mit Konzils-

⁵⁵⁾ Von den in der Capitulatio verzeichneten 341 Rubriken werden in der Sammlung selbst nur 333 mit Text zitiert, wobei die Schlußkapitel CCXCIII—CCCXXXIII zwischen die Nummern CLVII und CLVIII vorgezogen sind; vgl. Maaßen S. 841.

⁵⁶⁾ Näheres zu den eben erwähnten Texten vgl. bei Maaßen S. 841 f. — Es ist hier nicht beabsichtigt, den Inhalt der Collectio Bonaevallensis secunda in allen Einzelheiten wiederzugeben. Zu den zuletzt genannten Dekretalen sei nur vermerkt, daß sich unter ihnen auch die Schreiben Damasus' I. an Paulinus (JK 235) und Hilarius' an Leontius, Veranus und Victorinus (JK 562) befinden, die zusammen nur in den Sammlungen der Handschriften von Corbie, Albi und in der Sammlung der Pithouschen Handschrift vorkommen (vgl. Maaßen S. 232 f. und 274). Mit den Sammlungen der Handschriften von Corbie und Albi aber stimmten schon einige Varianten der bei der Collectio Bonaevallensis prima besprochenen (s. oben S. 345 f.) gallischen Kanonessammlung der historischen Ordnung überein, aus der der Verfasser auch in der zweiten Sammlung — unmittelbar im Anschluß an jene Auszüge aus Papstbriefen und einige Kanones des Konzils von Gangra in der Interpretatio Isidori vulgata — gallische Konzilskanones zitiert. Möglicherweise ist das ein Hinweis darauf, daß der fragliche Dekretalteil der Collectio Bonaevallensis secunda derselben heute verlorenen gallischen Sammlung der historischen Ordnung entstammt. S. auch unten S. 362 f. Anm. 7. — Die Annahme Theiners (Über Ivo's vermeintliches Decret S. 10, und Disquisitiones criticae S. 148), die Col-

exzerpten aus eben jener heute nicht mehr unmittelbar erhaltenen gallischen Kanonessammlung der historischen Ordnung, aus der zahlreiche Kanones auch in die *Collectio Bonaevallensis prima* übergegangen sind⁵⁷⁾. Im Unterschied zu letzterer Sammlung finden sich in der *Collectio Bonaevallensis secunda* auffallend viele Dekretalen. Man wird kaum fehlgehen in der Vermutung, daß der Verfasser in der zweiten Sammlung vor allem eine Materialergänzung zur ersten, systematisch gegliederten *Collectio* hat liefern wollen.

Das in der *Collectio Bonaevallensis secunda* tradierte Material wurde weitgehend in jener Anordnung belassen, die dem Verfasser seine unmittelbaren Vorlagen geboten haben. Diese Quellen aber waren zumeist Kirchenrechtssammlungen der historischen Ordnung. Ihnen steht daher auch die *Collectio Bonaevallensis secunda* nahe; aus der Reihe der systematischen gallischen Kanonessammlungen jedenfalls wird man sie ausscheiden müssen⁵⁸⁾.

lectio Bonaevallensis secunda enthalte Auszüge aus den pseudoisidorischen Dekretalen, hat schon Maaßen, *Bibliotheca* (SB Wien 54, Jg. 1866 [1867]) S. 253 als unzutreffend zurückgewiesen.

⁵⁷⁾ Um die Beibehaltung der historischen Ordnung der Vorlage nur am Beispiel der gallischen Konzile zu demonstrieren, die ab Kapitel CLXV (fol. 129^r der Handschrift Par. Lat. 3859) in nachstehender Reihenfolge zitiert sind (Zwischen Vannes und Paris III erscheinen afrikanische Konzile und das Konzil von Antiochien in der isidorischen Version. — Die einzelnen Kanones sind grundsätzlich rubriziert. — Wir geben stets die in den kritischen Editionen von Munier und Maaßen gedruckten Kapitelzahlen an): Tours I (a. 461), Kapp. 3, 5, 9, 11. Valence, Kapp. 2, 4. Vannes, Kapp. 3, 5, 6, 8 und Vorwort ... Paris III (a. 556/73), Kapp. 3, 9. Agde, Kapp. 7, 8, 10—12, 14, 15, 18, 19, 21, 22, 30, 31, 36, 38, 44—46. Vaison I (a. 442), Kap. 3. Orange I (a. 441), Kapp. 3, 5, 8, 9, 12, 13, 15, 22, 23, 27, 30. Arles I (a. 314), Kapp. 3, 4, 11, 13—15, 22. Épaone, Kapp. 4, 6, 8, 15, 19, 22, 24, 28, 31, 36, 38—40. Orléans I (a. 511), Kapp. 3, 9 und Vorwort, 11, 13—16, 22, 24, 25, 27—29, 31. Orléans III (a. 538), Kapp. 12, 20, 21, 27—29, 31, 35. Orléans IV (a. 541), Kapp. 6, 7, 9, 11, 14, 18, 19, 21, 22, 25, 26, 30—32, 36, 38. Orléans II (a. 533), Kapp. 1, 2, 12—15, 18—20. Paris II (a. 552), Vorwort bis *ordinem* (MG Conc. 1, 117, 6). Ferner separiert auf foll. 110^v—112^v: Tours II (a. 567), Kapp. 2—4, 6, 7, 10—13, 18 ... und Paris III (a. 556/73), Kap. 8. — Nur ein einziges Mal also finden sich Kanones ein und desselben Konzils (Paris III) an zwei verschiedenen Stellen der Sammlung, was durch die Umstellung der Kapitel der *Collectio* (s. Anm. 55) mit bedingt scheint. Ansonsten ist auch im Rahmen der zitierten Kanones jedes Konzils die überlieferte Reihenfolge streng gewahrt.

⁵⁸⁾ Maaßen hat sie in seiner *Gesch. d. Quellen u. d. Lit. d. can. Rechts* (S. 841 f.) als fünfte gallische Sammlung der systematischen Ordnung behandelt. Zwischen die erste und die zweite Sammlung der Handschrift von Bonneval schob Maaßen die Besprechung der *Collectio Sangermanensis* (s. oben S. 342) mit Anm. 8) ein, die jedoch — da eindeutig dem 8. Jahrhundert angehörend — der Entstehungszeit nach vor die *Collectio Bonaevallensis prima* zu setzen ist.

3. Zum Autor der *Collectiones Bonaevallenses*

Läßt sich — nach der Eingrenzung der Entstehungszeit der Sammlungen der Handschrift von Bonneval auf wenige Jahrzehnte des 9. Jahrhunderts und nach dem Nachweis, daß beide *Collectiones* von einem Verfasser geschaffen und aufeinander bezogen sind — noch Näheres über diesen Autor selbst ermitteln?

Untersucht man die Technik, mit der aus mehreren Vorlagen in der systematischen *Collectio Bonaevallensis prima*⁵⁹⁾ eine neue Rechtssammlung erstellt wurde, so erkennt man rasch, daß hier ein überlegt und sorgfältig arbeitender Mann am Werke war. Wie die Verfasser der *Collectio Herovalliana*⁶⁰⁾ und der zweiten Sammlung der Handschrift von Freising⁶¹⁾ lehnt sich auch der Autor der *Collectio Bonaevallensis prima* im Aufbau seines Werkes an das System der *Vetus Gallica*, seiner Hauptquelle, an, ist jedoch weit davon entfernt, es sklavisch zu übernehmen. In dreifacher Weise arbeitet er mit seiner systematischen Vorlage⁶²⁾. Oft liefert ihm die *Vetus Gallica* nur den Hinweis für ein Thema — man ersieht dies noch aus der Kopie der *Vetus Gallica*-Rubriken —, den Stoff der einzelnen Kanones dagegen sucht der Autor selbständig in anderen, ihm zur Verfügung stehenden Sammlungen des kanonischen Rechts⁶³⁾. Zuweilen läßt er sich über das Thema hinaus von

⁵⁹⁾ S. oben S. 343 ff.

⁶⁰⁾ Zur *Herovalliana* vgl. P. und G. Ballerini, *De antiquis tum editis, tum ineditis collectionibus et collectoribus canonum ad Gratianum usque tractatus in quatuor partes distributus*, in: A. Gallandi, *De vetustis canonum collectionibus dissertationum sylloge* (Venedig 1778), Abh. III, p. IV, c. VII, § II, S. 239 E—241 D; Maaßen S. 828—833; Fournier-Le Bras, *Histoire des collections canoniques* 1 S. 84 und öfters; Kurtscheid-Wilches, *Historia iuris canonici* 1 S. 100; Van Hove, *Prolegomena*, S. 277; StICKLER, *Historia iuris canonici Latini* 1 S. 103; R. Naz, Artikel: *Herovalliana* (*Collectio*), in: *Dictionnaire de Droit Canonique* 5 (1953) Sp. 1112 f. — Zu den bei Maaßen S. 828 f. genannten Handschriften der *Herovalliana* ist hinzuzufügen: Poitiers, Bibl. publ., 6 [121] (Ende 11. Jh.); vgl. L. Duchesne, *Le Liber Pontificalis* 1 (1886) S. CLXXII f.; *Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France* 25 (1894) S. 40—42. — Die Handschrift zeigt nahe Verwandtschaft mit Cod. Par. Lat. 13657.

⁶¹⁾ Mit der zweiten Sammlung der Handschrift von Freising meinen wir die kleine, in CLM 6243, foll. 192^r—196^v überlieferte systematische Kanonessammlung, deren Stoff aus der *Vetus Gallica* geschöpft ist (Korrektur zu Maaßen S. 833 Anm. 8, der sie für einen Auszug aus der *Herovalliana* hält). Eine Edition der *Collectio* ist in Vorbereitung.

⁶²⁾ S. zu den folgenden Ausführungen die genaue Quellenanalyse bei der Teiledition der Sammlung unten S. 368 ff.

⁶³⁾ S. oben S. 344 ff.

der systematischen Quelle zur Übernahme bestimmter Kanones anregen, die er jedoch nicht in der Version der *Vetus Gallica* zitiert, sondern in einer zweiten Vorlage, einer Kanonessammlung der historischen Ordnung, nachschlägt und von dort exzerpiert. Schließlich schreibt der Autor der *Collectio Bonaevallensis prima* die *Vetus Gallica* wörtlich nach einer Handschrift der nordfranzösischen Klasse⁶⁴⁾ aus: so hin und wieder im ersten Teil der Sammlung, verstärkt ab Kapitel XIX, 17, bis schließlich von Kapitel XXIII, 19 an nur noch die *Vetus Gallica* als Quelle benutzt wird.

Der überlegten Wahl der Quellen entspricht eine sorgfältige Ausführung des Werkes⁶⁵⁾. Der Autor übernimmt den Text seiner alten Vorlagen ohne größere Veränderungen⁶⁶⁾, legt Wert auf eine ordentliche äußere Form mit *Capitulatio*, laufender Inskribierung und meist auch Rubrizierung⁶⁷⁾ der einzelnen Kanones, und vor allem: er macht sich

⁶⁴⁾ Es ist dies nach Ausweis der Varianten eindeutig festzustellen, z. B. Kap. XXIV, 6 (= *Vetus Gallica*, Kap. XXXVIII, 7) fehlt *propinquis*; Kap. XXVI, 30 (= *Vetus Gallica*, Titel XLIII) fehlt *ipse*, Kap. XXVII, 17 (= *Vetus Gallica*, Titel X) fehlt *aut monasterii* usw. Die Textübereinstimmungen weisen zunächst auf die französische Klasse der *Vetus Gallica*-Handschriften. Da jedoch der Schlußindex sowie Auszüge aus dem Zusatztitel LXIV und der *Synodus Patricii secunda* zitiert werden — Stücke, die in der südfranzösischen Klasse der *Vetus Gallica*-Handschriften fehlen —, kann die Vorlage der *Collectio Bonaevallensis prima* nur ein Codex der nordfranzösischen Klasse gewesen sein; zur handschriftlichen Überlieferung der *Vetus Gallica* vgl. später ausführlich meinen oben Anm. 2 angezeigten Beitrag über „Kirchenrecht und Reform im Frankenreich“.

⁶⁵⁾ Daß sich einige kleinere Ungenauigkeiten eingeschlichen haben, ist bei dem Umfang der Sammlung nicht verwunderlich. So findet man z. B. bei den einzelnen Titeln der *Collectio* keineswegs immer genauso viele Kapitel zitiert wie in der *Capitulatio* angekündigt. S. auch oben S. 343 f. Anm. 21.

⁶⁶⁾ Es zeigt sich hier auch beim Verfasser der *Collectiones Bonaevallenses* jene konservative Einstellung zum alten kanonischen Recht, die bei den karolingischen Reformern allgemein zu beobachten ist. In ihrem „Streben nach authentischen Texten“ (H. Löwe, *Deutschland im fränkischen Reich*, in: B. Gebhardt, *Handbuch der Deutschen Geschichte* 1 [81965] S. 142) wollten sie den überlieferten Text der alten Rechtssammlungen möglichst unverändert übernehmen, wobei man offenbar dazu neigte, dem Wortlaut historisch geordneter *Collectiones canonum* größere Glaubwürdigkeit zuzubilligen. Unter diesem Aspekt ist auch die oben (S. 352 f.) geschilderte Arbeitsweise des Verfassers der *Collectiones Bonaevallenses* zu verstehen, der an zahlreichen Stellen den Text der systematischen *Vetus Gallica* anhand einer Sammlung der historischen Ordnung nachgeprüft und korrigiert hat. Er zitierte daher auch direkt aus der *Dionysio-Hadriana* und nicht aus dem Auszug der Sammlung in der *Institutio canonicorum* des Konzils von Aachen (a. 816), s. oben S. 347 Anm. 43.

⁶⁷⁾ Bei den der *Vetus Gallica* entnommenen Kanones finden sich nur selten Überschriften, da die Vorlage nicht jedes Kapitel, sondern nur die Titel

Gedanken darüber, welche Themen er in seiner Sammlung ausführlich behandeln will und konzentriert sich auf die ihm wesentlich erscheinenden Punkte.

Nach dem einleitenden Nikänischen Glaubensbekenntnis wird wie in der *Vetus Gallica* die Forderung nach Abhaltung zweier Synoden im Jahr erhoben, woran sich längere Erörterungen über Ordination und Befugnisse der Bischöfe und Kleriker anschließen. Wie wichtig dem Autor gerade diese Bestimmungen sind, läßt sich daran erkennen, daß er sie in den Titeln XXVII und XXVIII gegen Ende seiner Sammlung nochmals aufgreift. Themen, die schon der *Vetus Gallica*-Verfasser zentral behandelt hatte, rücken also auch in der *Collectio Bonaevallensis prima* in den Vordergrund.

Der erste Hauptteil der Sammlung reicht bis Titel X. Titel XI wird nur von jenem Kanon des Konzils von Chalkedon gebildet, in dem die Väter die Vorschriften älterer Konzile formell für verbindlich erklären. Der betonte Hinweis auf die Autorität der alten Kanones verleiht der Aussage der unmittelbar folgenden Kapitel der *Collectio* ganz von selbst größeres Gewicht. Ihr Inhalt handelt vom Mönchsleben. Sollte etwa die auffallende Stellung des Titels über die Mönche — so könnte man sich fragen — die Sphäre andeuten, in der der Verfasser der Sammlung gelebt und gearbeitet hat, den Kreis, für den sein Werk zuerst bestimmt war?

Die folgenden Titel beschäftigen sich in bunter Folge mit zahlreichen Fragen und Problemen des kirchlichen und des weltlichen Lebens, wobei wie in der *Vetus Gallica* die Ausführungen über Kirchengut und Gerichtswesen einen breiten Raum einnehmen. Auffallend wenig Interesse dagegen bekundet der Autor an den rein sachlichen Themen über Sakramente, Liturgie, Abgaben der Gläubigen usw., die in der *Vetus Gallica* volle zwölf Titel (= XIX—XXXI) füllen; ihnen ist nur ein einziger Titel gegen Schluß der Sammlung eingeräumt (= Titel XXIX), wobei relativ wenige Punkte besprochen werden.

Auswahl und Zusammenstellung der Themen der *Collectio Bonaevallensis prima* lassen deutlich werden, daß der Verfasser kein bloßer Theoretiker des kanonischen Rechts gewesen sein kann, der eine bis ins letzte ausgeklügelte systematische Kanonessammlung hat schaffen

rubriziert. Selbst hat der Autor keine Rubriken gestaltet, sie vielmehr stets seinen unmittelbaren Quellen entlehnt (s. dazu unten S. 361 f. Anm. 1). Das paßt zu seiner eben skizzierten Haltung dem überlieferten Recht gegenüber, s. vorige Anm.

wollen⁶⁸⁾, sondern daß hier ein Mann der Praxis gearbeitet hat, den bei der Abfassung seines Werkes in erster Linie die Sorge um die brennenden Probleme des kirchlichen Lebens seiner Zeit leitete. Aus dieser Sorge heraus scheut sich der Autor auch nicht, auf besonders wichtige Punkte zwei-, drei- ja sogar viermal mit dem gleichen Kanon hinzuweisen⁶⁹⁾, um so den von alters her gültigen Vorschriften der Kirche möglichst nachdrücklich Gehör zu verschaffen. Das mag auch der tiefere Grund dafür gewesen sein, warum er der ersten systematischen Sammlung eine zweite in Form von Auszügen aus *Collectiones* der historischen Ordnung mit zahlreichen bisher nicht zitierten Rechtsbestimmungen hinzugefügt hat⁷⁰⁾. Sein Werk will offenbar verstanden sein als ein Beitrag zur karolingischen Kirchenreform. Wer war jener Mann, der zwei so große Sammlungen geschaffen hat, ohne uns einleitend seinen Namen bekanntzugeben?

*GODO BONAEOVALLIS HUMILISQUE MONASTICUS ABBAS
CODICIS HUIUS OPUS SANCTORUM CANONAE FACTUM
DONAT HABERE PETRO MARCELLINOQUE BEATIS.
EIUS ET ABLATOR PENA PLECTATUR ACERBA
CUM REPROBIS PARITER BARATRI RETRUSUS IN IMO,
NI PRIUS ABLATUM DIGNA EMENDATIO REDDAT.*

Diese Verse liest man am Rand der Blätter 55^v und 56^r des Codex Par. Lat. 3859⁷¹⁾, der einzigen Handschrift, in der die *Collectiones* Bonaevallenses auf uns gekommen sind. Abt Godo von Bonneval bei

⁶⁸⁾ Fournier-Le Bras 1 S. 84 und — in wörtlicher Gefolgschaft — Coquin (s. o. Anm. 8) S. 203 meinen, der Verfasser der *Collectio Bonaevallensis prima* sei bei der Gestaltung der Titel wenig geschickt vorgegangen. Dies trifft jedoch nur auf einige Titel des zweiten Teils der Sammlung zu. Durch die Konzentration des Materials auf 32 (31) Titel hat der Autor auf jeden Fall erreicht, daß man die behandelten Themen schnell und leicht überblicken und damit das Werk in der Praxis gut benutzen konnte. Wir können uns daher auch nicht dem harten Urteil Sticklers, a. a. O., S. 104 anschließen, der von einer *Collectio* „imperfectissimi systematis“ spricht. Maassen S. 842 hatte das für die zweite, nicht für die erste Sammlung der Handschrift von Bonneval festgestellt; s. dazu aber oben S. 350 f.

⁶⁹⁾ So taucht z. B. die strenge Vorschrift des Konzils von Épaone (Kapitel 3): *Paenitentiam professi ad clericatum paenitus non vocentur* in den Kapiteln III, 8, XIX, 22, XIX, 30 und XXVII, 5 der *Collectio Bonaevallensis prima* auf.

⁷⁰⁾ S. unseren Nachweis oben S. 348 f.

⁷¹⁾ Zur Entstehung der Handschrift s. oben S. 347 mit Anm. 45. — Die Verse wurden zuerst veröffentlicht von J. Mabillon, *Annales ordinis S. Benedicti occidentalium monachorum patriarchae* 5 (Lucca 1740) S. 277 (= lib. LXVII, cap. XXXIX); wieder abgedruckt in Bd. 8 der *Gallia christiana* (Paris 1744)

Chartres⁷²⁾ also hat die nach dem Ort ihrer Provenienz benannte Handschrift dem Kloster geschenkt. Die Präsensform *donat* zeigt an, daß die Verse unmittelbar zur Schenkung verfaßt worden sind. Untersuchen wir zunächst, wann sie geschrieben wurden, und wann damit Godo die Donation vorgenommen hat.

Nur aus den Versen des Codex Bonaevallensis bekannt⁷³⁾, ist Godo bisher als fünfter Abt von Bonneval dem endenden 10. Jahrhundert zugewiesen worden, da man die Handschrift von Bonneval in diese späte Zeit datierte⁷⁴⁾. Nach dem sicheren paläographischen Urteil B. Bischoffs⁷⁵⁾ aber wissen wir heute, daß der Codex Bonaevallensis nicht im 10., sondern schon in der Mitte oder im dritten Viertel des 9. Jahrhunderts geschrieben wurde. Auch die Godo-Verse sind meines Erachtens — wie schon Bischoff vermutete⁷⁶⁾ — im 9. Jahrhundert entstanden. Dafür spricht neben dem paläographischen Befund ein wichtiges inhaltliches Kriterium.

Der Gründer von Bonneval namens Fulco⁷⁷⁾ hatte dem Kloster 841(?)⁷⁸⁾ den Namen der Heiligen Petrus und Marcellinus gegeben. Als

Sp. 1237 D; ferner mit erneuter Benutzung der Handschrift ediert von A. Theiner, *Über Ivo's vermeintliches Decret* (1832) S. 10 Anm. 13 und *Disquisitiones criticae* (1836) S. 149 Anm. 13.

⁷²⁾ Es kann sich nur um das bei Chartres gelegene Kloster Bonneval handeln, da allein dieses Kloster Bonneval — wie in den Godo-Versen vermerkt — den Heiligen Petrus und Marcellinus geweiht war. Die Argumentation in den *Annales ordinis S. Benedicti*, Bd. 5, S. 277 f., zu jener Zeit habe ein anderes Kloster gleichen Namens noch nicht existiert, kann dagegen nicht gelten. Bekanntlich ist bereits zwischen 846 und 848 an der Garonne ein weiteres Benediktinerkloster mit Namen Bonneval gegründet worden, vgl. A. Lambert, in: *Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques* 9 (1937) Sp. 1060.

⁷³⁾ Wir stützen uns hier und im folgenden auf Literaturhinweise; eigene Quellenforschungen nach Godo konnten wir im Augenblick nicht durchführen.

⁷⁴⁾ Man vertraute offenbar der Datierung Mabillons (*Annales ordinis S. Benedicti* 5 S. 277 f.), der Cod. Par. Lat. 3859 ins endende 10. oder beginnende 11. Jahrhundert gesetzt hat. So hält noch P. Calendini (in: *Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques*, Bd. 9 [1937] Sp. 1061 ff.) Godo für den fünften Abt von Bonneval.

⁷⁵⁾ S. oben S. 347 mit Anm. 45.

⁷⁶⁾ Vgl. Bieler, *The Irish Penitentials*, S. 16 Anm. 2.

⁷⁷⁾ Zur Geschichte Bonnevals mit Nennung der Quellen und der älteren Literatur vgl. ausführlich P. Calendini Sp. 1061—69.

⁷⁸⁾ Die Gründungsurkunde des Klosters nennt das Jahr 841, das jedoch von der Forschung als zu früh angezweifelt wurde. Man brachte vielmehr das Jahr 857 in Vorschlag. Zur Entstehungsgeschichte Bonnevals, auf die wir nicht näher eingehen können, vgl. Calendini Sp. 1061.

- V Similit' & reliqui qui ministri ecclesie.
 VI Quod op' auct' p'te aut dia' peccantes fideles
 uenib' eraminon debeant.
 VII Dep'rimat' episcoporum
 VIII Quod op' p'te et dia' a loco et ebriosus co'p' debeat.
 VIII Similit' clerici et locici si p'mari serin' in alia
 communio non p'riueatur.
 X De subintroductis mulieribus / sunt p'uecti.
 XI De his qui ad honorem presbiterii sine exa'mino
 XII De his qui in p'secutionibus p'ogressi sunt
 & postmodum in clero p'moti sunt.
 XIII De his qui aliter renunciaverunt eccl'ie
 ad seam sunt regressi.
 XIII De his qui communionem tempore mortis exposcunt
 XV De diaconibus qui tempore ordinationis dep'p'tis
 ad secessum sunt recessum dante
 XVI Quod non oporteat co'ep'os et' ordinare nisi in
 agris & uillulis / sunt
 XVII De his qui esum carniu in clorum confecti diffugi
 XVIII De his qui p'stos suos ex fornicatione
 diuersis modis interimunt.
 XVIII De his qui uirginum corruptionib' consensunt.
 XX De p'tris qui uxores acciperunt ut fornicati sunt
 XXI De his qui mulieribus adulteros iuncti sunt.
 XXII De his qui ad presbiterium p'mouent et ap' co'ordina
 tionem peccatorum sibi sunt consen.
 XXIII De p'tris agnorum
 XXIII Grænegrensis p'afectio
 XXV De his qui nuptiis exsecrantur
 XXVI De his qui abominantur eos qui carni' uescunt
 XXVII De his qui ecclesiastica ministeria p' ecclesia faciunt.

CUM RE TROBIS IARITER BARATRI RETRVSUS INIMO

- XXVIII De mulieribus quae eunt p̄ uirib; indumentis
 XXVIII De his quid die dominico ieiunant tamquam nihil
 praeteris differente. / soluit
 XXX De his qui ecclesiastica ieiunia absque necessitate dis
 XXXI De clericis excommunicant et laicis.
 XXXII De his qui uocant̄ cor epi.
 XXXIII De his qui cum sint ex alia prouincia in alia saudent
 ordinatione efficere.
 XXXIII De episcopalis ordinationibus
 XXXV Ad alias parrochias euglogias quae ablato sunt
 minime distinandas.
 XXXVI De his qui debeant in antione id est in pulpito p̄ scillere
 XXXVII De electionibus quae debeant sabbatis recenseri
 XXXVIII De honore quam presbiteris diaconis qui sub ipsi sunt
 XXXVIII Subdiaconos cum orariis ad sistere non debere.
 XL Ab hereticis euglogias accipere non debere.
 XLI Oblationes offerri in quadragesima n̄ oportere
 XLII Non debere ieiunium solui in quince fer̄
 maioris septimae.
 XLIII Quod non oportet absolute quoslibet ordinari
 XLIII De clericis et monachis non maritatis; in supposito
 XLV Incipit constitutio & fides eiusdem concilii.
 XLVI Quando et in quibus causis epi ad comitatu ire debeant
 XLVII De his qui ignorant quid sit in synodo constitutum
 XLVIII Noliceat ep̄o a sua ecclesia plusquam trib;
 obdomadibus abesse.
 XLVIII De puellarum consecrationis
 I De his qui in periculo positi recipiuntur
 I De priuatis qui propriis corripuntur
 II Siquis episcopus absque tempore synodi in erimino
 deceptus fuerit ad duo decim ep̄is audiat.

E
I
V
S
E
T
A
B
L
A
T
O
B
I
N
A
I
L
E
C
T
A
T
V
A
C
E
A
B
A
C

NILINVS ABLATVM DIGNA EMENDATIO RED DAT

später Erzbischof Aurelian von Lyon (875/76—894/95)⁷⁹⁾ den Mönchen von Bonneval Reliquien der Märtyrer Florentin und Hilarius schenkte, rückten diese Heiligen in Bonneval in den Mittelpunkt der Verehrung. Der alte Kult der bisherigen Patrone Petrus und Marcellinus wurde zurückgedrängt; die Abtei änderte ihren Namen und hieß nunmehr Sankt Florentin. Ob diese Namensänderung tatsächlich — wie Calendini glaubt⁸⁰⁾ — von dem Tag an eintrat, da die Abtei die kostbaren neuen Reliquien besaß, dürfte kaum eindeutig nachzuweisen sein. Lange jedoch wird es nicht gedauert haben, bis sich der neue Kult eingebürgert und in seinem Gefolge der neue Name durchgesetzt hatte.

Godo schenkte das Kanoneswerk den Heiligen Petrus und Marcellinus. Er wandte sich damit eindeutig allein an jene *beati*, deren Namen das Kloster wohl längstens bis zum Ende des 9. Jahrhunderts getragen hat. Zu einer Zeit, da Sankt Florentin bereits seinen Einzug in Bonneval gehalten hatte, kann man sich eine solche Widmung nur schwer vorstellen. Ganz natürlich dagegen ist die Annahme, die Dedikationsverse seien verfaßt worden, als in Bonneval die Heiligen Petrus und Marcellinus noch konkurrenzlos verehrt wurden, d. h. im 9. Jahrhundert, eine These, die genau zu der vom paläographischen Standpunkt aus vermuteten Abfassungszeit der Verse paßt. Godo selbst muß demnach die Abtswürde schon im 9. Jahrhundert innegehabt haben. Sehr wahrscheinlich war er nach Gausmar († etwa 879) der zweite Abt von Bonneval; denn unter Ingelard († gegen Ende des 9. Jahrhunderts), der bisher als zweiter Abt von Bonneval galt, erfolgte die Überführung der Gebeine der Heiligen Florentin und Hilarius von Ainay nach Bonneval⁸¹⁾, von der Godo offenbar noch nichts weiß.

Halten wir als Ergebnis für unsere Fragestellung fest: es kann als sicher gelten, daß der Codex Bonaevallensis im vierten Viertel des 9. Jahrhunderts, vermutlich um 879⁸²⁾, an das Kloster Bonneval gekommen ist. Zwischen der Herstellung des Codex und der Abfassung der Widmungsverse sind also nur wenige Jahre oder Jahrzehnte vergangen, so daß der Schenker durchaus auch als Verfertiger seines Geschenks und damit als Urheber der Handschrift in Frage kommen könnte⁸³⁾.

⁷⁹⁾ Vgl. L. Duchesne, *Fastes épiscopaux de l'ancienne Gaule* 2 (1910) S. 173.

⁸⁰⁾ Calendini Sp. 1061.

⁸¹⁾ Vgl. J. Mabillon, *Acta sanctorum ordinis S. Benedicti*, saec. IV, p. II (Venedig 1738) S. 505 und Calendini Sp. 1061.

⁸²⁾ S. unten S. 360 f. Anm. 92.

⁸³⁾ Das vermutete schon Bischoff (zitiert bei Bieler, *The Irish Penitentials*, S. 16 Anm. 2).

Auf die Möglichkeit eines solchen Zusammenhanges zwischen Geber und Gabe wird man nicht zuletzt durch die Verse selbst hingewiesen. Seltsam müßte es doch anmuten, würde von einer Selbstverständlichkeit so viel Aufhebens gemacht. Denn selbstverständlich ist es an sich, daß ein dem Armutsideal lebender Mönch auf persönliches Eigentum verzichtet, und als ganz selbstverständlich kann es gelten, daß ein Abt eine mehr oder weniger zufällig erworbene Kanoneshandschrift ohne große Worte der Bibliothek seines Klosters einreicht, die ja zugleich auch seine Bibliothek gewesen ist. Die hier ausdrücklich in Versen verkündete Schenkung — und es ist ein sehr seltenes Phänomen, daß alte Kanoneshandschriften mit Widmungsversen dieser Art versehen sind — erhält unseres Erachtens erst dann ihren tieferen Sinn, wenn der Donator den Heiligen Petrus und Marcellinus das Werk nicht als eine Sache darbringt, die keinen inneren Bezug zu ihm hat und daher im Grunde durch jede andere ersetzt werden könnte, sondern als das Resultat seiner eigenen, unter persönlichem Einsatz geschaffenen Arbeit.

Daß diese Arbeit Godos nicht im einfachen Kopieren einer fremden Vorlage bestanden, daß sie sich nicht in einem rein mechanischen Beitrag zur Herstellung der Handschrift erschöpft haben dürfte⁸⁴⁾, darauf deutet der Inhalt der Verse hin, deren Wortlaut genaueste Beachtung verdient. Es heißt nicht, der Abt schenke dem Kloster diese Handschrift, sondern die Verse sprechen ausdrücklich vom *opus sanctorum canonae factum*, das Godo den Heiligen Petrus und Marcellinus überreiche. Mit dieser Formulierung wird bei der Schenkung an die Heiligen weniger die Handschrift selbst, als vielmehr ihr Inhalt, das Kanoneswerk, in ganz auffallender und betonter Weise herausgestellt. Sollte es Zufall sein, daß hier vom *opus* im Singular die Rede ist, obwohl der Codex doch deutlich sichtbar z w e i große Sammlungen enthält?⁸⁵⁾ Wir glauben das nicht. Denn um e i n Werk handelt es sich ja bei den Collectiones Bonaevallenses in der Tat; der gesamte Inhalt des Codex ist — wie oben nachgewiesen⁸⁶⁾ — von einem einzigen Mann geschaffen worden. Wenn aber in damaliger Zeit jemand um das Aufeinanderbezogensein und die innere Einheit der Collectiones Bonaevallenses, die sie als e i n Werk ausweisen, wissen konnte, so ihr Schöpfer selbst.

⁸⁴⁾ Der Codex Bonaevallensis ist in schönem Duktus von einer ruhig arbeitenden Hand geschrieben, die nur inmitten der zweiten Sammlung vorübergehend von einer anderen abgelöst wird.

⁸⁵⁾ Die Verse stehen nach dem Ende der ersten am Anfang der zweiten Collectio; die Zweiteilung des Inhalts der Handschrift ist also klar erkannt worden.

⁸⁶⁾ S. oben S. 348 f.

Dem ersten Abt von Bonneval, Gausmar, war von König Karl dem Kahlen die Leitung des Klosters übertragen worden. Man wird bei dem erwiesenen Interesse der Karolinger für Bonneval⁸⁷⁾ sehr wohl annehmen dürfen, daß der Hof die dortige Abtswürde auch nach Gausmar in guten Händen und damit von einem erfahrenen und bewährten Mann verwaltet wissen wollte. Auf Godo dürfte demnach all das zutreffen, was Aufbau und Tendenz der *Collectiones Bonaevallenses* vom Verfasser vermuten ließen: ein mit den kirchlichen Problemen seiner Zeit vertrauter Mann, der den monastischen Kreisen nahestand oder ihnen gar selbst angehörte⁸⁸⁾.

Erinnert man sich ferner daran, daß die einst Godo gehörende Handschrift von Bonneval der einzige Codex ist, durch den wir die beiden *Collectiones Bonaevallenses* kennen⁸⁹⁾, daß dieser Codex Bonaevallensis zudem altersmäßig nahe an die frühestmögliche Entstehungszeit der in ihm enthaltenen Sammlungen herankommt⁹⁰⁾, schließlich, daß es überhaupt nie viele Exemplare der *Collectiones Bonaevallenses* gegeben haben kann, da ihre Wirkung außerordentlich gering gewesen ist⁹¹⁾ —

⁸⁷⁾ Vgl. P. Calendini Sp. 1061.

⁸⁸⁾ S. oben S. 354.

⁸⁹⁾ In neuerer Zeit ist Cod. Par. Lat. 3859 öfters exzerpiert worden. Um nur einige Benutzer des 16. bis 18. Jahrhunderts namhaft zu machen: Pierre Pithou (1539—1596) interessierte sich besonders für die Kanones der sogenannten zweiten Synode des hl. Patricius. Er kündigt sie im Katalog der Konzile, deren Edition er vorbereitet hatte, mit den Worten des Codex Bonaevallensis an: *De Synodo Patricii Capitul. XVII de diversis causis. Incipit: De eo quod mandatis* (P. Pithou, Catalogus synodorum ecclesiasticarum et epistolarum decretalium, gedruckt unter den Miscellanea ecclesiastica in François Pithous Codex canonum vetus ecclesiae Romanae von 1687, S. 380). Auch Jean Hardouin (1646—1729) hat die Handschrift von Bonneval zur Edition der *Synodus Patricii secunda* in seiner *Conciliorum collectio regia maxima* I (1715) Sp. 1793—96 mit herangezogen. Durchgängig im ersten Band der *Concilia antiqua Galliae* (1629) ist sie von Jacques Sirmond (1559—1651) benutzt worden; er bezeichnet die Handschrift dort als „Codex Bonaevallis“. — Im *Sammelcodex* Par. Lat. 10402, fol. 123^r bringt ein Schreiber des 17. (?) Jahrhunderts einen kurzen Auszug aus der zweiten Sammlung der Handschrift von Bonneval, den er mit den Worten einleitet: „Ex vetu(s)tiss. Codice Bonaevallensis coenobij oblato ad altare SS Petri et Marcellini a Godone monacho ut adscripti circum capitula versus indicant...“

⁹⁰⁾ S. oben S. 347.

⁹¹⁾ Den einzigen uns bekannten Hinweis auf eine mögliche Benutzung der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval im Mittelalter bietet die *Vetus Gallica*-Handschrift Stuttgart, Württemb. Landesbibl., HB VI 112 (10. Jh.; vgl. J. Autenrieth, Die Handschriften der ehemaligen königlichen Hofbibliothek 3 (1963) S. 110 ff. und unsere Beschreibung und Teiledition der Handschrift in der zu erwartenden Ausgabe der *Collectio Vetus Gallica* [s. oben S. 339 f.

und dies zu einer Zeit, in der sich das kanonische Recht lebhafter Verbreitung und Benutzung erfreute —, bedenkt man dies und all das zuvor Gesagte, so scheint es unserer Meinung nach naheliegend, zu vermuten, in Godo, dem Abt von Bonneval bei Chartres, gebe sich uns der Autor der singulär in seiner Handschrift faßbaren *Collectiones Bonaevallenses* zu erkennen ⁹²⁾.

Die Sammlungen der Handschrift von Bonneval haben — wie eben dargelegt — einen spürbaren Einfluß im kirchenrechtlichen oder kirchenpolitischen Bereich nie ausgeübt. Sie entstanden zu einer Zeit, da die großen, feiner gegliederten systematischen Sammlungen der *Vetus*

Anm. 2]), in der die *Vetus Gallica* durch 80 ins Korpus der Sammlung inserierte Kapitel vermehrt ist. Indirekt gehen diese Zusatzstücke vor allem auf die *Dionysiana* in der *Interpretatio secunda* und die *Hispana* zurück. Der Redaktor muß jedoch mit Zwischenquellen gearbeitet haben. Darauf weisen einige Parallelen mit dem Bußbuch Halitgars von Cambrai hin sowie die Übereinstimmungen, die Cod. Stuttg. HB VI 112 mit der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval verbinden. Die Kapitel IX, 7 und 9 unserer *Collectio* finden sich als Kapitel XVII, 12 b und f in Cod. Stuttg. HB VI 112. Noch in demselben Titel folgt dann eine Reihe von Kanones des Konzils von Karthago (a. 419), die beide Sammlungen genau parallel überliefern: die Kanones 29, 62 und 79 bilden in Cod. Stuttg. HB VI 112 die Kapitel XVII, 12 g—i, in der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval die Kapitel IX, 15—17. Auch der in letzterer *Collectio* unmittelbar anschließende Auszug aus demselben afrikanischen Konzil (Kanones 128—131) kommt später in der *Vetus Gallica*-Handschrift vor (Kapitel XXXVI, 6 a—d). Daß zwischen den Textformen von Cod. Stuttg. HB VI 112 und der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval tatsächlich ein Zusammenhang besteht, dürfte folgende Beobachtung endgültig evident machen. Den 19. Kanon des ersten Konzils von Mâcon (Kapitel XVIII, 25) entlehnt die *Collectio Bonaevallensis prima* — wie die Quellenanalyse klarlegt (s. unten S. 397) — der *Vetus Gallica* (= Kapitel XXXVI, 12), aus der sie auch die vorhergehenden 10 Kapitel geschöpft hat. Der darauffolgende 21. Kanon des Konzils von Chalkedon dagegen wird von der *Vetus Gallica* nicht tradiert; allein die Sonderüberlieferung in Cod. Stuttg. HB VI 112 bringt diesen Kanon genau an der gleichen Stelle wie die erste Sammlung der Handschrift von Bonneval im Anschluß an Mâcon I, Kapitel 19 (= Kapitel XXXVI, 12 b der *Vetus Gallica*-Ausgabe). — Man wird es als ausgeschlossen bezeichnen dürfen, daß die sonst stets einer nordfranzösischen Handschrift als Quelle folgende *Collectio Bonaevallensis prima* (s. oben S. 353 mit Anm. 64) auf eine mögliche Vorlage der süddeutschen Handschrift Stuttg. HB VI 112 zurückgeht. So bleibt *vice versa* bei der offensichtlichen Verwandtschaft beider Sammlungen nur die entgegengesetzte Folgerung, der Verfasser des Textes von Cod. Stuttg. HB VI 112 habe die erste Sammlung der Handschrift von Bonneval — sei es mittelbar, sei es unmittelbar — gekannt und für einige seiner Zusatzstücke zur *Vetus Gallica* als Quelle benutzt.

⁹²⁾ Godo müßte die Sammlungen verfaßt haben, bevor er Abt von Bonneval wurde. Denn er kann die Abtswürde in diesem Kloster frühestens um 879, dem vermutlichen Todesjahr des ersten Abtes von Bonneval, Gausmar, erlangt haben

Gallica⁹³⁾ und der Dacheriana⁹⁴⁾ auf dem Höhepunkt ihrer Wirkung waren, so daß für andere, kaum Neues bietende *Collectiones canonum* kein echtes Bedürfnis bestand. Mit dem Auftauchen und der Verbreitung der pseudoisidorischen Fälschungen aber gerieten weniger bekannte Sammlungen wie die *Collectiones Bonaevallenses* vollends in Vergessenheit. Das Zeitalter der karolingischen Reform war endgültig zu Ende; mit Pseudoisidor begann eine neue Epoche des kanonischen Rechts.

II. Teiledition der *Collectio Bonaevallensis prima*

Die folgende Edition der systematisch angelegten ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval beschränkt sich grundsätzlich auf die vollständige Wiedergabe der Rubriken, Inskriptionen sowie der Anfangs- und Schlußworte des Textes der einzelnen Kapitel. Nur die *Capitulum*, der Schlußindex (Titel XXXII), einige sehr kurze Kapitel und die sieben afrikanischen Kanones (Kapitel XIV, 4—6; XVIII, 2—3; XIX, 37; XXIII, 11), deren Text eine bisher unbekannte gallische Version vertritt, sind in vollem Wortlaut abgedruckt¹⁾. Der Text der übrigen

(s. oben S. 357), der *Codex Bonaevallensis* dagegen ist aller Wahrscheinlichkeit nach schon in der Mitte, spätestens aber im dritten Viertel des 9. Jahrhunderts geschrieben worden (s. oben S. 347 mit Anm. 45). Es spricht einiges für die Annahme, Godo habe die Handschrift dem Kloster geschenkt, als er dort das Amt des Abtes übernahm.

⁹³⁾ S. oben S. 339 f. mit Anm. 2 und öfters.

⁹⁴⁾ S. oben S. 341 mit Anm. 7.

¹⁾ Mit der Veröffentlichung dieser afrikanischen Konzilskanones der *Collectio Bonaevallensis prima* wollen wir zugleich einen weiteren Beitrag zur kritischen Gesamtausgabe der afrikanischen Konzile leisten, die Professor Charles Munier, Straßburg, vorbereitet; vgl. eine erste Ankündigung der Edition in der *Revue de Droit Canonique* 18 (1968) S. 29. — Kanon 3 des Konzils von Telepte (Kapitel IX, 26 der *Collectio Bonaevallensis prima*) sowie die zahlreichen gallischen Konzilskanones, die ebenfalls einer, wenn nicht derselben heute verlorenen Vorlage entstammen, sind dagegen nicht vollständig ediert, da sich ihr Text weitgehend in der Sammlung der Handschrift von Saint-Amand, einer mit jener Quelle verwandten *Collectio*, belegen läßt, s. dazu oben S. 345 mit Anm. 32. Nur die Rubriken der Konzile von Orange I (a. 441), Vaison I (a. 442) und Orléans I (a. 511), III (a. 538) und IV (a. 541) [s. Quellennachweis unten S. 431 f.] stimmen auffallenderweise nicht mit den *tituli* von Cod. Par. Lat. 3846 der *Collectio sancti Amandi* überein (Orléans II [a. 533] fehlt im Rubrikenverzeichnis dieser Handschrift); die Überschriften der Konzile von Orange I und Vaison I lassen sich auch in der von Munier veranstalteten kritischen Edition (Corp. Christ. Lat. 148, S. 76 ff.; s. auch unten S. 363 Anm. 13) nicht nachweisen. Da wir den gleichen Sachverhalt in der *Collectio Bonaevallensis secunda* antreffen, in der dieselbe Quelle noch vollständiger und vermutlich unter weitgehender Wahrung ihrer historischen Ordnung exzerpiert ist (s. oben S. 351 mit Anm. 57), dürfte jedoch feststehen,

abgekürzt zitierten Kanones folgt im großen und ganzen²⁾ dem Wortlaut der Quelle, die für jedes Kapitel mit dem entsprechenden Druckort in den Anmerkungen verzeichnet ist³⁾).

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, die vom Autor aus der *Collectio Vetus Gallica*, seiner systematischen Vorlage⁴⁾, entlehnten Kanones klar zu kennzeichnen⁵⁾ — ein zuweilen nicht ganz einfaches Unternehmen. Zeigte doch ein Wortvergleich im einzelnen, daß der Verfasser der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval die systematische *Vetus Gallica* zwar von Anfang an zur Hand hatte, sie aber zunächst nur zögernd benutzte, indem er sich zwar thematisch von ihr anregen ließ, den Wortlaut zahlreicher Kapitel selbst jedoch nicht aus ihr, sondern aus einer Sammlung der historischen Ordnung entnahm⁶⁾. In solchen Fällen wurde auf den indirekten Einfluß der *Vetus Gallica* mit einem „Vgl.“ hingewiesen⁷⁾).

daß der Verfasser die Rubriken der genannten gallischen Konzile nicht von sich aus formuliert hat — was ja auch seiner sonstigen Arbeitsweise völlig widersprechen würde (s. oben S. 353 mit Anm. 66) —, sondern daß er sie wie die Überschriften der Konzile von Tours I (a. 461), Vannes, Agde, Épaone, Paris III (a. 556/73) und Tours II (a. 567) aus der erwähnten, nicht mehr erhaltenen gallischen Kanonessammlung der historischen Ordnung mehr oder weniger wortgetreu übernommen hat. Das Gleiche darf für die Rubriken der Kanones des Konzils von Antiochien in der isidorischen Version konstatiert werden, die mit keiner der bei Turner gedruckten Überlieferungen übereinstimmen.

²⁾ Im Anmerkungsteil der Edition haben wir nur auf größere, gravierende Abweichungen hingewiesen.

³⁾ S. auch Quellenverzeichnis unten S. 429 ff.

⁴⁾ S. oben S. 352 ff.

⁵⁾ Die Kanones der *Vetus Gallica* sind mit jenen Nummern zitiert, die sie in meiner oben S. 340 Anm. 2 angekündigten Edition der Sammlung tragen werden. — S. auch Quellenverzeichnis unten S. 429 ff.

⁶⁾ S. auch unsere ausführlichen Bemerkungen zur Arbeitsweise des Verfassers oben S. 352 f.

⁷⁾ Unklar bleibt allein die unmittelbare Vorlage für Titel I und Kapitel V, 4 der *Collectio Bonaevallensis prima* (= Symbol und 10. Kanon des Konzils von Nikäa in der Interpretatio Rufini, entsprechend der Überlieferung in der Sammlung der Handschrift von Corbie). Das Symbol konnte der Autor in der *Vetus Gallica* in dieser Version nicht finden. Sicher ist er jedoch zu seiner Aufnahme in die Sammlung durch die systematische Vorlage angeregt worden, deren erster Titel die Rubrik trägt: *De fide catholica et symbolo*. Ähnliches gilt für den 10. Kanon des Konzils von Nikäa. Auch hier gab die *Vetus Gallica* — wie aus dem Gesamtzusammenhang der Stelle hervorgeht — den Anstoß zum Zitieren des Kanons. Er kann jedoch nicht unmittelbar aus der systematischen Quelle stammen, da der Text der *Collectio Bonaevallensis prima* mit dem Wort *Et* beginnt, das sich wohl in der Urquelle, nicht aber in der *Vetus Gallica* findet. Auch die *Vetus Gallica*-Handschrift des Verfassers der

Die unmittelbar aus der Dionysio-Hadriana⁸⁾ geschöpften Kanones (Canones apostolorum, griechische Konzile, Konzil von Karthago [a. 419] und Dekretalen) sind stets mit einem Dion. deutlich hervorgehoben⁹⁾.

Alle übrigen Kapitel stammen — abgesehen von Titel IV¹⁰⁾ und den vorlagemäßig nicht sicher festzulegenden Titeln I und V, Kapitel 4¹¹⁾ — aus einer heute nicht mehr erhaltenen gallischen Kirchenrechtssammlung der historischen Ordnung, aus der der Verfasser Kanones des Konzils von Antiochien in der Interpretatio Isidori sowie Kanones afrikanischer und vor allem gallischer Konzile entlehnt hat¹²⁾. Ein Charakteristikum jener alten Vorlage ist es gewesen, daß in ihr auch die gallischen Konzilskanones — sei es jeweils direkt vor dem Text, sei es in Form einer Capitulatio — Überschriften trugen. Diese Rubriken, von denen manche unseres Wissens heute nur noch durch die Collectio Bonaevallensis prima bekannt sind, werden hier zum Teil erstmals ediert¹³⁾.

Collectio Bonaevallensis prima kann jenes *Et* nicht tradiert haben, da es bei der Wiederholung des Kanons in Kapitel XXVII, 14 fehlt. Alle Kanones des Konzils von Nikäa in der Interpretatio Rufini, die sonst im Codex Bonaevallensis zitiert werden, stammen direkt aus der Vetus Gallica, so daß es offen bleiben muß, ob der Autor unserer Collectio das Symbol und den 10. Kanon in jener heute verschollenen alten Sammlung der historischen Ordnung hat finden können, aus der er vor allem Kanones gallischer und afrikanischer Synoden schöpfte, die aber immerhin einige Ähnlichkeit mit der Collectio Corbeiensis gehabt hat (s. oben S. 345), oder ob diese Kapitel einer anderen, der Sammlung der Handschrift von Corbie textmäßig nahestehenden Vorlage entstammen. Es fällt übrigens auf, daß auch einige in der Collectio Bonaevallensis secunda zitierte Stücke Verwandtschaft mit der Collectio Corbeiensis zeigen, s. oben S. 350 Anm. 56.

⁸⁾ S. oben S. 344 und S. 348 Anm. 51.

⁹⁾ S. auch Quellenverzeichnis unten S. 429 ff. — Die aus der Vetus Gallica übernommenen Kanones der Dionysiana entstammen der zweiten Redaktion der Sammlung.

¹⁰⁾ Konzil von Aachen (a. 816), s. unten S. 370 f.

¹¹⁾ S. Anm. 7.

¹²⁾ S. oben S. 345. — S. auch Quellenverzeichnis unten S. 430 ff.

¹³⁾ S. dazu oben S. 361 f. Anm. 1. — Weitere rubrizierte Kanones gallischer Synoden aus dieser Vorlage enthält die zweite Sammlung der Handschrift von Bonneval, s. oben S. 351 mit Anm. 57. — Es gehört zu den Vorzügen der Edition der gallischen Konzile (a. 314— a. 506) von Ch. Munier, die nur in einigen Sammlungen der historischen Ordnung überlieferten und daher für die Geschichte der Konzilstexte besonders wichtigen *tituli* mit herausgegeben zu haben. Maassen hat das in seiner MG-Edition der gallischen Konzile (a. 511— a. 695) nicht getan. Ebenso wenig findet man Rubriken bei de Clercq (Corp. Christ. Lat. 148 a), der die Arbeit Maassens übernommen hat.

Der unten wiedergegebene Text entspricht weitgehend dem Wortlaut der Sammlung, wie er in der einzigen bekannten Handschrift Par. Lat. 3859 (9. Jahrhundert Mitte bis drittes Viertel), foll. 1^r—54^r (mit Anhang bis fol. 55^r), überliefert ist. Der Editor hat bewußt nur grobe Fehler oder Versehen des Schreibers gekennzeichnet und verbessert, ansonsten aber kaum in den Wortlaut der Sammlung eingegriffen, um den singulär im Codex Bonaevallensis erhaltenen Text, der ja den Archetyp der Sammlung darstellen dürfte¹⁴⁾, möglichst unverändert durch sich selbst sprechen zu lassen¹⁵⁾.

Ergänzungen des Herausgebers — die ersten drei Blätter der Handschrift weisen ein großes Loch mit entsprechendem Textverlust auf — sind durch spitze Klammern < > kenntlich gemacht. Buchstaben und Worte, die im Codex stehen, sinngemäß aber getilgt werden müssen, sind in eckige Klammern [] gesetzt. In runden Klammern () erscheinen die Zahlen, die der Editor zur besseren Gliederung und Zitierfähigkeit der Sammlung jedem Einzelkapitel beigegeben hat.

Abgekürzte Worte sind meist ausgeschrieben; nur Namen und einige dem Buchstaben nach nicht eindeutig aufzulösende Abbreviaturen in den Inskriptionen wie *HR*¹⁶⁾, *CAN* und ähnliche wurden auch im Druck unverändert übernommen¹⁷⁾.

Abgekürzt zitierte Quellenwerke:

L. Bieler, *The Irish Penitentials. Scriptores Latini Hiberniae*, Bd. 5 (1963)

Corpus Christianorum. Series Latina (= CCL), Bd. 148: *Concilia Galliae*, a. 314—a. 506, ed. Ch. Munier (1963); Bd. 148a: *Concilia Galliae*, a. 511—a. 695, ed. F. Maassen-C. de Clercq (1963)

¹⁴⁾ S. oben S. 357 ff.

¹⁵⁾ Korrekturen in der Handschrift, die relativ selten vorkommen, werden gewöhnlich nur bei den vollständig edierten Kapiteln (s. oben S. 361) angegeben.

¹⁶⁾ Der Schreiber von Cod. Par. Lat. 3859 hat die aus der *Vetus Gallica* kopierte Abkürzung *HR* nie aufgelöst. In den Handschriften der *Vetus Gallica* lautet das Wort ausgeschrieben meist *HIRA* oder *HERA*, was auf ein ursprüngliches *AERA* zurückzuführen ist. — Über dieses interessante Substantiv in der hier vorliegenden Sonderbedeutung von *numerus*, *capitulum*, *titulus* werden wir in Kürze in einer separaten Untersuchung ausführlich handeln.

¹⁷⁾ Die Kürzungsstriche der Handschrift sind in der Edition durch Punkte nach den jeweiligen Abbreviaturen ersetzt.

- P. W. F i n s t e r w a l d e r, Die Canones Theodori Cantuariensis und ihre Überlieferungsformen. Untersuchungen zu den Bußbüchern des 7., 8. und 9. Jahrhunderts, Bd. 1 (1929)
- J.-P. M i g n e, Patrologia cursus completus. Series Latina (= PL), Bde. 13 (1845), 39 (1845), 54 (1846), 56 (1846), 67 (1848), 83 (1850) und 84 (1850)
- Monumenta Germaniae historica. Leges (in 4^o), sectio 3: Concilia (= MG Conc.), Bd. 1: Concilia aevi Merovingici, ed. F. M a a ß e n (1893); Bd. 2, 1: Concilia aevi Karolini, ed. A. W e r m i n g h o f f (1906)
- Ch. M u n i e r, Les Statuta Ecclesiae antiqua. Édition — Études critiques. Bibliothèque de l'Institut de droit canonique de l'université de Strasbourg, Bd. 5 (1960)
- E. S c h w a r t z, Acta conciliorum oecumenicorum, Bd. II, 2, 2 (1936)
- C. H. T u r n e r, Ecclesiae occidentalis monumenta iuris antiquissima, canonum et conciliorum Graecorum interpretationes Latinae, 2 Bde. (Opus postumum ed. E. S c h w a r t z) [1899—1939]
- H. W a s s e r s c h l e b e n, Die irische Kanonensammlung (²1885)

* INCIPIT CAPITULATIO BREVITER COLLECTU DE
CANONIBUS DIVERSORUM CONCILIORUM QUE IN SE-
QUENTIBUS SENTENTIIS PROPRIIS TITULIS ET LOCA
ET NOMINA INNOTESCUNT.

- I Nicenum concilium cum suis capitulis XXduobus.
- II Ut per singulos annos synodus bis fiat capitula IIII cum suis sententiis.
- III Qualis ad sacerdotium vel ad sacros ordines secundum auctoritatem canonicam venire non potest vel pro quales culpas quisque degradetur ab officio vel clero capitula XIII cum sententiis suis.
- IIII Gregorii de pastoribus non recte gradientibus.
- V De episcopalibus ordinationibus sententiae VII cum suis capitulis.
- VI Quod non oporteat absolute quoslibet ordinari debere sententiae IIII cum suis capitulis.
- VII Ne de uno loco ad alium transeat vel migrat episcopus aut presbiter aut diaconus seu quicumque clericus capitula X cum suis sententiis.
- VIII Quod non oporteat clericum praeter commendatitias suscipi epistolas capitula cum suis sententiis.
- VIII De damnatis vel excommunicatis et expulsis et pro quales culpas secundum canonicam institutionem quisque degradetur de officio sacerdotali vel clero capitula XXXIIII cum sententiis suis.
- X Qualiter res ecclesiae et quae super altare dantur debeat episcopus regere <vel dispe>nsare et de rebus quae ecclesiae dantur capitula VIII cum suis sententiis.
- XI De canonibus uniuscuiusque concilii.
- XII De honore monachis competente et ut nullus eorum tem<ptet ecclesiastica aut> saecularia inquietare negotia nec alienum servu<m praeter conscientiam do>mini eius suscipere et de clericis qui praeter voluntatem ep<iscopi sui ad urbem> regiam <Constantinopolim veniunt> et de monasteriis vel abbatibus capitula XV c<um suis sententiis>.

* Die Capitulatio der ersten Sammlung der Handschrift von Bonneval geht in ihren Hauptbestandteilen auf das Rubrikenverzeichnis der Collectio Vetus Gallica zurück. Die genaue Vorlage der einzelnen Rubriken haben wir im folgenden am Anfang jeden Titels der Sammlung nachgewiesen; vgl. auch F. Maassen, *Gesch. d. Quellen u. d. Lit. d. can. Rechts* S. 834 f. Die Edition der Capitulatio von A. Theiner wurde bereits oben näher besprochen, s. S. 344 Anm. 21.

- XIII De falsuariis et periuris et homicidis et furibus sente<ntiae XXI cum suis capitulis>.
- XIIII De Deo sacratis et monasteriis puellarum et de ince<stis seu mulieres> et de his qui uxores suas dimittunt vel de raptu seu e///// capitula XL cum subiectis sententiis suis.
- XV Tractatus sancti Agustini de paenitentia.
- XVI In decretalia pape Gelasii quod hii qui se sacris virginibus sociant et foedera incesta commiscunt communicare non possunt nisi forte publicam paenitentiam gesserint.
- XVII Quod viduae, ut superius dictum est, non velentur et si professam continentiam proposito mutato calcaverint ipso rationem Deo redditurae sint et de virginibus si deviaverint capitula V cum suis sententiis.
- XVIII De causantibus et accusantibus et de iudicibus et de his qui innocentes accusant et qualiter clericus saecularia iuditia adeat capitula XXXIIII cum suis sententiis.
- XVIII De usuris et avaritia et de fornicationibus seu et de paenitentibus capitula XXXVIII cum subiectis sibi sententiis.
- XX De discordantibus et de libertis et de expositis vel de sortilegis et auguriis capitula XVI cum subiectis suis sententiis.
- XXI De Iudaeorum conviviiis et de confessionibus seu et de eorum mancipiis et de diversis conditionibus inter Iudeum et cristianum ut non sint cristiani subiecti Iudaeis capitula XII cum suis sententiis.
- XXII De rebus ecclesiae abstractis aut contradictis vel fraudatis et vi custodientur capitula XI cum suis sententiis.
- XXIII Ut clerici non sint conductores et non neglegant officium suum et non sint contumaces et ut a saecularibus curis se abstineant capitula <XVI>III cum suis sententiis.
- X<XII>II U<t nullus c>lericorum habitet cum extraneis mulieribus capitula <VI cum subi>ectis sententiis suis.
- XXV <De clericis usurar>iis et fideiussoribus et de aebriosis vel de convivia <saecularia et cantica> turpia et de ociosa verba capitula XII cum subiectis suis.
- <XXVI De episcopis et reguli>s et de ordinibus clericorum et vestibus eorum et <de venationibus et a>uguriis capitula XXXIIII cum sententiis suis.
- <XXVII Ut per singulos annos> synodus bis fiat et quales ad sacros ordines venire <possunt et non possu>nt et ut absolutae non ordinentur ne de uno loco <ad alium transeat> episcopus vel clericus capitula XXII cum subiectis sententiis suis.

⟨XXVIII De litteris pereg⟩rinorum et clericis sine litteris ambulanti-
bus et de expulsis ab ecclesia vel damnatis et adulteris capitula XXI
cum suis sententiis.

XXVIII De reliquiis sanctorum et oratoriis vel villaribus et de baptismo
et de confirmatione et de pascha vel de diae dominica et de
ieiunio vel quadragesima et de festivitibus praeclaris capi-
tula XVIII cum suis sententiis.

XXX De sinodo Patricii capitula XVII De diversis causis.

XXXI De episcopis qui suprascriptos canones consenserunt et firma-
verunt numero IICCXXXIII per concilia XXVI.

IN NOMINE SANCTE TRINITATIS INCIPIT BREVIARIUM
COLLECTUM DE CANONIBUS DIVERSORUM CONCILIO-
RUM.

I EXEMPLUM FIDEI NICENE

Credimus in unum Deum Patrem — apostolica ecclesia.

II UT PER SINGULOS ANNOS SINODUS BIS FIAT.

(II, 1) IN CONCILIO NICENO TITULO V

Placuit annis singulis per unamquamque — tempus au-
tumni.

(II, 2) ITEM IN ANTIOCENO CONCILIO TITULO XXIII

BIS IN ANNO PER SINGULAS PROVINCIAS EPISCO-
PORUM CONCILIA FIERI.

Semel quidem post tertia ebdomada — esse iudicium.

(II, 3) ⟨IN CONCILIO CAL⟩CDNS. TITULO XVIII

⟨Pervenit ad au⟩res nostras ut — corrigantur affectu.

*I Nikänisches Symbol (Ruf.; Turner I, S. 175, 177 u. 320 ff.;
steht der Überlieferung in der Sammlung der Hs. v. Corbie [Cod.
Par. Lat. 12097] am nächsten). — [Vgl. Vet. Gall. I]. — Zur
Provenienz dieses Titels s. auch oben S. 362 f. Anm. 7.*

II Vet. Gall., Titel III, Rubrik.

*II, 1 Konz. v. Nikäa, Kap. 5, 2. Hälfte (Dion.; Turner I, S. 259 f.). —
[Vgl. Vet. Gall. III, 1].*

*II, 2 Konz. v. Antiochien, Kap. 20, Textauszug (Isid.; Turner II,
S. 290 u. 292; es fehlt: qui dies — invenitur). — [Vgl. Vet. Gall.
III, 2].*

*II, 3 Konz. v. Chalkedon, Kap. 19 (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2,
S. 58 f.).*

- (II, 4) ITEM IN CONCILIO AURELIANENSE TITULO I
Ut unusquisque metropolitanus in sua — crediderint excusandam.
- ⟨III⟩ QUALIS AD SACERDOTIUM VEL AD SACROS ORDINES
SECUNDUM AUCTORITATEM CANONICAM VENIRE
NON P⟨OTE⟩ST VEL PRO QUALES CULPAS QUISQUE
DEGRADAT⟨UR AB OF⟩FICIO.
- (III, 1) Quicumque de lapsis ad ordinem — ⟨namque⟩ deponuntur.
- (III, 2) ITEM CAPITULO XI IN EODEM CON⟨CILIO⟩
Et si qui forte indiscrete — ut abiciantur.
- (III, 3) CAN. APOSTOLORUM CAPITULO ⟨XXIII⟩
Ut clericus qui semetipsum absciderit — est homicida.
- (III, 4) IN EODEM CONCILIO CAPITULO XXV
Episcopus aut presbiter aut diaconus — conditione subiacent.
- (III, 5) ITEM IN EODEM CONCILIO CAPITULO XVII
Si quis post baptismum secundis — ad clericum.
- (III, 6) ITEM IBI TITULO XX
Clericus fideiussionibus serviens abiciatur.
- (III, 7) IN CONCILIO EPAONENSIVM CAPITULO III
Episcopo presbitero diacono canes ad — communione cessabit.
- (III, 8) ITEM IBI CAPITULO IIII
Paenitentiam professi ad clericatum paenitus non vocentur.

II, 4 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 1 (MG Conc. 1, 73 und CCL 148 a, S. 114; es fehlt das erste Wort: Primum). — [Vgl. Vet. Gall. III, 3].

III Vet. Gall., Titel IV u. XVI, Rubriken (mit Veränderungen).

III, 1 Konz. v. Nikäa, Kap. 10 (Dion.; Turner I, S. 264).

III, 2 Vet. Gall., Kap. XVI, 1 (Konz. v. Nikäa, Kap. 11, 1. Teil; Ruf.; Turner I, S. 209 u. 211).

III, 3 Can. apost., Kap. 23, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 17). — [Vgl. Vet. Gall. XVI, 2].

III, 4 Vet. Gall., Kap. XVI, 3 (Can. apost., Kap. 25, Text u. Kap. 26, Rubrik u. Text; Dion.; Turner I, S. 18).

III, 5 Can. apost., Kap. 17, Text u. Kap. 18, Rubrik (Dion.; Turner I, S. 15 f.). — [Vgl. Vet. Gall. IV, 4].

III, 6 Can. apost., Kap. 20 (Dion.; Turner I, S. 17).

III, 7 Konz. v. Épaone, Kap. 4 (MG Conc. 1, 20 und CCL 148 a, S. 25).

III, 8 Vet. Gall., Kap. IV, 7 (Konz. v. Épaone, Kap. 3; MG Conc. 1, 20 und CCL 148 a, S. 25).

- (III, 9) ITEM CANONES APOSTOLORUM CAPITULO XXX
Si quis episcopus aut presbiter — a Petro.
- (III, 10) ITEM TITULO XXXI
<Si quis episcopus sae>culari potestate — illi commu-
<nicant>.
- (III, 11) <IN CON>CILIO CALCEDENENSE CAPITULO II
<Si quis episcopus per conc>upiscentiam — monachus ana-
tematizetur.
- (III, 12) IN CONCILIO AFRICANORUM CAPITULO XLII
Clericus invidens fratrum profectibus donec — non pro-
veatur.
- (III, 13) ITEM CAPITULO QUINQUAGESIMO V
Seditionarius numquam ordinandus clericus sicut — suarum
ultores.
- (III, 14) ITEM IBI CAPITULO LXXXIII
Ex paenitentibus quamvis bonus clericus — fuisse paeni-
tentem.

III GREGORII DE PASTORIBUS NON RECTE GRADIENTI- BUS.

Sunt nonnulli qui solerti cura — lutum sumunt.

Nemo amplius nocet in ecclesia — peccator honoratur.

Qui ad sanctitatis speciem deductus — poena cruciaret.

-
- III, 9 *Vet. Gall., Kap. IV, 12 (Can. apost., Kap. 30; Dion.; Turner I, S. 20).*
- III, 10 *Vet. Gall., Kap. IV, 11 (Can. apost., Kap. 31; Dion.; Turner I, S. 20 f.).*
- III, 11 *Vet. Gall., Kap. IV, 15 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 2; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 54).*
- III, 12 *Vet. Gall., Kap. IV, 17 (Statuta eccl. ant., Kap. 42 [LIV]; Munier, Stat. S. 86 und CCL 148, S. 173).*
- III, 13 *Vet. Gall., Kap. IV, 18 (Statuta eccl. ant., Kap. 55 [LXVII]; Munier, Stat. S. 89 und CCL 148, S. 175).*
- III, 14 *Vet. Gall., Kap. IV, 19 (Statuta eccl. ant., Kap. 84 [LXVIII], 1. Teil; Munier, Stat. S. 93 f. und CCL 148, S. 179).*
- IV *Konz. v. Aachen (a. 816), Institutio canonicorum, Kap. 27, Rubrik u. Text (MG Conc. 2, 1, S. 348—351); setzt sich zusammen aus: Gregor I., Regula pastoralis, Buch I, Kap. 2, Auszüge; ib., Kap. 4, Auszüge; ib., Kap. 11, Auszüge; Gregor I., Moralia, Buch XI, Kap. 15, § 23, Auszug. — Die unmittelbare Vorlage des Konz. v. Aachen waren die Sententiarum libri V Bischof Taius' v. Saragossa, s. dazu oben S. 348 f. Anm. 53. — [Vgl. Vet. Gall. IV, 14; s. auch unten S. 429 zu Anhang 1].*

Sepe suscepta cura regiminis cor — teste peccamus.
 Haec proferentes non potestate regiminis — pedem ponant.
 Caecus pastor est qui superne — ponat nescit.
 Claudus vero rector est qui — non secuntur.
 Parvo autem naso est qui — delicta reprobamus.
 Sunt nonnulli qui dum aestimari — curvum tenet.
 Limpus namque est cuius quidem — propria devastant.
 Cum sacerdos non agit bona — mundo loquuntur.

⟨V⟩ DE EPISCOPALIBUS ORDINATIONIBUS.

- (V, 1) IN CONCILIO NICENO CAPITULO IIII
 Et ut episcopus si fieri — esse voluerunt.
 (V, 2) IN CONCILIO LAODICENS. TITULO XII
 Ut episcopi iudicio metropolitanorum et — conversationis
 exemplo.
 (V, 3) ITEM IN NICENO CONCILIO CAPITULO VII
 Et si forte in ordinando — firmior habeatur.
 (V, 4) IN CONCILIO NICENO CAPITULO X
 Et ne in una civitate duo sint episcopi.
 (V, 5) IN CONCILIO ARLATENS. CAPITULO XV
 Ut nullus episcopus alio episcopo conculcet.
 (V, 6) CANONES APOSTOLORUM TITULO XIII
 Episcopo non licere alienam parrochiam — profectu pro-
 spicere.
 (V, 7) ITEM IBI CAPITULO XXXVII
 Si quis episcopus non suscipierit — non fuerint.

V [Vgl. *Vet. Gall.* VIII u. IX].

- V, 1 *Vet. Gall.*, Kap. V, 1 (Konz. v. Nikäa, Kap. 4; Ruf.; Turner I, S. 189).
 V, 2 *Vet. Gall.*, Kap. V, 3 (Konz. v. Laodikea, Kap. 12; Dion.; Turner II, S. 353).
 V, 3 *Vet. Gall.*, Kap. V, 2 (Konz. v. Nikäa, Kap. 7; Ruf.; Turner I, S. 199).
 V, 4 Konz. v. Nikäa, Kap. 10 (Ruf.; Turner I, S. 207). — [Vgl. *Vet. Gall.* VII, 1]. — Zur Provenienz dieses Kapitels s. auch oben S. 362 f. Anm. 7.
 V, 5 *Vet. Gall.*, Kap. VII, 2 (1. Konz. v. Arles [a. 314], Kap. 17 der *Canones ad Silvestrum*; Turner I, S. 392; auch CCL 148, S. 12).
 V, 6 *Can. apost.*, Kap. 14 ohne den Schlußsatz (Dion.; Turner I, S. 14). — [Vgl. *Vet. Gall.* VII, 4].
 V, 7 *Vet. Gall.*, Titel IX (*Can. apost.*, Kap. 37; Dion.; Turner I, S. 24 f.).

(V, 8) DE VICARIIS EPISCOPORUM.

Vicarii autem episcoporum quos Greci — honorabiles habeantur.

⟨VI⟩ QUOD NON OPORTEAT ABSOLUTE (OBSOLUTE *Cod.*)
QUO(S)LIBET ORDINARI DEBERE.

(VI, 1) IN CONCILIO CALCIDONENS. CAPITULO VI

Nullum absolute ordinari debere presbiterum — ordinantis iniuriam.

(VI, 2) ITEM IBI CAPITULO VII

Qui semel in clero deputati — elegerunt anathematizari.

(VI, 3) ITEM IBI CAPITULO X

Non licere clericum in duarum — gradu recedere.

(VI, 4) CONCILIO AURELIANENSE CAPITULO VIII

Si servus absente aut nesciente — teneantur obnoxii.

⟨VII⟩ NE DE UNO LOCO AD ALIUM TRANSEAT VEL MIGRAT
EPISCOPUS AUT PRESBITER AUT DIACONUS SEU QUI-
CUMQUE CLERICUS.

(VII, 1) CANONES APOSTOLORUM CAPITULO XV

UT CLERICI PROPRIAS ECCLESIAS NON RELINQUANT.

Si quis presbiter aut diaconus — ibi communicet.

(VII, 2) IN CONCILIO NICENO CAPITULO XIII

DE HIS QUI IN ECCLESIIS IN QUIBUS PROVECTI SUNT
MINIME PERDURAVERUNT.

Quicumque temere ac periculosae neque — irrita conpro-
betur.

V, 8 *Vet. Gall., Titel VII, 2. Teil der Rubrik und Kap. VII, 3 (Konz. v. Neocäsarea, Kap. 13, Rubrik und Text; Isid. vulg.; Turner II, S. 46 u. 138).*

VI *Vet. Gall., Titel X, Rubrik.*

VI, 1 *Konz. v. Chalkedon, Kap. 6 (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 55). — [Vgl. Vet. Gall. X].*

VI, 2 *Konz. v. Chalkedon, Kap. 7 (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 55 f.).*

VI, 3 *Konz. v. Chalkedon, Kap. 10 (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 56 f.; es fehlt: Si vero — communicent). — [Vgl. Vet. Gall. XII, 1].*

VI, 4 *1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 8 (MG Conc. 1, 5 und CCL 148 a, S. 7). — [Vgl. Vet. Gall. XI].*

VII *Vet. Gall., Titel XIII, Rubrik (mit Veränderungen).*

VII, 1 *Can. apost., Kap. 15, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 14 f.).*

VII, 2 *Konz. v. Nikäa, Kap. 16, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 269).*

- (VII, 3) IN CONCILIO ANTIOCENO CAPITULO III
DE HIS QUI AB ALIA PARROCHIA PRAETER CONSCIEN-
TIAM EPISCOPORUM SUORUM IN ALIIS INMORANTUR.
Si quis presbiter aut diaconus — constituta dissolvat.
- (VII, 4) ITEM IN EODEM CAPITULO XXI
UT NULLO MODO DE PARROCHIA AD ALIAM PARRO-
CHIAM EPISCOPUS TRANSEAT.
Episcopus ad aliam parrochiam nequaquam — terminum
constitutum.
- (VII, 5) IN CONCILIO LAUDOCENS. CAPITULO XLII
QUOD PRAETER EPISCOPUM CONSENSU CLERICUS
PROFICISCI NON DEBEAT.
Quod non oporteat sacerdotem vel — proficisci pontificis.
- (VII, 6) IN CONCILIO CALCIDONENS. TITULO V
NON TRANSMIGRANDUM DE CIVITATE IN CIVITATEM.
De his qui transmigrant de — propriam firmitatem.
- (VII, 7) ITEM IBI CAPITULO X
QUOD NON LICEAT CLERICUM IN DUARUM CIVITA-
TUM ECCLESIIS MINISTRARI.
Non licere clericum in duarum — gradu recedere.
- (VII, 8) IN CONCILIO AFRICANO CAPITULO XXI
UT ALIENUS CLERICUS MINIME SUSCIPIATUR AB ALIO.
Epigonius episcopus dixit in multis — fuerat clericus. Et
quicumque contra statuta concilii — excipiet iudicium.
- (VII, 9) CAN. AGATHENS. TITULO XXXVI
Clerici sine commendaticiis litteris episcopi — statuimus
coercere.
- (VII, 10) IN CONCILIO NICENO
Si quis in monasterio nutritus — crimine damnetur.

VII, 3 Konz. v. Antiochien, Kap. 3, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 243, 245 u. 247).

VII, 4 Konz. v. Antiochien, Kap. 21, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 295). — [Vgl. Vet. Gall. XIII, 6].

VII, 5 Konz. v. Laodikea, Kap. 42, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 377; CONSENSU steht nicht in der Vorlage).

VII, 6 Konz. v. Chalkedon, Kap. 5, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 55).

VII, 7 Konz. v. Chalkedon, Kap. 10, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 56 f.).

VII, 8 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 54, Rubrik u. Text [Anfang u. Auszug aus dem Schlußteil] (Dion.; Migne PL 67, 198 A—C).

VII, 9 Vet. Gall., Kap. XLVI, 13 (Konz. v. Agde, Kap. 38, 1. Teil; CCL 148, S. 208 f.).

VII, 10 Vet. Gall., Kap. XLVI, 14 (Irische Kanonessammlung, Buch XLII, Kap. 14 b; Wasserschleben S. 166).

(VII, 11) ITEM IBI

Si quis susceperit monachum alterius ambo excommunicandi sunt.

⟨VIII⟩ QUOD NON OPORTEAT CLERICUM PRAETER COMMENDATICIAS SUSCIPI EPISTOLAS.

(VIII, 1) CANONES APOSTOLORUM CAPITULO XIII

UT NULLUS FIDELIUM PRAETER COMMENDATICIIS SUSCIPIAT EPISTOLAS.

Si quis clericus aut laicus — Dei seduxerit.

(VIII, 2) IN CONCILIO NICENO CAPITULO XV

QUOD NON OPORTEAT DEMIGRARI.

Propter multam perturbationem et seditiones — diaconus ordinatus.

(VIII, 3) IN CONCILIO AURILIANENS. CAPITULO VII

Abbatibus presbiteris omnique clero vel — sacerdos accipiat.

(VIII, 4) IN CONCILIO ANTIOCENO CAPITULO XI

ITEM IN EODEM

DE EPISCOPIS ET CLERICIS ADEUNTIBUS IMPERATOREM.

Si quis episcopus aut presbiter — prosequantur epistolis.

(VIII, 5) IN CONCILIO ANTIOCENO CAPITULO VI

DE CLERICIS EXCOMMUNICA[N]TIS ET LAICIS.

Si quis a proprio episcopo — esse monstrantur.

(VIII, 6) ITEM IBI CAPITULO VII

DE PEREGRINORUM SUSCEPTIONE.

Nullus peregrinorum sine pacificis idest commendaticiiis suscipiatur epistolis.

VII, 11 *Vet. Gall., Kap. XLVI, 15 (Irische Kanonessammlung, Buch XXXIX, Kap. 10 a; Wasserschleben S. 151).*

VIII [Vgl. *Vet. Gall. XV*].

VIII, 1 *Can. apost., Kap. 13, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 13).*

VIII, 2 *Konz. v. Nikäa, Kap. 15, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 268).*

VIII, 3 *1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 7 (MG Conc. 1, 4 und CCL 148 a, S. 7).*

VIII, 4 *Konz. v. Antiochien, Kap. 11, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 267 u. 269).*

VIII, 5 *Konz. v. Antiochien, Kap. 6, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 253).*

VIII, 6 *Konz. v. Antiochien, Kap. 7, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 255). — [Vgl. *Vet. Gall. XV, 4*].*

- (VIII, 7) IN CONCILIO LAUDOCENS. TITULO XLI
 QUOD NON SINE LITTERIS SACRO MINISTERIO SERVIENTES PROFICISCI NON DEBEANT.
 Quod non oporteat sacerdotem vel — proficisci canonicis.
- (VIII, 8) IN CONCILIO CALCIDONENS. CAPITULO XIII
 QUOD NON OPORTEAT PEREGRINOS CLERICUS (CLRS. Cod.) SINE COMMENDATICIIS MINISTRARE.
 Peregrinos clericus et lectores in — ministrare debere.
- (VIII, 9) IN CONCILIO SARDICENS. CAPITULO X
 QUOD A(D) COMITATUM PRO PUPILLIS ET VIDUIS AC NECESSITATEM PACIENTIBUS SIT EUNDUM.
 Qui vero Romam venerint sicut — ad comitatum.
- (VIII, 10) IN CONCILIO AFRICANO CAPITULO XLVIII
 UT DE ALIENO MONASTERIO SUSCEPTUS NEC PRAEPOSITUS MONASTERII NEC CLERICUS LICEAT ORDINARE.
 Item placuit ut si quis — praepositus perseveret.
- VIII(I) DE DAMNATIS VEL EXCOMMUNICATIS ET EXPULSIS
 ET PRO QUALES CULPAS SECUNDUM CANONICAM INSTITUTIONEM QUISQUE DEGRADATUR DE OFFICIO SACERDOTALI VEL CLERO.
- (IX, 1) CANONES APOSTOLORUM CAPITULO XI
 QUOD CUM EXCOMMUNICATIS NON SIT ORANDUM.
 Si quis cum excommunicato saltim — communione privetur.
- (IX, 2) ITEM IN EODEM CAPITULO XII
 QUOD CUM DAMPNATIS CLERICIS NON SIT ORANDUM.
 Si quis cum damnato clerico — iste damnetur.

VIII, 7 Konz. v. Laodikea, Kap. 41, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 377). Zur Rubrik dieses Kanons s. oben S. 348 Anm. 51.

VIII, 8 Konz. v. Chalkedon, Kap. 13, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 57; nach COMMENDATICIIS fehlt LITTERIS). — [Vgl. Vet. Gall. XV, 2].

VIII, 9 Konz. v. Sardika, Kap. 10, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 449 u. 467 f.).

VIII, 10 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 80, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 206 C—D; es fehlt: seiunctus — communione).

IX Vet. Gall., Titel XVI, Rubrik (mit Zusätzen).

IX, 1 Can. apost., Kap. 11, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 12 f.). — [Vgl. Vet. Gall. XVII, 5].

IX, 2 Can. apost., Kap. 12, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 13). — [Vgl. Vet. Gall. XVII, 3].

- (IX, 3) ITEM IBI CAPITULO XXVIII
QUOD OFFICIUM PRISTINUM DAMNATI PRO CRIMINIBUS USURPARE NON DEBEANT.
Si quis episcopus aut presbiter — paenitus abscondatur.
- (IX, 4) ITEM CAPITULO XXXIII
QUOD CLERICI DAMNATI NON DEBEANT AB ALIIS RECIPI.
Si quis presbiter aut diaconus — segregasse cognoscitur.
- (IX, 5) ITEM CAPITULO XLVIII
LAICUM TENENTEM SUAM CONIUGEM COMMUNIONEM PRIVANDUM.
Si quis laicus uxorem propriam — communione privetur.
- (IX, 6) IN CONCILIO NICENO CAPITULO V
DE EXCOMMUNICATIS.
De his qui communione privantur — tempus autumnii.
- (IX, 7) IN CONCILIO ANTIOCENO CAPITULO IIII
DE DAMNATIS ET MINISTRARE TEMPTANTIBUS.
Si quis episcopus damnatus a — communicare temptaverint.
- (IX, 8) ITEM IBI CAPITULO XI
DE EPISCOPIS ET CLERICIS ADEUNTIBUS IMPERATOREM.
Si quis episcopus aut presbiter — prosequantur epistolis.
- (IX, 9) ITEM CAPITULO XII
DE DAMNATIS EPISCOPIS AUT CLERICIS (AURELICI Cod.) ET ADEUNTIBUS IMPERATOREM.
Si quis a proprio episcopo — poenitus operiri.

IX, 3 *Can. apost., Kap. 29, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 20).* — [Vgl. *Vet. Gall. XVII, 4*].

IX, 4 *Can. apost., Kap. 33, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 22).* — [Vgl. *Vet. Gall. XVII, 2*].

IX, 5 *Can. apost., Kap. 48, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 31; statt TENENTEM steht in der Vorlage PELLENTEM).*

IX, 6 *Konz. v. Nikäa, Kap. 5, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 259 f.).*

IX, 7 *Konz. v. Antiochien, Kap. 4, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 247 u. 249).*

IX, 8 *Konz. v. Antiochien, Kap. 11, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 267 u. 269).*

IX, 9 *Konz. v. Antiochien, Kap. 12, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 269 u. 271).*

- (IX, 10) IN CONCILIO CALCIDONS. CAPITULO VIII
 QUOD NON OPORTEAT CLERICOS HABENTES ADVER-
 SUS INVICEM NEGOTIA PROPRIUM RELINQUERE EPI-
 SCOPUM ET AD SAECULARIA IUDITIA CONVOLERE.
 Si quis clericus adversum clericum — ipsum iudicetur.
- (IX, 11) ITEM IN EODEM CAPITULO XVIII
 DE CONIURATIONE VEL CONSPIRATIONE.
 Coniurationis vel conspiracyonis crimen et — paenitus
 abiciantur.
- (IX, 12) IN CONCILIO SARDICENS. CAPITULO XVI
 DE CLERICIS A COMMUNIONE SUBMOTIS AB ALIO
 NON RECIPIENDIS EPISCOPO.
 Osius episcopus dixit hoc quoque — concordiam custodiat.
- (IX, 13) IN CONCILIO CARTAGINS. CAPITULO VIII
 DE HIS QUI MERITO FACINORUM SUORUM AB ECCLE-
 SIAE CONGREGATIONI PELLUNTUR.
 Agustinus episcopus legatus provinciae Numidius — omni-
 bus placet.
- (IX, 14) ITEM IBI CAPITULO XI
 SI QUIS PRESBITER CONTRA EPISCOPUM SUUM IN-
 FLATUS SCISMA FECERIT ANATHEMA SIT.
 Ab universis episcopis dictum est — inquirendum erit.
- (IX, 15) ITEM IN EODEM CAPITULO TITULO XXVIII
 SI QUIS EXCOMMUNICATUS ANTE AUDIENTIAM COM-
 MUNICARE PRAESUMPSERIT IPSE IN SE <DA>MNATIO-
 NEM PROTULIT.
 Item placuit universo concilio ut — protulisse sententiam.
- (IX, 16) IN CONCILIO AFRICANO CAPITULO XXVIII
 DE CLERICIS DAMNATIS.
 Et illud petendum ut statuere — esse praecipient.

IX, 10 Konz. v. Chalkedon, Kap. 9, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 56).

IX, 11 Konz. v. Chalkedon, Kap. 18, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 58).

IX, 12 Konz. v. Sardika, Kap. 16, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 449 u. 479).

IX, 13 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 9, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 188 A).

IX, 14 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 11, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 188 B—C).

IX, 15 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 29, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 192 B).

IX, 16 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 62, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 202 C).

- (IX, 17) ITEM IN EODEM TITULO XLVII
DE CLERICIS QUI INTRA ANNUM CAUSAM SUAM
AGERE NON PROCURAUERINT.
Rursus constitutum est ut quotiens — poenitus audiatur.
- (IX, 18) ITEM IBI CAPITULO XCV
QUOD EXCOMMUNICATI AD EXCUSATIONEM ADMITTI
NON DEBEANT.
Placuitque omnibus quoniam superioribus conciliorum —
accusare voluerit.
- (IX, 19) ITEM CAPITULO XCVI
QUOD SERVI (STRUI *Cod.*) ET LIBERTI OMNESQUE IN-
FAMES PERSONE NON DEBEANT ACCUSARE.
Item placuit ut omnes servi — non neganda.
- (IX, 20) IN EODEM CAPITULO XCVII
UT QUI UNUM CRIMEN NON PROBAVERIT AD AL-
TERUM ADMITTI NON DEBEAT.
Item placuit quotienscumque clericis ab — non admittatur.
- (IX, 21) ITEM IBI CAPITULO XCVIII
QUI AD TESTIMONIUM ADMITENDI SINT.
Testes autem ad testimonium non — non admitatur.
- (IX, 22) IN CONCILIO EPAONS. CAPITULO XXII
Si diaconus aut presbiter crimen — communione sumenda.
- (IX, 23) IN CONCILIO ARALATNS. CAPITULO VI
Si diaconus aut presbiter crimen — communione pellatur.
- (IX, 24) ITEM IBI CAPITULO VIII
De adulteriis autem honoratorum cleric[at]orum — tem-
pore retrudatur.

IX, 17 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 79, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 206 C).

IX, 18 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 128, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 222 C).

IX, 19 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 129, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 222 D).

IX, 20 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 130, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 222 D—223 A).

IX, 21 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 131, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 223 A).

IX, 22 Vet. Gall., Kap. XVI, 4 (Konz. v. Épaone, Kap. 22; MG Conc. 1, 24 und CCL 148 a, S. 29 f.).

IX, 23 Vet. Gall., Kap. XVI, 5 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 9; MG Conc. 1, 5 und CCL 148 a, S. 7).

IX, 24 Vet. Gall., Kap. XVI, 6 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 8; MG Conc. 1, 76 und CCL 148 a, S. 117).

- (IX, 25) IN DECRETARIA PAPAE SIRICI CAPITULO VI
DE MONACHIS ET VIRGINIBUS PRAEPOSITUM NON
SERVANTIBUS.
Preterea monachorum quosdam atque monacharum — in-
dulgentia subvenire.
- (IX, 26) IN CONCILIO TELENS. CAPITULO III
NE QUIS POST PENITENTIAM AD MILITIAM PUBLICAM
REVERTAT.
Si quis post remissionem peccatorum — non debet.
- (IX, 27) NEC ABIECTUM ALIUS COLLIGAT.
Ut abiectum clericum ab ecclesia non admittat.
- (IX, 28) IN CONCILIO ANTIOCENS. CAPITULO IIII
DE HIS QUI CUM EXCOMMUNICATIS COMMUNICANT.
Non autem liceat communicare incommunicatis — regulas
confundentem.
- (IX, 29) ITEM IN EODEM CAPITULO VI
DE EXCOMMUNICATIS CONTUMACIBUS.
Si quis episcopus a synodo — contumaciter communicarunt.
- (IX, 30) ITEM IBI CAPITULO VIII
NE EXCOMMUNICATUS AB ALIIS ALIO RECIPIATUR.
Si quis a proprio episcopo — convenit observari.
- (IX, 31) ITEM CAPITULO XV
Si quis a proprio episcopo — in futurum.
- (IX, 32) IN CONCILIO PARISIACI CAPITULO VII
NE EXCOMMUNICATUS AB ALIIS COLLIGATUR.
Et quia universis sacerdotibus ita — iracundiam sustinebit.

IX, 25 Brief Papst Siricius' an Himerius (JK 255), Kap. 6, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 234 A—C).

IX, 26 Konz. v. Telepte, Kap. 3, Rubrik u. Text (Text in der Version der Sammlung der Hs. v. Saint-Amand [Par. Lat. 3846, fol. 179vb]).

IX, 27 Konz. v. Telepte, Kap. 7, Rubrik u. Text (Text in der Version der Sammlung der Hs. v. Saint-Amand [Par. Lat. 3846, fol. 179vb]).

IX, 28 Konz. v. Antiochien, Kap. 2, Rubrik u. Text, 2. Teil (Isid.; Turner II, S. 240 u. 242).

IX, 29 Konz. v. Antiochien, Kap. 4, Rubrik u. Text (Isid.; Text in der Form der Sammlung der Hs. v. Corbie [Par. Lat. 12097]; Turner II, S. 246 u. 248).

IX, 30 Konz. v. Antiochien, Kap. 6, Rubrik u. Text (Isid.; Turner II, S. 252).

IX, 31 Konz. v. Antiochien, Kap. 12 (Isid.; Turner II, S. 268 u. 270).

IX, 32 3. Konz. v. Paris (a. 556/73), Kap. 7, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 144 und CCL 148 a, S. 208).

- (IX, 33) IN CONCILIO AGATENS. CAPITULO III
DE EXCOMMUNICATIS.
Episcopi vero si sacerdotali moderatione — morte prae-
veniantur.
- (IX, 34) IN CONCILIO TORONICAЕ CAPITULO VIII
DE HIS QUI EXCOMMUNICATIS COMMUNICANT.
Quicumque episcopus illum quem alter — excommunis
habeatur.
- ⟨X⟩ QUALITER RES ECCLESIAE ET QUE SUPER ALTARE
DANTUR DEBEAT EPISCOPUS REGERE VEL DISPENSARE
ET DE REBUS QUE ECCLESIAE DANTUR.
- (X, 1) CANONES APOSTOLORUM CAPITULO XXI
UT ECCLESIA SECULARI POTENTIA MINIME PERVA-
DATUR.
Si quis episcopus seculari potestate — illi communicant.
- (X, 2) ITEM IBI CAPITULO XXXVIII
UT TANTUM CURAM RERUM ECCLESIASTICARUM EPI-
SCOPUS HABEAT.
Omnium negotiorum ecclesiasticarum curam episcopus —
negotia depredentur.
- (X, 3) ITEM IN EODEM CAPITULO XLI
QUOD EPISCOPUS ECCLESIASTICARUM RERUM PRO
DISPENSATIONE PAUPERUM HABEAT POTESTATEM.
Praecepimus ut in potestate sua — arma (amma *Cod.*)
sustollet.
- (X, 4) IN CONCILIO GRANGRENS. CAPITULO VII
DE FRUCTUUM OBLATIONIBUS QUE MINISTRIS ECCLE-
SIAE CONFERUNTUR.
Si quis oblationes ecclesiae extra — anathema sit.

IX, 33 Konz. v. Agde, Kap. 3, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 193 f. u. 220).

IX, 34 2. Konz. v. Tours (a. 567), Kap. 8, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 124 und CCL 148 a, S. 178 f.).

X Vet. Gall., Titel XXXII u. XXXIII, Rubriken (mit Verände-
rungen).

X, 1 Can. apost., Kap. 31, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 20 f.).

X, 2 Can. apost., Kap. 39, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 25 f.). — [Vgl. Vet. Gall. XXXII, 1].

X, 3 Vet. Gall., Kap. XXXII, 2 (Can. apost., Kap. 41, Rubrik u. Text; Dion.; Turner I, S. 27—29).

X, 4 Konz. v. Gangra, Kap. 7, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 193).

- (X, 5) ITEM IBI CAPITULO VIII
DE HIS QUE IN USUS PAUPERUM CONFERUNT.
Si quis dederit vel acceperit — anathema sit.
- (X, 6) IN CONCL. ANTIOCENUM CAPITULO XXV
UT EPISCOPUS DISPENSANDI RES ECCLESIASTICAS POTESTATEM.
Episcopus ecclesiasticarum rerum habet potestatem — condocet aprobante.
- (X, 7) IN CONCILIO CALCIDONENS. (CALCIBONENS. *Cod.*) CAPITULO XXVI
DE DISPENSATORIBUS SINGULARUM ECCLESiarUM.
Quoniam in quibusdam ecclesiis ut — constitutionibus subiacebit.
- (X, 8) IN DECRETARIA PAPE GELASII CAPITULO XXVII
QUOD IN UNAQUAQUE ECCLESIA[E] CUI EPISCOPUS EST TAM DE REDITIBUS QUAM DE FIDELIUM OBLATIONIBUS QUATTUOR DEBENT FIERI PORTIONES UT UNA SIT EPISCOPI ALIA CLERICORUM TERTIA PAUPERUM QUARTA ECCLESIAE FABRICIS ADPLACETUR.
Quattuor autem tam de redivibus — non taceri.
- (X, 9) CANON AURELIANUS CAPITULO X
Antiquos canon(es) relegentes priora statuta — potestate durantibus.
- (X, 10) CAPITULO XI
De his que parochiis in — fideliter deferantur.
- (X, 11) CAPITULO XIII
Omnis autem basilicae qui per — potestate consistent.

X, 5 Konz. v. Gangra, Kap. 8, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 195).

X, 6 Konz. v. Antiochien, Kap. 25, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 307, 309 u. 311; nach ECCLESIASTICAS fehlt HABEAT).

X, 7 Konz. v. Chalkedon, Kap. 26, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 60).

X, 8 Brief Papst Gelasius' I. an die Bischöfe von Lukanien, Bruttium und Sizilien (JK 636), Kap. 27, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 310 B—D).

X, 9 Vet. Gall., Kap. XXXII, 3 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 14; MG Conc. 1, 6 und CCL 148 a, S. 9).

X, 10 Vet. Gall., Kap. XXXII, 4 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 15; MG Conc. 1, 6 und CCL 148 a, S. 9).

X, 11 Vet. Gall., Kap. XXXII, 5 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 17; MG Conc. 1, 6 und CCL 148 a, S. 9).

XI IN CONCILIO CALCIDONENS. TITULO I

DE CANONIBUS UNIUSCUIUSQUE CONCILII.

Regula sanctorum patrum per singula — obtinere decrevimus.

XII ITEM IN EODEM CONCILIO CAPITULO IIII

- (XII, 1) DE HONORE MONACHIS COMPETENTE ET UT NULLUS
EORUM TEMPTET ECCLESIASTICA AUT SECULARIA IN-
QUIETARE NEGOTIA NEC ALIENUM SERVUM PRAETER
CONSCIENCIAM DOMINI EIUS SUSCIPERE.

Qui vere et sincere singularem — providentiam gerere.

- (XII, 2) ITEM IBI CAPITULO XXIII

DE CLERICIS ET MONACHIS QUI PRAETER VOLUNTA-
TEM SUI EPISCOPI AD URBEM REGIAM CONSTANTINO-
POLI VENIUNT.

Venit ad aures sancti concilii — loca perveniant.

- (XII, 3) ITEM IBI CAPITULO XXIII

QUOD NON LICEAT MONASTERIA QUAE CONSECRATA
SUNT DIVERSORIA SECULARIA FIERI.Quae semel dedicata sunt monasteria — sentiis subiace-
bunt.

- (XII, 4) IN CONCILIO VENETICAE CAPITULO VII
DE MONACHIS.

Servandum de monachis ne eis — cellulas permittantur.

- (XII, 5) ITEM IBI CAPITULO VIII
DE ABBATIBUS.

Abbatibus quoque singulis diversas cellulas — non locare.

- (XII, 6) IN CONCILIO AGATHENS. CAPITULO XXXVIII
DE VAGIS CLERICIS VEL MONACHIS.

Clericis sine commendaticiis epistolis episcopi — infirmi-
tates necessitatem.

XI Konz. v. Chalkedon, Kap. 1, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 54). — [Vgl. Vet. Gall. LXII, 1].

XII u. XII, 1 Konz. v. Chalkedon, Kap. 4, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 55).

XII, 2 Konz. v. Chalkedon, Kap. 23, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 59 f.).

XII, 3 Konz. v. Chalkedon, Kap. 24, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 60).

XII, 4 Konz. v. Vannes, Kap. 7, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 153 u. 158).

XII, 5 Konz. v. Vannes, Kap. 8, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 153 u. 158).

XII, 6 Konz. v. Agde, Kap. 38, Rubrik u. Text, 1. Hälfte (CCL 148, S. 208 f. u. 221).

- (XII, 7) IN CONCILIO EPAONENS. CAPITULO VIII
DE ABBATIBUS SICUT SUPRA.
Unum abbatem duobus monasteriis interdicimus praesedere.
- (XII, 8) CAPITULO X
DE NOVIS MONASTERIIS.
Cellas novas aut congregaciunculas monachorum — prohibemus institui.
- (XII, 9) IN CONCILIO AURELIANS. CAPITULO XVIII
DE ABBATIS ET MONACHIS.
Abbates pro humilitate religionis in — suscepit alienum.
- (XII, 10) ITEM IBI CAPITULO XXI
NE MONASTERII MONACHOS DERELINQUUNT.
Nullus monachus congregatione monasterii derelicta — voluntate praesumat.
- (XII, 11) ITEM IN II CONCILIO AURILIANENS. CAPITULO XXIII
DE HIS QUI ABBATES VEL ARCHIPRESBITERI DISTRAUNT.
Abbatibus presbiteris ceterisque ministris de — episcopi revocetur.
- (XII, 12) IN CONCILIO TURONICAE CAPITULO XV
Si qui in monasterio conversi — ad gratiam.
- (XII, 13) IN CONCILIO ARLATENSE CAPITULO II
Ut monasteria vel monachorum disciplina — territorium constituta.
- (XII, 14) IN CONCILIO EPAONENS. CAPITULO XVIII
Abba si in culpa repperitur — iudicium deducatur.

XII, 7 Konz. v. Épaone, Kap. 9, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 21 und CCL 148 a, S. 26).

XII, 8 Konz. v. Épaone, Kap. 10, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 21 und CCL 148 a, S. 26; in Cod. Par. Lat. 3846 [fol. 131^{va}] der Sammlung der Hs. v. Saint-Amand [s. oben S. 361 f. Anm. 1] lautet die Rubrik: De novis monasteriis et congregantibus).

XII, 9 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 19, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 7 und CCL 148 a, S. 10). — [Vgl. Vet. Gall. XLV, 3].

XII, 10 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 22, Rubrik (verderbt) u. Text (MG Conc. 1, 7 und CCL 148 a, S. 11).

XII, 11 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 26 [23], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 81 und CCL 148 a, S. 124).

XII, 12 2. Konz. v. Tours (a. 567), Kap. 16 [15] (MG Conc. 1, 126 und CCL 148 a, S. 181 f.).

XII, 13 Vet. Gall., Kap. XLVI, 5 (5. Konz. v. Arles [a. 554], Kap. 2; MG Conc. 1, 119 und CCL 148 a, S. 171).

XII, 14 Konz. v. Épaone, Kap. 19 (MG Conc. 1, 24 und CCL 148 a, S. 29).

(XII, 15) Statuimus atque decernimus ut nullus — meritum quoerendus.

(XII, 16) Si quis susceperit monachum alterius ambo excommunicandi sunt.

XIII DE FALSUARIIS ET PERIURIS ET HOMICIDIS ET FURTIBUS.

(XIII, 1) IN CONCILIO TURONICE CAPITULO VII
DE HOMICIDIIS.

Homicidis paenitus non communicandum donec — crimina diluantur.

(XIII, 2) IN CONCILIO VENETICAE ECCLESIAE CAPITULO I
Itaque censuimus homicidas et falsos — admissa diluerint.

(XIII, 3) IN CONCILIO AGATENSE CAPITULO VI
DE FUR[T]IBUS CLERICIS.
Si quis clericus furtum ecclesiae — communione tribuatur.

(XIII, 4) ITEM IBI CAPITULO XXVII
DE FRAUDATORIBUS INSTRUCTIONUM ECCLESIASTICORUM.
Si quis vero clericis documenta — sententia feriantur.

(XIII, 5) ITEM IN CONCILIO EPAONENSE CAPITULO XIII
DE FALSIS TESTIBUS.
Si quis clericus in falso — criminis censeatur.

(XIII, 6) ITEM IBI CAPITULO XXXIIII
DE OCCISIS SERVIS.
Si quis servum proprium sine — sanguinis expiabit.

XII, 15 Vet. Gall., Kap. XLVI, 11, Schluß (Konz. v. Autun, Kap. 10, Schluß; MG Conc. 1, 221 und CCL 148 a, S. 319).

XII, 16 Vet. Gall., Kap. XLVI, 15 (Irische Kanonensammlung, Buch XXXIX, Kap. 10 a; Wasserschleben, Ir. Kan. S. 151).

XIII Vet. Gall., Titel L, Rubrik (mit verändertem Schluß).

XIII, 1 1. Konz. v. Tours (a. 461), Kap. 7, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 146 u. 149).

XIII, 2 Konz. v. Vannes, Kap. 1 (CCL 148, S. 151).

XIII, 3 Konz. v. Agde, Kap. 5, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 194 u. 220).

XIII, 4 Konz. v. Agde, Kap. 26, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 204 f. u. 221).

XIII, 5 Konz. v. Épaone, Kap. 13, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 22 und CCL 148 a, S. 27).

XIII, 6 Konz. v. Épaone, Kap. 34, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 27 und CCL 148 a, S. 33).

- (XIII, 7) IN CONCILIO PRIMO AURELIANENS. CAPITULO I
DE HOMICIDIS ADULTERIS ET FURIBUS.
De homicidis adulteris et furibus — non quaeratur.
- (XIII, 8) IN CONCILIO II AURELIANENSE CAPITULO VIII
DE FURTIS FALSITATIBUS ET PERIURIIS CLERICORUM.
De clericorum honoratorum furtis aut — excommunicatione
plectatur.
- (XIII, 9) IN CONCILIO III AURELIANENSE CAPITULO XXVIII
DE HOMICIDIS.
Quisquis homicidium voluntate commiserit ita — potestate
consistant.
- (XIII, 10) IN CONCILIO ARELATENSE
De his qui falso accusant — non communicare.
- (XIII, 11) IN CONCILIO MATISCENSE CAPITULO XVII
Si quis convictus fuerit alios — infamiam notabuntur.
- (XIII, 12) IN CONCILIO ANCHYRANO CAPITULO XXI
Qui voluntarie homicidium fecerint paenitentiae — exitum
consequantur.
- (XIII, 13) ITEM IBI CAPITULO XXII
De homicidiis non sponte commissis — tempus explere.
- (XIII, 14) IN CONCILIO CALCEDONENSE TITULO XVIII
DE CONIURATIONIBUS.
Si qui ergo clerici vel — paenitus abiciantur.
- (XIII, 15) CANONES APOSTOLORUM TITULO XXV
Episcopus aut presbiter aut diaconus — conditioni subiacent.

XIII, 7 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 1, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 2 f. und CCL 148 a, S. 4 f.).

XIII, 8 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 9 [8], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 76 und CCL 148 a, S. 117 f.).

XIII, 9 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 28, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 93 und CCL 148 a, S. 139).

XIII, 10 Vet. Gall., Kap. L, 1 (1. Konz. v. Arles [a. 314], Kap. 15 [14] der Canones ad Silvestrum; Turner I, S. 391; auch CCL 148, S. 12).

XIII, 11 Vet. Gall., Kap. L, 2 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 18 [17] ohne die Einleitung; MG Conc. 1, 159 und CCL 148 a, S. 227 f.).

XIII, 12 Konz. v. Ankyra, Kap. 21 (Dion.; Turner II, S. 109).

XIII, 13 Konz. v. Ankyra, Kap. 22 (Dion.; Turner II, S. 111).

XIII, 14 Vet. Gall., Titel LVIII, Rubrik u. Text (Konz. v. Chalkedon, Kap. 18, Rubrik (verändert) u. Text, 2. Teil; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 58).

XIII, 15 Vet. Gall., Kap. XVI, 3 (Can. apost., Kap. 25, Text u. Kap. 26, Rubrik u. Text; Dion.; Turner I, S. 18).

- (XIII, 16) CAPITULO VIII
Si quis clericus furtum aut — ordine degradetur.
- (XIII, 17) DE IURAMENTO.
Non iurare omnino de hoc — et iuratur.
- (XIII, 18) DE CONTENTIONE DUORUM ABSQUE TESTIBUS.
Statuunt ut per sancta quattuor — flammam relinquatur.
- (XIII, 19) IN CONCILIO EPANENSE CAPITULO XXXVIII
Servus reatu atrocior culpabilis si — non exigi.
- (XIII, 20) IN CONCILIO ANOS. CAPITULO V
Eos qui ad ecclesiam confugerint — damnatione feriat.
- (XIII, 21) IN CONCILIO AURELIANENS. CAPITULO III
Servus qui ad ecclesiam pro — liceat occupari.
- (XIII) DE DEO SACRATIS ET MONASTERIIS PUELLARUM ET
DE INCESTIS SEU MULIERES ET DE HIS QUI UXORES
SUAS DIMITTUNT VEL DE RAPTO.
- (XIV, 1) IN CONCILIO TURONICENS. CAPITULO VI
DE VIRGINIBUS SACRATIS QUI IN MATRIMONIO CON-
IUNCTAE SUNT VEL RELIGIONEM PROFESSE.
Qui vero se sacratis virginibus — paenitentiae revertantur.
- (XIV, 2) IN CONCILIO VENETICAE CAPITULO II
DE HIS QUI RELICTIS UXORIBUS ALIAS DUCUNT.
Eos quoque qui relictis uxoribus — erroris invitent.

XIII, 16 *Vet. Gall., Kap. XVI, 7 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 9 [8], 1. Teil ohne die rubrikartige Einleitung; MG Conc. 1, 76 und CCL 148 a, S. 117 f.).*

XIII, 17 *Vet. Gall., Kap. LXVI, 23 (2. Synode des hl. Patricius, Kap. 23, Rubrik u. Text; Bieler, Ir. Pen. S. 192 u. 194).*

XIII, 18 *Vet. Gall., Kap. LXVI, 24 (2. Synode des hl. Patricius, Kap. 24, Rubrik u. Text; Bieler, Ir. Pen. S. 194).*

XIII, 19 *Vet. Gall., Kap. LIV, 3 (Konz. v. Épaone, Kap. 39; MG Conc. 1, 28 und CCL 148 a, S. 34).*

XIII, 20 *Vet. Gall., Kap. LIV, 4 (1. Konz. v. Orange [a. 441], Kap. 5; CCL 148, S. 79).*

XIII, 21 *1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 3 (MG Conc. 1, 3 f. und CCL 148 a, S. 5 f.). — [Vgl. Vet. Gall., LIV, 2].*

XIV *Vet. Gall., Titel XLVII, XLVIII u. XLVIII, Rubriken (mit Veränderungen).*

XIV, 1 *1. Konz. v. Tours (a. 461), Kap. 6, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 146 u. 149).*

XIV, 2 *Konz. v. Vannes, Kap. 2, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 152 u. 158).*

- (XIV, 3) ITEM IBI CAPITULO IIII
DE VIRGINIBUS SACRIS QUE ADULTERANT (ADUITE-
RANT *Cod.*).
Eas etiam qui virginitatem professe — communione cense-
mus.
- (XIV, 4) IN CONCILIO CARTAGINENS. CAPITULO XXIII
DE ACCESSIONE CLERICORUM AD VIDUAS ET VIR-
GINES.
Ut clerici convenientes ad viduas vel virgines nisi ex iussu
vel permissu (*korr. aus* permissu) episcoporum aut pres-
biterorum non accedant, et hoc non soli faciant, sed cum
clericis aut cum his quibus episcopus aut presbiter iusserint;
sed nec episcopi aut presbiteri soli habeant accessum ad
istiusmodi feminas, sed aut ubi clerici praesentes (*korr. aus*
praesentis) sunt aut graves aliqui christiani.
- (XIV, 5) ITEM IN EODEM CAPITULO XXX
DE VIRGINIBUS SACRIS.
Ut virgines sacrę cum parentibus aliquibus custodiantur,
donec privatae fuerint, episcopi vel presbiteri, <ubi> epi-
scopus absens est, providuae si a gravioribus feminis com-
mendentur, ut simul habitantes invicem se custodiant, ne
passim evagando ecclesiae ledant[e] aestimationem.
- (XIV, 6) ITEM IBI CAPITULO XXXIII
NE PRESBITERI VIRGINES CONSECRENT AUT CHRISMA
BENEDICAT.
Ut presbiteri non consulto (*korr. aus* consultu) episcopo vir-
gines non consacrent, chrisma (*korr. aus* chrismam) vero num-
quam conficiant.
- (XIV, 7) IN CONCILIO PARISIACAE CAPITULO IIII
DE INCESTIS CONIUNCTIONIBUS.
Convenit etiam universis fratribus ut — praecepimus abstineri.

XIV, 3 Konz. v. Vannes, Kap. 4, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 152 u. 158).

XIV, 4 Konz. v. Karthago, Kap. 23, Rubrik u. Text aus einer heute ver-
lorenen Vorlage (stark abweichend sowohl von *Hisp.*, *Karth. III*,
Kap. 25 [Migne PL 84, 192 C] als auch *Dion.*, Kap. 38 [Migne
PL 67, 194 B—C]).

XIV, 5 Konz. v. Karthago, Kap. 30, Rubrik u. verderbter Text aus einer
heute verlorenen Vorlage (mit Abweichungen gegenüber *Dion.*,
Kap. 44 [Migne PL 67, 195 A—B]; noch stärker abweichend
Hisp., *Karth. III*, Kap. 33 [Migne PL 84, 193 B]).

XIV, 6 Konz. v. Karthago, Kap. 33, Rubrik u. Text aus einer heute ver-
lorenen Vorlage (der Text gleicht *Hisp.*, *Karth. III*, Kap. 36 [Migne
PL 84, 193 C], aber andere Rubrik; fehlt *Dion.*).

XIV, 7 3. Konz. v. Paris (a. 556/73), Kap. 4, Rubrik u. Text (MG
Conc. 1, 144 und CCL 148 a, S. 207).

- (XIV, 8) ITEM IBI CAPITULO V
DE MATRIMONIO SANCTIMONIALE VEL RELIQUE (*dafür
später am Rand nachgetragen reliquarum*) DEVOTARUM.
Sacratarum etiam virginum neque per — anathemate feriat-
tur.
- (XIV, 9) ITEM IN EODEM CAPITULO VI
NULLUS FILIAM ALTERIUS A REGE CONPETAT AUT
RAPIAT.
Et quia utilium rerum coepit — damnatione plectatur.
- (XIV, 10) IN CONCILIO AGATENSE CAPITULO VIII
DE SACERDOTIBUS AD CONIUGIA REVERTENTIBUS.
Placuit etiam ut si diaconus — inserta servetur.
- (XIV, 11) ITEM IBI CAPITULO XXVI
Hi vero saeculares qui coniugale — maculant excludantur.
- (XIV, 12) ITEM IN EODEM CAPITULO XXVIII
DE MONASTERIIS PUELLARUM.
Monasteria puellarum longius a monasteriis — hominum
conlocentur.
- (XIV, 13) IN CONCILIO AURAUSENSE CAPITULO XXX
QUALITER VIDUA VESTIMENTA MUTENT.
Viduitatis servandae professionem coram episcopo — vi-
duali indicandum.
- (XIV, 14) ITEM IBI CAPITULO XXXII
DE RAPTORIBUS VIDUARUM.
Raptores talium vel ipsas huius — merito damnandas.
- (XIV, 15) IN CONCILIO <E>PAUNENSE CAPITULO XXI
DE BENEDICTIONE VIDUALI AC VIRGINALI.
Viduarum consecrationem quas diaconas vocant — ambiunt
inponendam.

XIV, 8 3. Konz. v. Paris (a. 556/73), Kap. 5, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 144 und CCL 148 a, S. 207 f.).

XIV, 9 3. Konz. v. Paris (a. 556/73), Kap. 6, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 144 und CCL 148 a, S. 208; in Cod. Par. Lat. 3846 [fol. 132^{rb}] der Sammlung der Hs. v. Saint-Amand [s. oben S. 361 f. Anm. 1] lautet die Rubrik: Nullus familiam alterius agere conpetat aut rapiat).

XIV, 10 Konz. v. Agde, Kap. 9, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 196 u. 220).

XIV, 11 Konz. v. Agde, Kap. 25 (CCL 148, S. 204). — [Vgl. Vet. Gall. XLIX, 5].

XIV, 12 Konz. v. Agde, Kap. 28, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 205 u. 221).

XIV, 13 1. Konz. v. Orange (a. 441), Kap. 26 [27], Rubrik u. Text, 1. Teil (CCL 148, S. 85).

XIV, 14 1. Konz. v. Orange (a. 441), Kap. 26 [27], Rubrik u. Text, 2. Teil (CCL 148, S. 85).

XIV, 15 Konz. v. Épaone, Kap. 21, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 24 und CCL 148 a, S. 29).

- (XIV, 16) IN CONCILIO AURELIANENS. CAPITULO II
DE RAPTORIBUS.
De raptoribus autem id custodiendum — teneatur obnoxius.
- (XIV, 17) ITEM IBI CAPITULO XVIII
DE INCESTIS CONIUNCTIONIBUS.
Ne superstes frater thorum defuncti — districtione feri-
antur.
- (XIV, 18) IN CONCILIO AURELIANENSE CAPITULO VII
DE CLERICIS QUI CONIUGIA EXPETUNT.
- (XIV, 19) ET ITEM IBI CAPITULO VIII
DE ADULTEROS.
DE HIS QUI CONCUBINAS HABUERINT.
De his qui ex concubinis — ulterius ordinentur.
- (XIV, 20) ITEM IN EODEM CAPITULO X
DE INCESTIS CONIUNCTIONIBUS.
De incestis coniunctionibus ut ea — non possumus.
- (XIV, 21) IN CONCILIO III AURELIANENS. CAPITULO XXIII
NE SERVI ECCLESiarUM AUT PRAEDAS FACIANT AUT
RAPINAS.
Ut servi ecclesiae vel sacerdotum — ecclesiastica macula-
retur.
- (XIV, 22) ITEM IBI CAPITULO XXVII
DE INCESTIS CONIUNCTIONIBUS.
Id statuimus observandum ut quisquis — severitas teneatur.
- (XIV, 23) ITEM IN EODEM CAPITULO XXVIII
DE ADULTERIS CLERICIS ET IPSIS MULIERIBUS.
Si que mulieres fuerint in — praeciperit repellantur.

XIV, 16 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 2, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 3 und CCL 148 a, S. 5). — [Vgl. Vet. Gall. XLVIII, 3].

XIV, 17 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 18, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 6 und CCL 148 a, S. 9 f.).

XIV, 18 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 7, nur Inschrift u. Rubrik; der Text (MG Conc. 1, 75 und CCL 148 a, S. 117) fehlt.

XIV, 19 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 10 [9], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 76 und CCL 148 a, S. 118). Die erste Rubrik DE ADULTEROS stammt vermutlich aus Kap. 8 desselben Konzils.

XIV, 20 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 11 [10], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 76 f. und CCL 148 a, S. 118 f.).

XIV, 21 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 23, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 92 und CCL 148 a, S. 138).

XIV, 22 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 27, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 93 und CCL 148 a, S. 139).

XIV, 23 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 29, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 93 und CCL 148 a, S. 139).

- (XIV, 24) IN CONCILIO IIII AURELIANENS. CAPITULO X
NE QUIS CUM NOVERCA IUNGATUR.
Nullus novercae suae idest uxore — supplicio feriendos.
- (XIV, 25) ITEM IBI CAPITULO XI
NE PER INFIRMITATEM CONIUGIUM SOLVATUR.
Contracta matrimonia accedente infirmitate nulla — communione privandos.
- (XIV, 26) IN CONCILIO TURONICENSE CAPITULO XX
DE VIRGINIBUS ET RELIQUIS CASTITATE PROFESSIS
VEL VIDUIS QUE POST MUTATA VESTE CONIUGIO
COPULATAE SINT.
Et quia in sententia papae — sententiam feriantur.
- (XIV, 27) CAN. AFRICANORUM HR. XXXVIII
Vir qui religiosi(s) faeminis proponendus — loci privetur.
- (XIV, 28) CAN. ARLATENS. HR. V
Ut episcopus de puellarum monasteriis — regulam facere.
- (XIV, 29) CAN. AGATHENS. HR. XVIII
Sanctimoniales quamlibet vita eorum et — non vellentur.
- (XIV, 30) CAN. EPAONS. HR. XX
Episcopo presbitero et diacono vel — testimonio videantur.
- (XIV, 31) HR. XXXV
Monasteria puellarum non nisi probati — perhibetur admittere.
- (XIV, 32) CAN. MATISCENSE HR. I
Ut nullus episcopus aut presbiter — non permittatur.

XIV, 24 2. Konz. v. Orléans (a. 533), Kap. 10, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 63 und CCL 148 a, S. 100).

XIV, 25 2. Konz. v. Orléans (a. 533), Kap. 11, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 63 und CCL 148 a, S. 100).

XIV, 26 2. Konz. v. Tours (a. 567), Kap. 21 [20], Rubrik u. Text, 1. Teil (MG Conc. 1, 128 f. und CCL 148 a, S. 184—186, Zeile 297).

XIV, 27 Vet. Gall., Kap. XLVII, 1 (Statuta eccl. ant., Kap. 39 [XCVII]; Munier, Stat. S. 86 und CCL 148, S. 173).

XIV, 28 Vet. Gall., Kap. XLVII, 2 (5. Konz. v. Arles [a. 554], Kap. 5; MG Conc. 1, 119 und CCL 148 a, S. 171 f.).

XIV, 29 Vet. Gall., Kap. XLVII, 3 (Konz. v. Agde, Kap. 19; CCL 148, S. 202).

XIV, 30 Vet. Gall., Kap. XLVII, 4 (Konz. v. Épaone, Kap. 20; MG Conc. 1, 24 und CCL 148 a, S. 29).

XIV, 31 Vet. Gall., Kap. XLVII, 5 (Konz. v. Épaone, Kap. 38; MG Conc. 1, 28 und CCL 148 a, S. 34).

XIV, 32 Vet. Gall., Kap. XLVII, 6 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 2 ohne den Schlußsatz; MG Conc. 1, 156 und CCL 148 a, S. 223 f.).

- (XIV, 33) HR. XII
Decrevimus ut si qua puella — non negetur.
- (XIV, 34) CAN. AURELIANS. HR. XVIII
Qui in domibus propriis tam — gratiam revocentur.
- (XIV, 35) HR. XVIII
De raptoribus virginum consacratorum seu — non habeat.
- (XIV, 36) CAN. CALCEDONENSE HR. XLVIII
DE RAPTIS.
Eos qui rapiunt mulieres sub — laici anathematizentur.
- (XIV, 37) CAN. ANCRTNS. HR. XII
Disponsatas puellas et [puella] postea — amississe contingit.
- (XIV, 38) CAN. ARLT.
DE INCESTIS ET ADULTERIS ET QUI UXORES SUAS
DIMITTUNT.
De his qui coniuges suas — adulteras accipiant.
- (XIV, 39) CAN. APOSTOLORUM HR. XLVIII
Si quis laicus uxorem propriam — communione privetur.
- (XIV, 40) CANON CESARIENSE HR. II
Mulier si duobus fratribus nupserit — vita perman(en)ti.
- (XIV, 41) CANON ATVERNAS. HR. XII
Si quis relictam fratris sororem — communione privetur.

XIV, 33 *Vet. Gall., Kap. XLVII, 7 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 12 ohne die Anfangsworte De — custodiendum esse; MG Conc. 1, 158 und CCL 148 a, S. 226).*

XIV, 34 *Vet. Gall., Kap. XLVII, 9 (5. Konz. v. Orléans [a. 549], Kap. 19, Schluß; MG Conc. 1, 107 und CCL 148 a, S. 155).*

XIV, 35 *Vet. Gall., Kap. XLVII, 10 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 19 [16]; MG Conc. 1, 79 und CCL 148 a, S. 121).*

XIV, 36 *Vet. Gall., Titel XLVIII, Rubrik u. Kap. XLVIII, 1 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 27; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 60).*

XIV, 37 *Vet. Gall., Kap. XLVIII, 2 (Konz. v. Ankyra, Kap. 11; Isid. vulg.; Turner II, S. 82).*

XIV, 38 *Vet. Gall., Titel XLIX, Rubrik u. Kap. XLIX, 1 (1. Konz. v. Arles [a. 314], Kap. 11 [10] der Canones ad Silvestrum; Turner I, S. 389; auch CCL 148, S. 11).*

XIV, 39 *Vet. Gall., Kap. XLIX, 2 (Can. apost., Kap. 48; Dion.; Turner I, S. 31).*

XIV, 40 *Vet. Gall., Kap. XLIX, 4 (Konz. v. Neocäsarea, Kap. 2; Dion.; Turner II, S. 121).*

XIV, 41 *Vet. Gall., Kap. XLIX, 6 (Konz. v. Clermont in der Auvergne, Kap. 12; MG Conc. 1, 68 und 148 a, S. 107 f.).*

(XIV, 42) CANON EPANONENS. HR. XXXI

Incestis coniunctionibus nihil prorsus venire — coniugii libertatem.

XV INCIPIT TRACTATUS SANCTI AGUSTINI DE PENITENTIA.

Audite fratres karissimi membra Christi — interitum ducit.

⟨XVI⟩ IN ⟨DE⟩CRETARIA PAPE GELASII CAPITULO XX
 QUOD HII QUI SE SACRIS VIRGINIBUS SOCIANT ET
 FEDERA INCESTA COMMISCUNT COMMUNICARE NON
 POSSUNT NISI FORTE PUBLICAM PAENITENTIAM
 ACCESSERINT.

Virginibus sacris temere se quosdam — non negetur.

XVII ITEM IBI CAPITULO XXI

(XVII, 1) QUOD VIDUE UT SUPERIUS DICTUM EST NON VEL-
 LENTUR ET SI PROFESSAM CONTINENTIAM PROPO-
 SITO MUTATO CALCAVERIT IPSE RATIONEM DEO PRO
 SUIS ⟨S⟩INT ACTIBUS (INTACTIBUS *Cod.*) REDITURE.

Nam de viduis sub nulla — admoneri videatur.

(XVII, 2) ITEM IN EODEM CAPITULO XIII
 UT VIDUAE NON VELLENTUR.

Viduas autem velare pontificum nullus — committatur
 illicitum.

(XVII, 3) IN DECRETARIA PAPE INNOCENTII CAPITULO XVIII
 DE VIRGINIBUS SI DEVIASSENT.

Item que in Christo specialiter — nuptias transmigravit.

XIV, 42 *Vet. Gall., Kap. XLIX, 7 (Konz. v. Épaone, Kap. 30; MG Conc. 1, 26 und CCL 148 a, S. 31 f.).*

XV *Vet. Gall., Kap. XLIX, 3 (Augustinus, Sermo 392, Kap. 2 ohne den Schlußsatz; Migne PL 39, 1710; es fehlt: Quod dico fidelibus — paenitentes).*

XVI *Brief Papst Gelasius' I. an die Bischöfe von Lukanien, Bruttium und Sizilien (JK 636), Kap. 20, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 308 B).*

XVII u. XVII, 1 *Brief Papst Gelasius' I. (JK 636), Kap. 21, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 308 B—D; es fehlt: earum — ex).*

XVII, 2 *Brief Papst Gelasius' I. (JK 636), Kap. 13, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 306 B).*

XVII, 3 *Brief Papst Innozenz' I. an Victricius (JK 286), Kap. 19, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 244 D—245 A; nach VIRGINIBUS fehlt VELATIS).*

- (XVII, 4) ITEM IBI CAPITULO XX
DE VIRGINIBUS NON VELATIS SI DEVIaverINT.
Haec vero quae necdum sacra — saeculorum amen.
- (XVII, 5) IN DECRETARIA PAPE LEONIS CAPITULO II
Ut quicumque ad sacerdotium vel — officiis arceantur.

XVIII DE CAUSANTIBUS ET ACCUSANTIBUS ET DE IUDICI-
BUS ET DE HIS QUI INNOCENTES ACCUSANT ET
QUALITER CLERICUS SECULARIA IUDITIA ADEANT.

- (XVIII, 1) CANONES VENETICI CAPITULO VIII
QUALITER CLERICUS SECULARIA IUDICIA ADEAT ET
DE CAUSIS EPISCOPORUM.

Clericis nisi ex permissu episcoporum — habeatur alienus.

- (XVIII, 2) IN CONCILIO CARTAGINENS. CAPITULO VIII
DE ACCUSATIONE SACERDOTUM ET RELIQUORUM
CLERICORUM.

Ut quisquis episcoporum accusatur, ad primatem provinciae ipsius causam deferat accusator, nec a communione suspendatur, cui crimen inpingitur, nisi ad causam suam dicendam privatis litteris evocatus minime occurrerit, hoc est intra spacium mensis ex die, qua eum litteras accepisse constiterit; quod si aliquas veras necessitatis causas probaverit, quibus eum occurrere non potuisse manifestum sit, cause suae dicende intra alium mensem integrum habeat facultatem; verum (clerum *Cod.*) post mense secundo tamdiu non communicet, donec corrigatur. Si autem [nec] ad concilio universale anniversarium occurrere noluerit, vel ibi causa eius terminetur, ipse in se dampnationis sententiam dixisse iudicetur; tempore vero quo non communicat, nec in sua plebe communit. Accusator autem eius, si numquam diebus causae

XVII, 4 *Brief Papst Innozenz' I. (JK 286), Kap. 20, Rubrik u. Text bis zum Ende des Briefes (Dion.; Migne PL 67, 245 A—C).*

XVII, 5 *Brief Papst Leos I. an die Bischöfe von Campanien, Tuszien und allen Provinzen (JK 402), Kap. 2, Rubrik (Dion.; Migne PL 54, 610 A und PL 67, 279 A).*

XVIII *Vet. Gall., Titel XXXVI, Rubrik (mit Zusätzen).*

XVIII, 1 *Konz. v. Vannes, Kap. 9, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 153 u. 158).*

XVIII, 2 *Konz. v. Karthago, Kap. 8, Rubrik u. Text aus einer heute verlorenen Vorlage (abweichend gegenüber Dion., Kapp. 19 und 20; Migne PL 67, 190 A—D und Hisp., Karth. III, Kapp. 7 und 8; Migne PL 84, 189 D—190 C; in der Kapitelzahl Hisp. näherstehend).*

dicendae defuerit, a communione non removeatur; si vero aliquando defuerit, restitut[i]o communione episcopo ipse removeatur; ita tamen, ut nec ipsi adimatur facultas cause peragenda, si se ad diem occurrere noluisse, sed non potuisse probaverit. Sane placuit et illud cum agere coeperit in episcoporum iudicium, si fuerit accusatoris per se culpabilis, ad accusandum vel arguendum non admittatur, nisi proprias causas, non tamen si ecclesiasticas dicere voluerit.

Si autem presbyteri vel diaconi fuerint accusati adiuncto sibi ex vicinis locis legitimo numero collegarum, id est in presbyteri nomine quinque, in diaconi duo episcopi ipsorum causam discuciant, eadem dierum vel dilationum et a communione remotionum discussionem personarum inter accusatores et eos qui accusantur forma servata. Reliquorum autem causas etiam solus episcopus loci cognoscat et finiat.

(XVIII, 3) ITEM IBI CAPITULO VIII

DE CLERICIS QUI IUDICIA SECULARIA ADEUNT ET DE DIVERSIS IUDICIIS.

Sane si quis episcoporum (epm. *Cod.*) seu clericorum, cum in ecclesia ei fuerit crimen institutum, vel civilis causa fuerit commota, relicto ecclesiastico iudicio publicis iudiciis purgare voluerit, etiam si pro ille fuerit prolata sententia, in locum suum non restituatur. Haec in criminali, in civili vero perdat, quod evicit, si locum suum obtinere maluerit. Cui enim ad elegendos iudices undique ecclesiae pateat auctoritas, ipsi indigno fraterno consortio iudicet, qui de universa ecclesia male senciendoulare de iudicio poscit auxilium, cum privatorum christianorum causas apostolus ad ecclesiam deferri atque ibi determinari praecipiat. Hoc etiam placuit, ut si a quibuscumque iudicibus ecclesiasticis alios iudices ecclesiasticos ubi est maior auctoritas fuerit provocatum, non eis obsit quorum fuerit soluta sententia, si convinci non potuerit vel inimico animo iudicasse vel aliqua cupiditate aut gratia depravati; sane si ex consensu partium iudices electi fuerint, etiam pauciori numero quam constitutum est non liceat depravari.

XVIII, 3 Konz. v. Karthago, Kap. 9, Rubrik u. Text aus einer heute verlorenen Vorlage (mit Abweichungen gegenüber *Hisp.*, *Karth. III*, *Kapp. 9* und *10*; *Migne PL 84*, 190 C—191 A; weit mehr abweichend *Dion.*, Kap. 15; *Migne PL 67*, 189 A—B).

- (XVIII, 4) IN CONCILIO ANTIOCENS. CAPITULO XVII
DE ACCUSATIONE EPISCOPI.
Si quis episcopus de aliquibus — fuerit promulgatum.
- (XVIII, 5) ITEM IBI CAPITULO XVIII
DE IUDITIO CONTRA EPISCOPUM.
Si quis episcopus criminaliter accusatus — ratamque sententiam.
- (XVIII, 6) IN CONCILIO AGATNS. CAPITULO XXXIII
QUALITER CLERICI IUDICIA PUBLICA ADEANT.
Clericus nequaquam praesumat apud secularem — paenituerit arceatur.
- (XVIII, 7) IN CONCILIO VASENSE CAPITULO VI
DE HIS QUI CUM EPISCOPO IN LITE SUNT.
Epistola sancti Clementis utilia quaeque — malorum confortatur.
- (XVIII, 8) ITEM IN EODEM CAPITULO VII
DE ACCUSATIONIBUS.
Placuit praeterea accusandi licentiam etiam — adhibita permanente.
- (XVIII, 9) IN CONCILIO EPAONENS. CAPITULO XI
QUALITER CLERICUS PUBLICUM INTERPELLET.
Clerici sine ordinatione episcopi adire — non morentur.
- (XVIII, 10) IN CONCILIO AURELIANENS. CAPITULO XII
DE CAUSATIONE INTER EPISCOPOS ORTA.
Si inter episcopis de rebus — causatione dissentiant.

XVIII, 4 Konz. v. Antiochien, Kap. 14, Rubrik u. Text (Isid.; Turner II, S. 276 und 278).

XVIII, 5 Konz. v. Antiochien, Kap. 15, Rubrik u. Text (Isid.; Turner II, S. 280).

XVIII, 6 Konz. v. Agde, Kap. 32, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 207 u. 221). — [Vgl. Vet. Gall. XXXVI, 8].

XVIII, 7 1. Konz. v. Vaison (a. 442), Kap. 6, Rubrik u. Text ohne die Schlußworte (CCL 148, S. 98 f.).

XVIII, 8 1. Konz. v. Vaison (a. 442), Kap. 7, Rubrik u. Text, 1. Teil (CCL 148, S. 99).

XVIII, 9 Konz. v. Épaone, Kap. 11, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 22 und CCL 148 a, S. 26 f.).

XVIII, 10 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 12, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 90 und CCL 148 a, S. 135).

- (XVIII, 11) ITEM IBI CAPITULO XIII
NE CLERICI IN PUBLICIS ACTIBUS INPLICENTUR.
Si quis iudicum clericos de — specialiter conservetur.
- (XVIII, 12) ITEM IN EODEM CAPITULO XX
NULLUS CLERICUM PRAETERMISSO ARCHIDIACONO
CONTINGAT NEQUE CLERICUS SECULAREM IUDICEM
ADEANT.
Ut nulli secularium personarum praetermisso — licentia
tribuatur.
- (XVIII, 13) IN CONCILIO AURELIANENS. CAPITULO VIII
NE PRESBITER CUM SECULARIBUS HABITET.
Nullus presbiterorum sine permisso episcopi — communione
pellatur.
- (XVIII, 14) IN CONCILIO TURONICE CAPITULO XXVI
DE IUDICIBUS QUI PAUPERES OPPRIMUNT.
- (XVIII, 15) CANON AFRICANORUM CAPITULO XXXVI
DE CAUSANTIBUS ET IUDICIBUS.
Ut episcopus null*(i)*us causam audiat — praesentiam con-
firmetur.
- (XVIII, 16) ITEM IBI CAPITULO VII
Ut episcopus accusatores fratrum excommunicet — ad
clerum.
- (XVIII, 17) ITEM IN EODEM CAPITULO XXX
Catholicus qui causam suam sive — provocat excommuni-
cetur.

XVIII, 11 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 13, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 90 und CCL 148 a, S. 135).

XVIII, 12 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 20, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 91 f. und CCL 148 a, S. 137).

XVIII, 13 2. Konz. v. Orléans (a. 533), Kap. 9, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 63 und CCL 148 a, S. 100).

XVIII, 14 2. Konz. v. Tours (a. 567), Kap. 27 [26], nur Inschrift u. Rubrik; der Text selbst (MG Conc. 1, 135 und CCL 148 a, S. 194) fehlt.

XVIII, 15 Vet. Gall., Titel XXXVI, Rubrik u. Kap. XXXVI, 1 (Statuta eccl. ant., Kap. 14 [XXIII]; Munier, Stat. S. 81 und CCL 148, S. 168 f.).

XVIII, 16 Vet. Gall., Kap. XXXVI, 2 (Statuta eccl. ant., Kap. 17 [LV]; Munier, Stat. S. 82 und CCL 148, S. 169).

XVIII, 17 Vet. Gall., Kap. XXXVI, 3 (Statuta eccl. ant., Kap. 30 [LXXXVII]; Munier, Stat. S. 85 und CCL 148, S. 171).

- (XVIII, 18) ITEM CAPITULO LII
Querendum in iuditio cuius sit — qui accusatur.
- (XVIII, 19) ITEM IBI CAPITULO LIII
Caveant iudices ecclesiae ne absentante — facto dabunt.
- (XVIII, 20) ITEM CAPITULO LIIII
Stud[i]endum episcopo ut dissidentes fratres — iudicium quoortetur.
- (XVIII, 21) CANON CALCIDONS. CAPITULO V
Quod non oportet clericos habentes — provinciae iudicetur.
- (XVIII, 22) CANON AURELIANENSE CAPITULO XXXV
Clericus cuiuslibet gradus sine pontificis — liceat exhibere.
- (XVIII, 23) CANON MATISCENSE CAPITULO X
Ut neque presbiter neque diaconus — acusantes satisfaciat.
- (XVIII, 24) CANON MATISCENS. CAPITULO VII
Ut nullus clericus de qualibet — ecclesiae arceatur.
- (XVIII, 25) ITEM IBI CAPITULO XVIII
De his vero qui innocentes — communione privetur.
- (XVIII, 26) IN CONCILIO CALCIDONENS. CAPITULO XXI
DE EPISCOPORUM AUT CLERICORUM ACCUSATORI-
BUS.
Clericus aut laicos accusantes episcopos — existimationis opinio.

-
- XVIII, 18 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 4 (Statuta eccl. ant., Kap. 52 [XCVI]; Munier, Stat. S. 88 und CCL 148, S. 174).*
- XVIII, 19 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 5 (Statuta eccl. ant., Kap. 53 [XXX]; Munier, Stat. S. 88 und CCL 148, S. 175).*
- XVIII, 20 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 6 (Statuta eccl. ant., Kap. 54 [XXVI]; Munier, Stat. S. 89 und CCL 148, S. 175).*
- XVIII, 21 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 7 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 9, Rubrik u. Text [Auszug aus dem 2. Teil]; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 56).*
- XVIII, 22 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 9 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 35 [32]; MG Conc. 1, 83 und CCL 148 a, S. 126).*
- XVIII, 23 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 10 (2. Konz. v. Mâcon [a. 585], Kap. 10 ohne die Anfangsworte Quod — clero; MG Conc. 1, 169 und CCL 148 a, S. 244).*
- XVIII, 24 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 11 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 7; MG Conc. 1, 157 und CCL 148 a, S. 224).*
- XVIII, 25 *Vet. Gall., Kap. XXXVI, 12 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 19 [18] ohne den Schlußsatz; MG Conc. 1, 159 f. und CCL 148 a, S. 228).*
- XVIII, 26 *Konz. v. Chalkedon, Kap. 21, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 59).*

- (XVIII, 27) IN CONCILIO SARDICENS. CAPITULO III
UT INTER DISCORDES EPISCOPOS CONPROVINCIALIS
ANTESTITES AUDIANT QUOD SI DAMPNATUS APPEL-
LAVERIT ROMANUM PONTIFICEM ID OBSERVANDUM
QUOD IPSE CENSUERIT.
Osius episcopus dixit illud quoque — respondit placet.
- (XVIII, 28) ITEM IBI CAPITULO IIII
UT NULLUS ACCUSATOR SEDEM USURPET EPISCOPI.
Gaudentius episcopus dixit addendum si — Romani deter-
minata.
- (XVIII, 29) IN CONCILIO CARTAGINS. CAPITULO VIII
DE HIS QUI IN ACCUSATIONEM MAIORIS NATU VE-
NIUNT ET UT EPISCOPUM NULLI CRIMINOSO LICEAT
ACCUSARE.
Numidius episcopus Assolitanus dixit praeterea — ad-
mittatur placet.
- (XVIII, 30) ITEM IBI CAPITULO XVIII
UT SI QUIS EPISCOPUS ACCUSATUR AD PRIMATEM
IPSIUS PROVINTIAE CAUSA DEFERATUR.
Aurelius episcopus dixit quisquis episcoporum — asserere
voluerit.
- (XVIII, 31) ITEM IN EODEM CAPITULO XXX
DE ACCUSATORE VEL ACCUSATO.
Item placuit ut accusatus vel — causa finiatur.
- (XVIII, 32) IN CONCILIO AFRICANO CAPITULO XXVI
UT CLERICI DE IUDICII SUI COGNITIONEM NON CO-
GANTUR IN PUBLICO DICERE TESTIMONIUM.
Petendum etiam testimonium ut statuere — persona pulsetur.
- (XVIII, 33) ITEM IBI CAPITULO LXIII
UT AB ELECTIS IUDICIBUS PROVOCARI NON LICEAT.
Si autem fuerit provocatum eligat — liceat provocare.

XVIII, 27 Konz. v. Sardika, Kap. 3, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 447 u. 455—457).

XVIII, 28 Konz. v. Sardika, Kap. 4, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 447 u. 457 f.).

XVIII, 29 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 8, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 187 D).

XVIII, 30 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 19, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 190 A—C).

XVIII, 31 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 30, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 192 B).

XVIII, 32 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 59, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 201 D).

XVIII, 33 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 96, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 214 A).

- (XVIII, 34) ITEM IN EODEM CAPITULO LXXXVIII
 QUOD ELECTORUM IUDICUM SENTENTIAE SPERNI
 NON DEBET.
 A iudicibus autem quos communis — donec obtemperet.
- (XVIII, 35) IN DECRETARIA PAPE GELASII CAPITULO XXVII
 QUOD EPISCOPI PRESBITERI DIACONI A QUOCUMQUE
 CLERICO VERACITER FUERINT ACCUSATI QUOD AD-
 VERSUS HAEC CONSTITUTA FECERINT POTEST SINE
 DUBITATIONE PERCELLI (PER CLERICI *Cod.*) SUI ETIAM
 HONORIS EPISCOPUS (EPIS. *Cod.*) PERICULO [EPISCOPO]
 SUBITURUS SI HAEC OMNIA ECCLESIAE POSCENDA
 TACUERIT.
 Quapropter ne clericorum quisquam si — putaverit suppri-
 menda.
- ⟨XVIII⟩ DE USURIS ET AVARITIA E⟨T⟩ DE FORNICATORIBUS
 SEU ET DE PAENITENTIBUS.
- (XIX, 1) CANONES APOSTOLORUM CAPITULO XLIII
 QUOD EPISCOPI PRESBITERI ET DIACONI NON DE-
 BEANT USURAS ACCIPERE.
 Episcopus aut presbiter aut diaconus — certe damnetur.
- (XIX, 2) IN CONCL. NICENUM CAPITULO XVII
 DE CLERICIS USURAS ACCIPIENTIBUS.
 Quoniam multi sub regula constituti — a regula.
- (XIX, 3) IN CONCL. AQUIRANUM CAPITULO XV
 DE HIS QUI FORNICANTUR INRATIONABILITER IDEST
 QUI MISCENT PECORIBUS AUT CUM MASCULIS POL-
 LUUNTUR.
 De his qui inrationabiliter versati — gratia consequantur.

XVIII, 34 *Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 122, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 221 A).*

XVIII, 35 *Brief Papst Gelasius' I. an die Bischöfe von Lukanien, Bruttium und Sizilien (JK 636), Kap. 28, Rubrik (verderbt) u. Text (Dion.; Migne PL 67, 310 D—312 A; statt OMNIA ECCLESIAE POSCENDA steht in der Vorlage OMNI ECCLESIAE NO-SCENDA).*

XIX *Der Schluß entspricht der Rubrik des Titels LXIV der Vet. Gall.*

XIX, 1 *Can. apost., Kap. 44, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 29 f.).*

XIX, 2 *Konz. v. Nikäa, Kap. 17, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 270).*

XIX, 3 *Konz. v. Ankyra, Kap. 15, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 93, 95, 97, 99).*

- (XIX, 4) ITEM IBI CAPITULO XVI
DE HIS QUI IN PECUDES VEL IN MASCULOS AUT OLIM
POLLUTI SUNT AUT ACTENUS HOC VICIO TABESCUNT.
Eos qui inrationabiliter vixerunt et — periclitantur in-
mundo.
- (XIX, 5) IN CONCILIO NEOCESARIENS. CAPITULO IIII
DE HIS QUI PROPONENTES FORNICARI VETANT.
Si quis mulierem concupiscens proposuerit — liberatus sit.
- (XIX, 6) IN CONCILIO LAODICENS. CAPITULO II
DE HIS QUI PRO DIVERSIS ERRATIS PENITUDINEM
FERVENTIUS EXIGERUNT.
De his qui diversis facinoribus — communio concedatur.
- (XIX, 7) ITEM IBI CAPITULO V
UT HII QUI SACRARIO SERVIUNT USURAS NON EXI-
GANT.
Quod non oporteat sacerdotes et — summe percipere.
- (XIX, 8) IN CONCILIO CARTAGINENS. CAPITULO V
DE AVARITIA.
Aurelius episcopus dixit avaritiae cupiditas — sine periculo.
- (XIX, 9) IN DECRETARIA PAPE SYRICI CAPITULO V
DE HIS QUI PENITENTIAM MINIME SERVAVERUNT.
De his vero non congrue — pollutionibus devincxerunt.
- (XIX, 10) ITEM IBI CAPITULO XIII
QUOD PENITENS NON FIAT CLERICUS.
Illud quoque nos par fuit — vasa vitiorum.

XIX, 4 Konz. v. Ankyra, Kap. 16, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 101).

XIX, 5 Konz. v. Neocäsarea, Kap. 4, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 123).

XIX, 6 Konz. v. Laodikea, Kap. 2, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 343).

XIX, 7 Konz. v. Laodikea, Kap. 5, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 345).

XIX, 8 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 5, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 187 A—B).

XIX, 9 Brief Papst Siricius' an Himerius (JK 255), Kap. 5, Rubrik u. Text ohne die letzten drei Worte (Dion.; Migne PL 67, 233 D—234 A).

XIX, 10 Brief Papst Siricius' an Himerius (JK 255), Kap. 14, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 237 A).

- (XIX, 11) ITEM CAPITULO XV
UT SI PER IGNORANTIAM PAENITENS DIGAMUS VEL
VIDUAE MARITUS CLERICUS FACTUS FUERIT NON
PROMOVEATUR.
Et quia his omnibus quae — poterit obstruatur.
- (XIX, 12) IN DECRETARIA PAPAE INNOCENTII CAPITULO VII
DE PENITENTIBUS.
De paenitentibus autem qui sive — communione discedat.
- (XIX, 13) ITEM IBI CAPITULO XXII
DE ULTIMA PAENITENTIA.
Et hoc quaesitum est quid — exitio vindicetur.
- (XIX, 14) ITEM IN EODEM CAPITULO XXXIIII
QUOD POST PAENITENTIAM NULLUS POSSIT AD CLE-
RUM ADMITTI.
Innocentius Agapito Machedonio et Mariano — removeatur
officio.
- (XIX, 15) IN DECRETARIA PAPAE CAELESTINI CAPITULO XV
QUOD NULLI SIT ULTIMA PAENITENTIA DENEGANDA.
Agnovimus enim paenitentiam morientibus denegari — no-
verit revelari.
- (XIX, 16) CANON[NON] AURELIANENSE CAPITULO VIII
De his qui susceptam paenitentiam — communione privetur.
- (XIX, 17) IN STATUTA ECCLESIAE A<N>T<I>QUE CAPITULO
XVIII
Ut negligetiores paenitentes tardius recipiantur.
- (XIX, 18) ITEM CAPITULO XVIII
His qui paenitentiam in infirmitate — dedit probaverit.

XIX, 11 Brief Papst Siricius' an Himerius (JK 255), Kap. 15, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 237 B—238 B).

XIX, 12 Brief Papst Innozenz' I. an Decentius (JK 311), Kap. 7, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 240 C—D).

XIX, 13 Brief Papst Innozenz' I. an Exuperius (JK 293), Kap. 22 [2], Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 246 D—247 A).

XIX, 14 Brief Papst Innozenz' I. an Agapitus, Macedonius u. Marianus (JK 316), Kap. 34 [1], Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 250 B—C).

XIX, 15 Brief Papst Cölestins I. an die Bischöfe der Provinzen Viennensis u. Narbonensis (JK 369), Kap. 15 [2], Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 275 B—D).

XIX, 16 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 11 (MG Conc. 1, 5 und CCL 148 a, S. 8). — [Vgl. Vet. Gall. LXIV, 18].

XIX, 17 Vet. Gall., Kap. LXIV, 2 (Statuta eccl. ant., Kap. 19 [LXXV]; Munier, Stat. S. 82 und CCL 148, S. 169).

XIX, 18 Vet. Gall., Kap. LXIV, 3 (Statuta eccl. ant., Kap. 20 [LXXVI]; Munier, Stat. S. 83 und CCL 148, S. 170).

- (XIX, 19) ITEM CAPITULO XXI
Penitentes qui infirmitate viaticum eucaristiae — si supervixerint.
- (XIX, 20) ITEM IN EODEM CAPITULO XXII
Paenitentes qui ante legis paenitentiae — orationibus commendatur.
- (XIX, 21) IN CONCILIO HIPOREGIO CAPITULO XLII
DE PAENITENTIBUS.
Secundum differentiam peccatorum episcopi tenentia — manus inponatur.
- (XIX, 22) IN CONCILIO NICENO CAPITULO III
Paenitentiam professi ad clericatum paenitus non vocentur.
- (XIX, 23) ITEM IBI CAPITULO XXIII
Sicut acceptam professamque paenitentiam bone — praetermiserant reformatur.
- (XIX, 24) ITEM IN EODEM CAPITULO XXXVI
Ne ullus sine remedio aut — observare convenit.
- (XIX, 25) DE STATUTA ECCLESIAE ANTIQUE CAPITULO LXV
Omne tempore ieiunii manus paenitentibus a sacerdotibus inponatur.
- (XIX, 26) ITEM IBI CAPITULO LXIII
Paenitentes etiam dies remissionis genua flectantur.
- (XIX, 27) IN CONCILIO CARTAGINENSE CAPITULO XXVII
Item confirmatum est quando presbiter — gradum proveatur.

XIX, 19 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 4 (Statuta eccl. ant., Kap. 21 [LXXVIII]; Munier, Stat. S. 83 und CCL 148, S. 170).*

XIX, 20 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 5 (Statuta eccl. ant., Kap. 22 [LXXIX]; Munier, Stat. S. 84 und CCL 148, S. 170).*

XIX, 21 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 6 (Konz. v. Karthago [a. 419], Kap. 43, Rubrik u. Text; Dion.; Migne PL 67, 195 A; tenentia fälschlich für arbitrio paenitentiae).*

XIX, 22 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 14 (Konz. v. Épaone, Kap. 3; MG Conc. 1, 20 und CCL 148 a, S. 25).*

XIX, 23 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 15 (Konz. v. Épaone, Kap. 23; MG Conc. 1, 24 und CCL 148 a, S. 30; statt Sicut steht in der Vorlage richtig Si quis).*

XIX, 24 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 16 (Konz. v. Épaone, Kap. 36; MG Conc. 1, 27 f. und CCL 148 a, S. 33 f.).*

XIX, 25 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 20 (Statuta eccl. ant., Kap. 65 [LXXX]; Munier, Stat. S. 90 und CCL 148, S. 176).*

XIX, 26 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 21 (Statuta eccl. ant., Kap. 67 [LXXXII]; Munier, Stat. S. 91 und CCL 148, S. 177).*

XIX, 27 *Vet. Gall., Kap. LXIV, 23 (Konz. v. Karthago [a. 419], Kap. 27; Dion.; Migne PL 67, 191 D—192 A).*

- (XIX, 28) IN CONCILIO ARLATENSE CAPITULO XXI
Paenitens mulier quae defuncto viro — placuit observare.
- (XIX, 29) ITEM IBI CAPITULO XXII
Paenitentiam coniugatis nisi ex consensu — admissa diluerint.
- (XIX, 30) IN CONCILIO EPAONENS. CAPITULO II
Paenitentiam professi ad clericatus paenitus non vocentur.
- (XIX, 31) IN EPISTOLA SANCTI SIRICI CAPITULO XI
De laicis paenitentibus nullum honorem — convenit iudicare.
- (XIX, 32) EXCARPSUM DE EPISTOLA PAPAE LEONI(S) CAPITULO LXVI
De his qui aegritudine paenitentiam — maturiore proficitur.
- (XIX, 33) ITEM IBI CAPITULO VIII
De his qui iam deficientes — non possumus.
- (XIX, 34) ITEM CAPITULO X
De his qui paenitentiam professi — forinse iudicium.
- (XIX, 35) ITEM IN EODEM CAPITULO XII
De his qui post paenitentiam — voluerit implicare.
- (XIX, 36) ITEM CAPITULO XIII
De his qui post paenitentiam — et corporis.

XIX, 28 Vet. Gall., Kap. LXIV, 24 (2. Konz. v. Arles [a. 442/506], Kap. 21; Turner I, S. 434; auch CCL 148, S. 118).

XIX, 29 Vet. Gall., Kapp. LXIV, 25 u. 26 (2. Konz. v. Arles [a. 442/506], Kap. 22; Turner I, S. 434; auch CCL 148, S. 118 und Konz. v. Agde, Kap. 37; CCL 148, S. 208. Beide Kanones sind schon in der handschriftlichen Überlieferung der Vet. Gall. zu einem Kap. verbunden).

XIX, 30 Vet. Gall., Kap. LXIV, 27 (Konz. v. Épaone, Kap. 3; MG Conc. 1, 20 und CCL 148 a, S. 25).

XIX, 31 Vet. Gall., Kap. LXIV, 30 (Brief Papst Siricius' an Himerius [JK 255], Kapp. 14 u. 15 mit Veränderungen; Migne PL 13, 1145 A—1146 A).

XIX, 32 Vet. Gall., Kap. LXV, 1 (Brief Papst Leos I. an Rusticus [JK 544], Kap. 7, Rubrik u. Text; Migne PL 54, 1205 B).

XIX, 33 Vet. Gall., Kap. LXV, 2 (Brief Papst Leos I. [JK 544], Kap. 8, Rubrik u. Text; Migne PL 54, 1205 B—1206 A).

XIX, 34 Vet. Gall., Kap. LXV, 4 (Brief Papst Leos I. [JK 544], Kap. 10, Rubrik u. Text; Migne PL 54, 1206 A—B).

XIX, 35 Vet. Gall., Kap. LXV, 6 (Brief Papst Leos I. [JK 544], Kap. 12, Rubrik u. Text; Migne PL 54, 1206 C—1207 A).

XIX, 36 Vet. Gall., Kap. LXV, 7 (Brief Papst Leos I. [JK 544], Kap. 13, Rubrik u. Text; Migne PL 54, 1207 A—B).

(XIX, 37) IN CONCILIO CARTAGINENSE CAPITULO XXI
DE COMMODATIS.

Ut nullus clericorum amplius recipiat quam quod commo-
daverit sive pecuniam det sive quamlibet speciem.

XX DE DISCORDANTIBUS ET DE LIBERTIS VEL DE EX-
POSITIS ET DE SORTILOGIS (*korr. aus* SORTILOGOS) ET
AUGURIIS.

(XX, 1) IN CONCILIO ANQUIRANO CAPITULO XXIII
DE HIS QUI DIVINATIONES EXPETUNT.

Qui divinationes expetunt et more — paenitentiae definitos.

(XX, 2) IN CONCILIO LAUDOCENS. CAPITULO XXXVI
DE HIS QUI INCANTATIONIBUS ET PHILACTERIIS
UTUNTUR.

Quod non oporteat sacris officiis — pelli praecipimus.

(XX, 3) CANONES VENETICI CAPITULO XVI
DE AUGORIATORIBUS ET SORTILEGIS.

Ac ne id fortasse videatur — habeatur extraneus.

(XX, 4) IN CONCILIO AGATENSE CAPITULO XXV
DE EXPOSITIS.

De expositis id observandum quod — sancta constituit.

(XX, 5) ITEM IBI CAPITULO XXX
DE LIBERIS.

Liber legitimae a domnis suis — ecclesia repellatur.

(XX, 6) ITEM CAPITULO XLIII
DE AUGORIATORIBUS ET SORT<I>L<EGIS>.

Hac ne id fortasse videatur — habeatur extraneus.

XIX, 37 *Breviarium Hipponense*, Kap. 22 [21], Rubrik u. Text aus einer heute verlorenen Vorlage (vgl. Migne PL 56, 426 A).

XX *Vet. Gall.*, Titel LI, LIII, LII u. XLIV, Rubriken.

XX, 1 Konz. v. Ankyra, Kap. 23, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 113).

XX, 2 Konz. v. Laodikea, Kap. 36, Rubrik u. Text (Dion.; Turner II, S. 373).

XX, 3 Konz. v. Vannes, Kap. 16, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 156 u. 158).

XX, 4 Konz. v. Agde, Kap. 24, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 204 u. 221). — [Vgl. *Vet. Gall.* LII, 2].

XX, 5 Konz. v. Agde, Kap. 29, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 206 u. 221; in der Vorlage steht LIBERTIS statt LIBERIS und Libertos statt Liber). — [Vgl. *Vet. Gall.* LIII, 1].

XX, 6 Konz. v. Agde, Kap. 42, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 210 f. u. 221). — [Vgl. *Vet. Gall.* XLIV, 3].

- (XX, 7) IN CONCILIO VASENSE CAPITULO VIII
DE EXPOSITIS.
De expositis quia conclamata ab — distictione damnabitur.
- (XX, 8) IN CONCILIO ARAUSENS. CAPITULO VIII
DE LIBERTIS.
In ecclesia manumissos vel per — ecclesiastica coercebitur.
- (XX, 9) IN CONCILIO AURELIANENS. CAPITULO XXVIII
DE DIVINIS ET AUGURIATORIBUS.
Si quis clericus monachus (manachus *Cod.*) saecularis —
communione pellantur.
- (XX, 10) CANONES AFRICANORUM CAPITULO XL
Decidentes episcopos si non timor Dei sinodus reconciliet.
- (XX, 11) ITEM IBI CAPITULO XLVIII
Discordantes clericos episcopus vel ratione — audientiam
dampnet.
- (XX, 12) ITEM CAPITULO XL
Oblationes desidentium fratrum neque in — gazophilacium
recipiantur.
- (XX, 13) CANONES ARLATS. CAPITULO XXX
His qui publicis inter se — pacem recurrant.
- (XX, 14) CANONES AGATENSE CAPITULO XXXI
Placuit etiam ut sicut plerumque — excommunicatione
pellantur.
- (XX, 15) CANONES ARLATENSE CAPITULO XXXI
Si expositus ante ecclesiam (ecclae. *Cod.*) cuiuscumque —
sanxit auctoritas.

XX, 7 1. Konz. v. Vaison (a. 442), Kap. 9, Rubrik u. Text u. Kap. 10,
Text (CCL 148, S. 100 f.).

XX, 8 1. Konz. v. Orange (a. 441), Kap. 6 [7], Rubrik u. Text (CCL 148,
S. 79). — [Vgl. Vet. Gall. LIII, 2].

XX, 9 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 30, Rubrik u. Text (MG
Conc. 1, 9 und CCL 148 a, S. 12). — [Vgl. Vet. Gall. XLIV, 4].

XX, 10 Vet. Gall., Kap. LI, 1 (Statuta eccl. ant., Kap. 47 [XXV]; M u -
n i e r, Stat. S. 87 und CCL 148, S. 174).

XX, 11 Vet. Gall., Kap. LI, 2 (Statuta eccl. ant., Kap. 48 [LIX]; M u -
n i e r, Stat. S. 87 und CCL 148, S. 174).

XX, 12 Vet. Gall., Kap. LI, 3 (Statuta eccl. ant., Kap. 49 [XCIII]; M u -
n i e r, Stat. S. 88 und CCL 148, S. 174).

XX, 13 Vet. Gall., Kap. LI, 4 (2. Konz. v. Arles [a. 442/506], Kap. 50;
CCL 148, S. 124).

XX, 14 Vet. Gall., Kap. LI, 5 (Konz. v. Agde, Kap. 31; CCL 148, S. 206).

XX, 15 Vet. Gall., Kap. LII, 1 (2. Konz. v. Arles [a. 442/506], Kap. 51;
CCL 148, S. 124; es fehlt: contestationis — collectus [*Homöote-
leuton*]).

- (XX, 16) CANONES EPAONENSE CAPITULO VIII
Mancipia vero monachis donata ab — libertatis pociantur.
- (XX, 17) CANONES AFRICANORUM CAPITULO LXXXI
Auguriis vel incantationibus servientem a — feriis in-
herentem.
- ⟨XXI⟩ DE IUDAEORUM CONVIVIIS ET DE CONFESSIONIBUS
SEU ET DE EORUM MANCIPIIS ET DE DIVERSIS CON-
DITIONIBUS INTER IUDAEUM ET CHRISTIANUM ET
UT NON SINT CHRISTIANI SUBIECTI IUDAEIS.
- (XXI, 1) CANONES LAUDOCENSE CAPITULO XXVIII
Quod non oporteat cristianum iudaizare — a Christo.
- (XXI, 2) CANONES MATISCENS. CAPITULO XIII
Nec Iudaei christianis populis iudices — esse subiecti.
- (XXI, 3) ITEM IBI CAPITULO XVI
Praesente concilio Deo auctore sanximus — voluerit habi-
tare.
- (XXI, 4) CANONES AGATENSE CAPITULO XL
Omnes deinceps clerici sive laici — iudicentur immunda.
- (XXI, 5) CANONES AFRICANORUM CAPITULO XVI
Ut episcopus nullum prohibeat ingredi — missas hereti-
corum.
- (XXI, 6) ITEM IBI CAPITULO LXXXII
Cum hereticis neque orandum neque psallendum.

XX, 16 *Vet. Gall., Kap. LIII, 3 (Konz. v. Épaone, Kap. 8, Schluß; MG Conc. 1, 21 und CCL 148 a, S. 26; nach libertatis fehlt otio).*

XX, 17 *Vet. Gall., Kap. LV, 2 (Statuta eccl. ant., Kap. 83 [LXXXIX]; Munier, Stat. S. 93 und CCL 148, S. 179).*

XXI *Vet. Gall., Titel LV, Rubrik (mit Zusätzen und Veränderungen).*

XXI, 1 *Vet. Gall., Kap. LV, 1 (Konz. v. Laodikea, Kap. 29; Dion.; Turner II, S. 367).*

XXI, 2 *Vet. Gall., Kap. LV, 3 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 13; MG Conc. 1, 158 und CCL 148 a, S. 226).*

XXI, 3 *Vet. Gall., Kap. LV, 5 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 16, 2. Hälfte; MG Conc. 1, 159 und CCL 148 a, S. 227).*

XXI, 4 *Vet. Gall., Kap. LV, 6 (Konz. v. Agde, Kap. 40, ohne den Schluß; CCL 148, S. 210).*

XXI, 5 *Vet. Gall., Kap. LVII, 8 (Statuta eccl. ant., Kap. 16 [LXXXIV]; Munier, Stat. S. 82 und CCL 148, S. 169).*

XXI, 6 *Vet. Gall., Kap. LVII, 9 (Statuta eccl. ant., Kap. 82 [LXXII]; Munier, Stat. S. 93 und CCL 148, S. 179).*

- (XXI, 7) IN CONCILIO AGATENSE CAPITULO XXXV
DE CONFESSIONIBUS IUDAEORUM.
Iudaei quorum perfidia frequenter ad — fuerint baptizetur.
- (XXI, 8) IN CONCILIO EPAONENSE CAPITULO XV
DE HERETICORUM ET IUDAEORUM CONVIVIIS.
Si superioris clericus heretici cuiuscumque — convivio inquinatus.
- (XXI, 9) IN CONCILIO AURELIANENSE CAPITULO XIII
DE MANCIPIIS IUDAEORUM CHRISTIANIS ET [A CONIUGIO ET] CONIUGIO.
De mancipiis christianis quae in — contumacia subiacebunt.
- (XXI, 10) ITEM IBI CAPITULO XXX
UT IUDAEI DIEBUS SUIS NON PROCEDANT.
Quia Deo propitius sub catholicorum — miscere praesumant.
- (XXI, 11) IN CONCILIO AURELIANENSE CAPITULO XXX
DE MANCIPIIS IUDAEORUM CHRISTIANIS.
Licet prioribus canonibus iam fuerit — catholicis servetur.
- (XXI, 12) ITEM IBI CAPITULO XXXI
DE DIVERSIS CONDITIONIBUS INTER IUDAEUM ET CHRISTIANUM.
Id etiam decernimus observandum ut — cultibus inherere.
- (XXII) DE REBUS ECCLESIAE ABSTRACTIS AUT CONTRADICTIS VEL FRAUDATIS ET UT CUSTODIANTUR.
- (XXII, 1) IN CONCILIO ANTIOCENS. CAPITULO XXVII
UT RES ECCLESIAE CUSTODIANTUR.
Quaecumque res ecclesiae sunt bene — aliquibus oneretur.

XXI, 7 Konz. v. Agde, Kap. 34, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 207 f. u. 221).

XXI, 8 Konz. v. Épaone, Kap. 15, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 22 und CCL 148 a, S. 27 f.; nach superioris fehlt loci).

XXI, 9 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 14 [13], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 78 und CCL 148 a, S. 120).

XXI, 10 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 33 [30], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 83 und CCL 148 a, S. 126).

XXI, 11 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 30, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 94 und CCL 148 a, S. 139 f.).

XXI, 12 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 31, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 94 und CCL 148 a, S. 140).

XXII Vet. Gall., Titel XXXV, Rubrik (mit Zusätzen).

XXII, 1 Konz. v. Antiochien, Kap. 24, Rubrik u. Text (Isid.; Turner II, S. 300, 302, 304).

- (XXII, 2) ITEM IBI CAPITULO XXVIII
NE EPISCOPUS RES DEVASTET ECCLESIAE.
Episcopum ab ecclesiasticarum rerum potestate — rerum
tribuat.
- (XXII, 3) IN CONCILIO AGATENS. CAPITULO IIII
DE FRAUDATORIBUS OBLATIONUM.
Clerici etiam seculares qui oblationes — ecclesiis ex-
cludantur.
- (XXII, 4) IN CONCILIO VASENSE CAPITULO IIII
DE OBLATIONIBUS FRAUDATIS.
Qui oblationes defunctorum fidelium detinent — fraudare
sacrilegium.
- (XXII, 5) IN CONCILIO AURELIANS. CAPITULO V
DE OBLATIONIBUS VEL AGRIS QUOS REX CONTULIT.
De oblationibus vel agris quos — habeatur indignis.
- (XXII, 6) ITEM IBI CAPITULO VI
SI ALIQUID DE ECCLESIA REPETATUR.
Si quis ab episcopo vel — liceat submoveri.
- (XXII, 7) IN CONCILIO AURELIANENS. CAPITULO XVIII
DE DEPUTATIS SINE SCRIPTURA REBUS.
Quicumque pro devotione sua oblationis — ecclesiastica
suspendatur.
- (XXII, 8) ITEM IBI CAPITULO XXXIIII
DE PRESTITIS ECCLESIARUM.
Quisquis agellum ecclesiae in die — aestiment vindicandum.
- (XXII, 9) IN CONCILIO CARTAGINENS. CAPITULO XXVI
UT RES ECCLESIAE NEMO DISTRAHAT.
Item placuit ut rem ecclesiae — amisso teneatur.

XXII, 2 Konz. v. Antiochien, Kap. 25, Rubrik u. Text, 1. Teil (Isid.;
Turner II, S. 306 u. 308).

XXII, 3 Konz. v. Agde, Kap. 4, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 194 u.
220). — [Vgl. Vet. Gall. XXXV, 11].

XXII, 4 1. Konz. v. Vaison (a. 442), Kap. 4, Rubrik u. Text (CCL 148,
S. 97 f.).

XXII, 5 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 5, Rubrik u. Text (MG
Conc. 1, 4 und CCL 148 a, S. 6).

XXII, 6 1. Konz. v. Orléans (a. 511), Kap. 6, Rubrik u. Text (MG
Conc. 1, 4 und CCL 148 a, S. 6 f.).

XXII, 7 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 19, Rubrik u. Text (MG
Conc. 1, 91 und CCL 148 a, S. 136 f.).

XXII, 8 4. Konz. v. Orléans (a. 541), Kap. 34, Rubrik u. Text (MG
Conc. 1, 95 und CCL 148 a, S. 141).

XXII, 9 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 26, Rubrik u. Text (Dion.;
Migne PL 67, 191 C—D).

- (XXII, 10) ITEM IBI CAPITULO XXXIII
UT PRESBITERI REM ECCLESIAE NON VENDUNT IN
QUA SUNT CONSTITUTI ET NULLI EPISCOPO (EPI. Cod.)
LICEAT REM TITULI MATRICIS ECCLESIAE USURPAT.
Item placuit ut presbiteri non — su(i) usurpare.
- (XXII, 11) IN DECRETARIA PAPAE GELASII CAPITULO XXIII
UT SI QUIS SUSCEPERIT ECCLESIAE PROPRIAE DESER-
TOREM ET IN ALIQUA PROVEXERIT DIGNITATEM
UTRIQUE SENTENTIAE SUBIACEANT QUAM CANONES
PROFIXERUNT.
Quisquis propriae desertor ecclesiae nullis — perfixere ser-
vanda.
- XXIII UT CLERICI NON SINT CONDUCTORES ET NON NEG-
LEGANT OFFICIUM SUUM ET NON SINT CONTU-
MACES ET UT A SAECULARIBUS CURIS SE ABSTINEANT.
- (XXIII, 1) CANONES APOSTOLORUM CAPITULO VII
UT SACERDOTES ET MINISTRI ALTARIS SAECULARIBUS
CURIS ABSTINEANT.
Episcopus aut presbiter aut diaconus — aliter deiciatur.
- (XXIII, 2) ITEM IBI CAPITULO XX
CLERICUM FIDEIUSSOREM ESSE NON POSSE.
Clericus fideiussionibus inserviens abiciatur.
- (XXIII, 3) IN CONCILIO CALCIDONENS. CAPITULO III
QUOD NON OPORTEAT EPISCOPOS CLERICOS ET MO-
NACHOS POSSESSIONES PRAEDIA ALIENA CONDU-
CERE.
Pervenit ad sanctam synodum quod — increpationibus
subiacebit.

XXII, 10 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 33, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 192 D—193 A).

XXII, 11 Brief Papst Gelasius' I. an die Bischöfe von Lukanien, Bruttium und Sizilien (JK 636), Kap. 23, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 308 D—309 A).

XXIII Vet. Gall., Titel XXXVII, Rubrik.

XXIII, 1 Can. apost., Kap. 7, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 11). — [Vgl. Vet. Gall. XXXVII, 1].

XXIII, 2 Can. apost., Kap. 20, Rubrik u. Text (Dion.; Turner I, S. 16 f.).

XXIII, 3 Konz. v. Chalkedon, Kap. 3, Rubrik u. Text (Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 54 f.). — [Vgl. Vet. Gall. XXXVII, 2].

- (XXIII, 4) IN DECRETALIA PAPAE GELASII CAPITULO XV
UT CLERICI NULLAS NEGOCIATIONES INHONESTA(S)
NEC TURPIA LUCRA SECTENTUR.
Consequens fuit ut illa quoque — pocius latronum.
- (XXIII, 5) IN CONCILIO CALCDNS. CAPITULO XXVIII
Clericus victum et vestimentum sibi — detrimento prae-
paret.
- (XXIII, 6) ITEM IBI CAPITULO XXX
Clericus qui absque corpusculi sui — stipendio privetur.
- (XXIII, 7) IN CONCILIO AGATNS. CAPITULO VIII
Id etiam placuit ut clericus — communione pellatur.
- (XXIII, 8) IN CONCILIO ARELTENS. CAPITULO XIII
Si quis clericus pecuniam dederit — alienus fiat.
- (XXIII, 9) IN CONCILIO MATISCENS. CAPITULO X
Ut presbyteri diaconi vel quolibet — officio regradetur.
- (XXIII, 10) ITEM IBI CAPITULO XI
Episcopi presbyteri vel universi honorabiliores — carnale
consortium.
- (XXIII, 11) IN CONCILIO CARTAONENS. CAPITULO XIII
UT CLERICI ACTIONES PUBLICAS AGANT.
Ut episcopi presbyteri et diaconi non sint conductores aut
procuratores privatorum nec ullo tale negotio victum quae-
rent quos eos vel peregrinari vel ab ecclesiasticis officiis
evocari necesse sit.

XXIII, 4 *Brief Papst Gelasius' I. an die Bischöfe von Lukanien, Bruttium und Sizilien (JK 636), Kap. 15, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 306 D—307 B).*

XXIII, 5 *Vet. Gall., Kap. XXXVII, 4 (Statuta eccl. ant., Kap. 29 [LII]; M u n i e r, Stat. S. 85 und CCL 148, S. 171); die falsche Konzilsangabe in der Inschrift stammt wohl aus Vet. Gall. XXXVII, 2.*

XXIII, 6 *Vet. Gall., Kap. XXXVII, 6 (Statuta eccl. ant., Kap. 35 [XLIX]; M u n i e r, Stat. S. 86 und CCL 148, S. 172).*

XXIII, 7 *Vet. Gall., Kap. XXXVII, 8 (Konz. v. Agde, Kap. 8; CCL 148, S. 196).*

XXIII, 8 *Vet. Gall., Kap. XXXVII, 9 mit Auslassung von esse aut — exercuerit (2. Konz. v. Arles [a. 442/506], Kap. 14; T u r n e r I, S. 431; auch CCL 148, S. 117).*

XXIII, 9 *Vet. Gall., Kap. XXXVII, 10 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 10; MG Conc. 1, 157 und CCL 148 a, S. 225).*

XXIII, 10 *Vet. Gall., Kap. XXXVII, 11 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 11, Anfang; MG Conc. 1, 158 und CCL 148 a, S. 225).*

XXIII, 11 *Breviarium Hipponense, Kap. 15 [14], Rubrik u. Text aus einer heute verlorenen Vorlage (vgl. Migne PL 56, 425 A).*

- (XXIII, 12) IN CONCILIO AGATENS. CAPITULO II
DE CONTUMACIBUS CLERICIS.
Contumaces vero clerici prout dignitatis — dignitatemque recipiant.
- (XXIII, 13) IN CONCILIO VASENSE CAPITULO V
DE CONTEMPTORIBUS CLERICIS.
Si quis episcopi (eps. *Cod.*) sui sententiae — ad synodum.
- (XXIII, 14) IN CONCILIO II AURELIANENSE CAPITULO XVIII
DE CONTUMACIBUS CLERICIS.
De contumacibus clericis si quis — ad sinodum.
- (XXIII, 15) ITEM IBI CAPITULO XXI
Si qui clericorum ut nuper — est reprehendum.
- (XXIII, 16) IN CONCILIO IIII AURELIANENSE CAPITULO XXI
DE CONTUMACIBUS ABBATIBUS.
Abbates qui episcoporum (epm. *Cod.*) praecepta despicunt — esse cognoscant.
- (XXIII, 17) IN CONCILIO AURELIANENSE CAPITULO XXIII
DE HIS QUE ABBATES VEL ARCHIPRESBITERI DISTRAHUNT (DISTRANUNC *Cod.*).
Abbatibus presbiteris caeterisque ministris de — episcopi revocetur.
- (XXIII, 18) IN CONCILIO CARTAGNS. CAPITULO XXII
UT NULLUS EPISCOPUS PRESBITER[I] ET DIACONUS
CONDUCTOR EXISTAT ET UT LECTORES UXXORES
ACCIPIANT ET CLERICI ABSTINEANT AB USURIS ET
QUO TEMPORE VEL VIRGINES CONSECRENTUR.
Item placuit ut episcopi presbiteri — populum saluent.

XXIII, 12 Konz. v. Agde, Kap. 2, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 193 u. 220).

XXIII, 13 1. Konz. v. Vaison (a. 442), Kap. 5, Rubrik u. Text (CCL 148, S. 98).

XXIII, 14 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 22 [19], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 80 und CCL 148 a, S. 122 f.).

XXIII, 15 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 24 [21] (MG Conc. 1, 80 und CCL 148 a, S. 123).

XXIII, 16 2. Konz. v. Orléans (a. 533), Kap. 21, Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 64 und CCL 148 a, S. 102).

XXIII, 17 3. Konz. v. Orléans (a. 538), Kap. 26 [23], Rubrik u. Text (MG Conc. 1, 81 und CCL 148 a, S. 124).

XXIII, 18 Konz. v. Karthago (a. 419), Kap. 16, Rubrik u. Text (Dion.; Migne PL 67, 189 B—D; nach VEL fehlt IPSI VEL).

(XXIII, 19) CANONES AURELIANENS. CAPITULO VII
DE CLERICIS MONACHIS ABBATIBUS NON MANENTES
IN SUO PRAEPOSITO.

Qui semel in clero depotati — eligerunt anathematizare.

XXIII UT NULLUS CLERICORUM HABITET CUM EXTRANEIS
MULIERIBUS.

(XXIV, 1) CANONES NICENI TITULO III
Et ut ne quis episcoporum — necessitate personae.

(XXIV, 2) CANONES AFRICANORUM TITULO XXIII
Clericus cum extraneis mulieribus non habitet.

(XXIV, 3) CANONES ARLATENSE TITULO IIII
Nullus diaconus vel presbiter vel — vel ingenuam.

(XXIV, 4) CANONES AGATS.
Ancillas vel libertas a cellario — placuit remove.

(XXIV, 5) CANONES MATISCENS. TITULO III
Ut nulla mulier in cubiculum — non permittatur.

(XXIV, 6) CANONES AURELIANENSE TITULO IIII
De familiaritate extraneorum mulierum licet — conprovin-
cialibus distringatur.

XXV DE CLERICIS USURARIIS ET FIDEIUSSORIBUS ET
EBRIOSIS VEL (UN *Cod.*) DE CONVIVIA SECULARIA ET
CANTICA TURPIA ET DE OTIOSA VERBA.

XXIII, 19 *Vet. Gall., Titel XLV, Rubrik u. Kap. XLV, 1 (Konz. v. Chal-
chedon, Kap. 7; Rubrik u. Text; Dion.; Schwartz, Acta II,
2, 2, S. 55 f.); die falsche Konzilsangabe in der Inschrift stammt
vermutlich aus Vet. Gall. XLIV, 4 oder XLV, 2.*

XXIV *Vet. Gall., Titel XXXVIII, Rubrik.*

XXIV, 1 *Vet. Gall., Kap. XXXVIII, 1 (Konz. v. Nikäa, Kap. 3; Ruf.;
Turner I, S. 187).*

XXIV, 2 *Vet. Gall., Kap. XXXVIII, 2 (Statuta eccl. ant., Kap. 27 [XLVI];
Munier, Stat. S. 84 und CCL 148, S. 171).*

XXIV, 3 *Vet. Gall., Kap. XXXVIII, 4 (2. Konz. v. Arles [a. 442/506],
Kap. 4; Turner I, S. 428; auch CCL 148, S. 114).*

XXIV, 4 *Vet. Gall., Kap. XXXVIII, 5 (Konz. v. Agde, Kap. 11; CCL 148,
S. 200).*

XXIV, 5 *Vet. Gall., Kap. XXXVIII, 6 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83],
Kap. 3; MG Conc. 1, 156 und CCL 148 a, S. 224).*

XXIV, 6 *Vet. Gall., Kap. XXXVIII, 7 (3. Konz. v. Orléans [a. 538],
Kap. 4; MG Conc. 1, 74 und CCL 148 a, S. 115 f.).*

XXV *Vet. Gall., Titel XL, Rubrik.*

- (XXV, 1) CANONES TITULO XVIII
Et ne quis clericus usuras — reum abiciendum.
- (XXV, 2) CANONES ARLATENS. TITULO XIII
De ministris quae fenerant placuit — communione abstinere.
- (XXV, 3) CANONES APOSTOLORUM TITULO XLIII
Episcopus aut presbiter aut diaconus — certe dampnetur.
- (XXV, 4) TITULO XX
Clericus fideiussionibus inserviens abiciatur.
- (XXV, 5) TITULO LII
Episcopus aut presbiter aut diaconus — certe dampnetur.
- (XXV, 6) TITULO XLIII
Subdiaconus aut lector aut cantor — et laicus.
- (XXV, 7) CANONES AGATENS. TITULO XXX
Ante omnia clericis vitetur aebrietas — subdendum supplicio.
- (XXV, 8) CANONES LAUDONOCNS. TITULO XXXIII
Quod non oportet sacro ministerio — ingredi tabernas.
- (XXV, 9) TITULO LIII
Quod non oportet sacerdotes aut — posse congruere.
- (XXV, 10) CANONES AFRICANORUM TITULO LXXIII
Clericum scurilem et verbis turpibus — officio retrahendum.

XXV, 1 *Vet. Gall., Kap. XL, 1 (Konz. v. Nikäa, Kap. 19; Ruf.; Turner I, S. 229).*

XXV, 2 *Vet. Gall., Kap. XL, 2 (1. Konz. v. Arles [a. 314], Kap. 13 [12] der Canones ad Silvestrum; Turner I, S. 390; auch CCL 148, S. 11).*

XXV, 3 *Vet. Gall., Kap. XL, 3 (Can. apost., Kap. 44; Dion.; Turner I, S. 29 f.).*

XXV, 4 *Vet. Gall., Kap. XL, 4 (Can. apost., Kap. 20; Dion.; Turner I, S. 17).*

XXV, 5 *Vet. Gall., Kap. XL, 5 (Can. apost., Kap. 42; Dion.; Turner I, S. 29).*

XXV, 6 *Vet. Gall., Kap. XL, 6 (Can. apost., Kap. 43; Dion.; Turner I, S. 29).*

XXV, 7 *Vet. Gall., Kap. XL, 7 (Konz. v. Agde, Kap. 41; CCL 148, S. 210).*

XXV, 8 *Vet. Gall., Kap. XL, 8 (Konz. v. Laodikea, Kap. 24; Dion.; Turner II, S. 363).*

XXV, 9 *Vet. Gall., Kap. XL, 9 (Konz. v. Laodikea, Kap. 55; Dion.; Turner II, S. 385).*

XXV, 10 *Vet. Gall., Kap. XL, 11 (Statuta eccl. ant., Kap. 73 [LX]; Munier, Stat. S. 92 und CCL 148, S. 178).*

- (XXV, 11) TITULO LXXXIII
Clerico per creaturas iurantem acerrime — in vitio.
- (XXV, 12) TITULO LXXII
Clericum inter aepulas cantantem supradictae — severitate
cohercendum.
- (XXV, 13) TITULO LXXVIII
Clericus quamlibet et verbo Dei — victum quaerat.
- ⟨XXVI⟩ DE EPISCOPIS ET REGULIS ET DE ORDINIBUS CLERICORUM ET VESTIBUS EORUM ET DE VENATIONIBUS ET AUGURIIS.
- (XXVI, 1) CANONES AFRICANORUM TITULO XII
Ut episcopus non longe ab ecclesia hospiciolum habeat.
- (XXVI, 2) TITULO II
Ut episcopus in ecclesia in — esse cognoscant.
- (XXVI, 3) TITULO III
Ut episcopus nullam rei familiaris — tantummodo vacet.
- (XXVI, 4) TITULO IIII
Ut episcopus vilem suppellectilem et — merito quaerant.
- (XXVI, 5) TITULO V
Ut episcopus gentilium libros non — et tempore.
- (XXVI, 6) TITULO VI
Ut episcopus tu<i>tionem testamentorum non suscipiat.

XXV, 11 *Vet. Gall., Kap. XL, 12 (Statuta eccl. ant., Kap. 74 [LXI]; Munier, Stat. S. 92 und CCL 148, S. 178).*

XXV, 12 *Vet. Gall., Kap. XL, 13 (Statuta eccl. ant., Kap. 75 [LXIII]; Munier, Stat. S. 92 und CCL 148, S. 178).*

XXV, 13 *Vet. Gall., Kap. XL, 14 (Statuta eccl. ant., Kap. 79 [LI]; Munier, Stat. S. 93 und CCL 148, S. 179).*

XXVI *Vet. Gall., Titel XLI u. XLII, Rubriken u. Titel XLIV, Rubrik, 2. Teil.*

XXVI, 1 *Vet. Gall., Kap. XLI, 1 (Statuta eccl. ant., Kap. 1 [XIV]; Munier, Stat. S. 79 und CCL 148, S. 166).*

XXVI, 2 *Vet. Gall., Kap. XLI, 2 (Statuta eccl. ant., Kap. 2 [XXXV]; Munier, Stat. S. 79 und CCL 148, S. 166).*

XXVI, 3 *Vet. Gall., Kap. XLI, 3 (Statuta eccl. ant., Kap. 3 [XX]; Munier, Stat. S. 79 und CCL 148, S. 166).*

XXVI, 4 *Vet. Gall., Kap. XLI, 4 (Statuta eccl. ant., Kap. 4 [XV]; Munier, Stat. S. 79 und CCL 148, S. 167).*

XXVI, 5 *Vet. Gall., Kap. XLI, 5 (Statuta eccl. ant., Kap. 5 [XVI]; Munier, Stat. S. 80 und CCL 148, S. 167).*

XXVI, 6 *Vet. Gall., Kap. XLI, 6 (Statuta eccl. ant., Kap. 6 [XVIII]; Munier, Stat. S. 80 und CCL 148, S. 167).*

- (XXVI, 7) TITULO VII
Ut episcopus gubernationem viduarum et — archidiaconum agat.
- (XXVI, 8) TITULO VIII
Ut episcopus nec provocatus pro rebus transitoriis litigat.
- (XXVI, 9) TITULO XII
Ut episcopus quolibet loco sedens — non paciatur.
- (XXVI, 10) XLV
Omnes clerici qui ad operandum — litteras discant.
- (XXVI, 11) TITULO XLVIII
Ut diaconus praesente presbiteris eucaristiam — iussus eroget.
- (XXVI, 12) TITULO LVIII
Ut diaconus quolibet loco iubente presbitero sedeat.
- (XXVI, 13) TITULO XI
Ut diaconus tempore tantum oblationis — alba utatur.
- (XXVI, 14) TITULO LXI
Ut diaconus in conventu presbitero interrogatus loquatur.
- (XXVI, 15) CANONES LAUDOCENSE TITULO XXVI
Quod non oporteat subdiacono panem — calicem benedicere.
- (XXVI, 16) TITULO XXVI
Quod hi qui non sunt — non possunt.

XXVI, 7 *Vet. Gall., Kap. XLI, 7 (Statuta eccl. ant., Kap. 7 [XVII]; Munier, Stat. S. 80 und CCL 148, S. 167).*

XXVI, 8 *Vet. Gall., Kap. XLI, 8 (Statuta eccl. ant., Kap. 8 [XIX]; Munier, Stat. S. 80 und CCL 148, S. 167).*

XXVI, 9 *Vet. Gall., Kap. XLI, 9 (Statuta eccl. ant., Kap. 12 [XXXIV]; Munier, Stat. S. 81 und CCL 148, S. 168).*

XXVI, 10 *Vet. Gall., Kap. XLI, 10 (Statuta eccl. ant., Kap. 45 [LIII]; Munier, Stat. S. 87 und CCL 148, S. 173).*

XXVI, 11 *Vet. Gall., Kap. XLI, 11 (Statuta eccl. ant., Kap. 58 [XXXVIII]; Munier, Stat. S. 89 und CCL 148, S. 176).*

XXVI, 12 *Vet. Gall., Kap. XLI, 12 (Statuta eccl. ant., Kap. 59 [XXXIX]; Munier, Stat. S. 90 und CCL 148, S. 176).*

XXVI, 13 *Vet. Gall., Kap. XLI, 13 (Statuta eccl. ant., Kap. 60 [XLI]; Munier, Stat. S. 90 und CCL 148, S. 176).*

XXVI, 14 *Vet. Gall., Kap. XLI, 14 (Statuta eccl. ant., Kap. 61 [XL]; Munier, Stat. S. 90 und CCL 148, S. 176).*

XXVI, 15 *Vet. Gall., Kap. XLI, 15 (Konz. v. Laodikea, Kap. 25; Dion.; Turner II, S. 365).*

XXVI, 16 *Vet. Gall., Kap. XLI, 16 (Konz. v. Laodikea, Kap. 26; Dion.; Turner II, S. 365).*

- (XXVI, 17) TITULO XV
Quod non oporteat amplius praeter — ecclesia psallere.
- (XXVI, 18) CANONES AFRICANORUM TITULO XXV
Clericus nec comam nutriet nec barbam.
- (XXVI, 19) TITULO XXVI
Clericus professionem suam etiam habitu — dequorem querat.
- (XXVI, 20) CANONES AGATENSE TITULO XX
Clerici qui comam nutriunt ab — non liceat.
- (XXVI, 21) CANONES MATISCENSE TITULO V
Ut nullus clericus saccum aut — singulis sustentetur.
- (XXVI, 22) CANONES LAUDOCENSE TITULO XX
Quod non oporteat diaconum coram — omnibus clericis.
- (XXVI, 23) TITULO XXI
Quod non oporteat subdiaconos in — vasa contingere.
- (XXVI, 24) TITULO XXII
Quod non oporteat subdiacono uti — hostia derelinquere.
- (XXVI, 25) TITULO XXIII
Quod non oporteat lectores aut — et psallere.
- (XXVI, 26) CANONES CESARIENS. TITULO XIII
Diaconi septem esse debent secundum — actuum apostolorum.

XXVI, 17 *Vet. Gall., Kap. XLI, 17 (Konz. v. Laodikea, Kap. 15; Dion.; Turner II, S. 355).*

XXVI, 18 *Vet. Gall., Kap. XLI, 18 (Statuta eccl. ant., Kap. 25 [XLIV]; Munier, Stat. S. 84 und CCL 148, S. 171).*

XXVI, 19 *Vet. Gall., Kap. XLI, 19 (Statuta eccl. ant., Kap. 26 [XLV]; Munier, Stat. S. 84 und CCL 148, S. 171).*

XXVI, 20 *Vet. Gall., Kap. XLI, 20 (Konz. v. Agde, Kap. 20; CCL 148, S. 202).*

XXVI, 21 *Vet. Gall., Kap. XLI, 21 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 5; MG Conc. 1, 156 f. und CCL 148 a, S. 224).*

XXVI, 22 *Vet. Gall., Kap. XLI, 22 (Konz. v. Laodikea, Kap. 20; Dion.; Turner II, S. 361).*

XXVI, 23 *Vet. Gall., Kap. XLI, 23 (Konz. v. Laodikea, Kap. 21; Dion.; Turner II, S. 361).*

XXVI, 24 *Vet. Gall., Kap. XLI, 24 (Konz. v. Laodikea, Kap. 22; Dion.; Turner II, S. 361).*

XXVI, 25 *Vet. Gall., Kap. XLI, 25 (Konz. v. Laodikea, Kap. 23; Dion.; Turner II, S. 363).*

XXVI, 26 *Vet. Gall., Kap. XLI, 26 (Konz. v. Neocæsarea, Kap. 14; Isid. vulg.; Turner II, S. 140).*

- (XXVI, 27) CANONES NICENI TITULO XX
Et ne diaconi presbiteris praeferantur — abici iubet.
- (XXVI, 28) CANONES MATISCENS. TITULO XIII
De canibus vero vel accipitris — accipitres habere.
- (XXVI, 29) CANONES EPAONS. TITULO III
Episcopus presbiter aut diaconus canes — communione cessabit.
- (XXVI, 30) CANONES APOSTOLORUM TITULO XXVIII
Episcopum aut presbiterum aut diaconum — non comminatur.
- (XXVI, 31) CANONES AFRICANORUM TITULO LXXXIII
Auguriis et incantationibus servientem a[d] conventu[m] ecclesiae separandum.
- (XXVI, 32) CANONES ARLATENSE TITULO XXVI
Si quis clericus monachus secularis — communione pellantur.
- (XXVI, 33) Statuimus atque decernimus ut nullus — meritum coerendum.
- (XXVI, 34) ITEM NICEN.
Si quis susceperit monachum alterius ambo excommunicandi sunt.
- (XXVI, 35) Et alibi scriptum est.
Monachus inconsulto abbate vagus ambulans — debet excommunicare.

XXVI, 27 *Vet. Gall., Kap. XLI, 27 (Konz. v. Nikäa, Kap. 20; Ruf.; Turner I, S. 231 u. 233).*

XXVI, 28 *Vet. Gall., Kap. XLII, 1 (2. Konz. v. Mâcon [a. 585], Kap. 13 ohne die Einleitung; MG Conc. 1, 170 und CCL 148 a, S. 245).*

XXVI, 29 *Vet. Gall., Kap. XLII, 2 (Konz. v. Épaone, Kap. 4; MG Conc. 1, 20 und CCL 148 a, S. 25).*

XXVI, 30 *Vet. Gall., Titel XLIII (Can. apost., Kap. 28; Dion.; Turner I, S. 19).*

XXVI, 31 *Vet. Gall., Kap. XLIV, 1 (Statuta eccl. ant., Kap. 83 [LXXXIX], 1. Hälfte; Munier, Stat. S. 93 und CCL 148, S. 179).*

XXVI, 32 *Vet. Gall., Kap. XLIV, 4 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 30; MG Conc. 1, 9 und CCL 148 a, S. 12).*

XXVI, 33 *Vet. Gall., Kap. XLVI, 11 Schluß (Konz. v. Autun, Kap. 10, Schluß; MG Conc. 1, 221 und CCL 148 a, S. 319).*

XXVI, 34 *Vet. Gall., Kap. XLVI, 15 (Irische Kanonessammlung, Buch XXXIX, Kap. 10 a; Wasserschleben, Ir. Kan. S. 151).*

XXVI, 35 *Vet. Gall., Kap. XLVI, 16 (Irische Kanonessammlung, Buch XXXIX, Kap. 11; Wasserschleben, Ir. Kan. S. 151).*

- (XXVI, 36) Quicumque excommunicatus fuerit a quocumque — penitentia utantur.
- (XXVI, 37) Ita alibi scriptum est.
Monachum non licet.
- ⟨XXVII⟩ UT PER SINGULOS ANNOS SINODUS BIS FIAT ET QUALES AD SACROS ORDINES VENIRE POSSUNT ET NON POSSUNT ET UT ABSOLUTAE NON ORDINENTUR ET NE UNO LOCO AD ALIUM TRANSEAT EPISCOPUS VEL CLERICUS.
- (XXVII, 1) CANONES NICENI HEC RESP. TITULO V
Decernunt per singulos annos in — omnibus confirmetur.
- (XXVII, 2) CANONES ANT. CAPITULO XX
Ut per singulos quasque provincias — mense Octobri.
- (XXVII, 3) CANONES AURELIANENSE TITULO I
Quod si intra biennium divinitus — sententia subiacebunt.
- (XXVII, 4) CANONES APOSTOLORUM HEC RESP. TITULO XVII
Si quis post baptismum secundis — sacro deserviunt.
- (XXVII, 5) CANONES EPAONENS. TITULO III
Paenitentiam professi ad clericatum poenitus non vocentur.
- (XXVII, 6) ITEM CANONES APOSTOLORUM TITULO XXX
Si quis episcopus aut presbiter — a Petro.

XXVI, 36 *Vet. Gall., Kap. XLVI, 17 (Irische Kanonessammlung, Buch XXXIX, Kap. 10 b; Wasserschleben, Ir. Kan. S. 151).*

XXVI, 37 *Vet. Gall., Kap. XLVI, 18, Anfang (Theodor v. Canterbury, Pönitentiale [Disc. Umbr.], Buch II, Kap. 6, 9, Anfang [die Fortsetzung lautet: votum vovere sine consensu abbatis; sin autem, frangendum est.]; Finsterwalder, Can. Theod. S. 321).*

XXVII *Vet. Gall., Titel III, IV, V, X u. XIII, Rubriken (mit Veränderungen).*

XXVII, 1 *Vet. Gall., Kap. III, 1 (Konz. v. Nikäa, Kap. 5, 2. Teil; Ruf.; Turner I, S. 191 u. 193).*

XXVII, 2 *Vet. Gall., Kap. III, 2 (Konz. v. Antiochien, Kap. 20, Auszug; Dion.; Turner II, S. 291 u. 293).*

XXVII, 3 *Vet. Gall., Kap. III, 3 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 1, Auszug; MG Conc. 1, 73 und CCL 148 a, S. 114).*

XXVII, 4 *Vet. Gall., Kap. IV, 4 (Can. apost., Kap. 17; Dion.; Turner I, S. 15 f.).*

XXVII, 5 *Vet. Gall., Kap. IV, 7 (Konz. v. Épaone, Kap. 3; MG Conc. 1, 20 und CCL 148 a, S. 25).*

XXVII, 6 *Vet. Gall., Kap. IV, 12 (Can. apost., Kap. 30; Dion.; Turner I, S. 20).*

- (XXVII, 7) Si quis vero mediator tam — monachus anathematizentur.
- (XXVII, 8) CANONES ANTIOCENSE CAPITULO XXIII
Episcopum non licere per se — huiusmodi constitutum.
- (XXVII, 9) CANON AFRICANORUM HEC RESP. XLII
Clericus invidens fratrum profectibus donec — non proveatur.
- (XXVII, 10) TITULO LV
Seditionarius numquam ordinandus clericus sicut — suarum ultores.
- (XXVII, 11) HEC RES. TITULO LXXXIII
Ex paenitentibus quamvis bonus clericus — fuisse paenitentem.
- (XXVII, 12) CANON LAODOCENSE TITULO XII
Ut episcopi iudicio metropolitano et — conversationis exemplo.
- (XXVII, 13) CANON ARLATNS. TITULO XXXIII
Placuit in ordinatione episcopi hunc — habeant potestatem.
- (XXVII, 14) CANONES CALCIDONS. TITULO XII
Ut nequaquam in duos metropolitanos — vicariis episcoporum.
- (XXVII, 15) CAN. ARLATNS. TITULO XVII
Ut nullus episcopus alio episcopo conculcet.

-
- XXVII, 7 *Vet. Gall., Kap. IV, 15, Schluß (Konz. v. Chalkedon, Kap. 2, Schluß; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 54).*
- XXVII, 8 *Vet. Gall., Kap. IV, 16 (Konz. v. Antiochien, Kap. 23, 1. Teil; Dion.; Turner II, S. 299).*
- XXVII, 9 *Vet. Gall., Kap. IV, 17 (Statuta eccl. ant., Kap. 42 [LIV]; Munier, Stat. S. 86 und CCL 148, S. 173).*
- XXVII, 10 *Vet. Gall., Kap. IV, 18 (Statuta eccl. ant., Kap. 55 [LXVII]; Munier, Stat. S. 89 und CCL 148, S. 175).*
- XXVII, 11 *Vet. Gall., Kap. IV, 19 (Statuta eccl. ant., Kap. 84 [LXVIII], 1. Teil; Munier, Stat. S. 93 f. und CCL 148, S. 179).*
- XXVII, 12 *Vet. Gall., Kap. V, 3 (Konz. v. Laodikea, Kap. 12; Dion.; Turner II, S. 353).*
- XXVII, 13 *Vet. Gall., Kap. V, 7 (2. Konz. v. Arles [a. 442/506], Kap. 54; CCL 148, S. 125).*
- XXVII, 14 *Vet. Gall., Titel VI und Titel VII, Rubrik (Konz. v. Chalkedon, Kap. 12, Rubrik; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 57; Konz. v. Nikäa, Kap. 10; Ruf.; Turner I, S. 207 und Konz. v. Neocäsarea, Kap. 13, Rubrik; Isid. vulg.; Turner II, S. 46).*
- XXVII, 15 *Vet. Gall., Kap. VII, 2 (1. Konz. v. Arles [a. 314], Kap. 17 der Canones ad Silvestrum; Turner I, S. 392; auch CCL 148, S. 12).*

- (XXVII, 16) CAN. (CE)SARIN. TITULO XIII
Vicarii autem episcoporum quos Greci — honorabiles habentur.
- (XXVII, 17) CANONES CALCIDONENSE TITULO VII
Quod non oporteat absolutae quoslibet — ordinantis iniuriam.
- (XXVII, 18) CAN. AURELIANS. TITULO VII
Si servum absente aut nesciente — teneant obnoxii.
- (XXVII, 19) QUOD NON LICEAT CLERICIS IN DUAS CIVITATES
MINISTRARE NEC ABBATES PLURA MONASTERIA AUT
CELLAS HABERE.
CANON CALCIDONENSE TITULO X
Non liceat clerico conscribi simul — gradu recedere.
- (XXVII, 20) CANON ARLATENS. TITULO XXXV
Si quis saecularium amore religionis — suscepit vindicabit.
- (XXVII, 21) CAN. NICENI TITULO XV
Et ne de civitate inferiore — alius clericus.
- (XXVII, 22) TITULO XVIII
Ut et nemo eum quem — quem pertinet.
- (XXVII, 23) TITULO XX
Clericos in ecclesia ministrantes sicut — reversus ecclesiam.

XXVII, 16 *Vet. Gall., Kap. VII, 3 (Konz. v. Neocäsarea, Kap. 13; Isid. vulg.; Turner II, S. 138).*

XXVII, 17 *Vet. Gall., Titel X (Konz. v. Chalkedon, Kap. 6, Rubrik u. Text; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 55).*

XXVII, 18 *Vet. Gall., Titel XI (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 8; MG Conc. 1, 5 und CCL 148 a, S. 7).*

XXVII, 19 *Vet. Gall., Titel XII, Rubrik u. Kap. XII, 1 (Rubrik: Konz. v. Chalkedon, Kap. 10, Rubrik; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 56, und Auszug aus Kap. 38 des Konz. v. Agde; CCL 148, S. 209. Text: Konz. v. Chalkedon, Kap. 10, Text; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 56 f.).*

XXVII, 20 *Vet. Gall., Kap. XIII, 2 (2. Konz. v. Arles [a. 442/506], Kap. 55; CCL 148, S. 125).*

XXVII, 21 *Vet. Gall., Kap. XIII, 3 (Konz. v. Nikäa, Kap. 16; Ruf.; Turner I, S. 223).*

XXVII, 22 *Vet. Gall., Kap. XIII, 5 (Konz. v. Nikäa, Kap. 18; Ruf.; Turner I, S. 227).*

XXVII, 23 *Vet. Gall., Kap. XIII, 8 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 20; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 59).*

XXVIII DE LITTERIS PEREGRINORUM ET CLERICIS SINE LITTERIS AMBULANTIBUS ET DE EXPULSIS AB ECCLESIA VEL DAMNATIS ET ADULTERIS.

- (XXVIII, 1) CANON ARLAT. TITULO XVIII
De episcopis peregrinis qui in — ut offerant.
- (XXVIII, 2) CAN. CALCIDONS. HR. XI
Quod non oporteat egenis epistolis — litteris adprobare.
- (XXVIII, 3) HR. XIII
Peregrinos clericos et lectores in — ministrare debere.
- (XXVIII, 4) CAN. APOSTOLORUM HR. XXIII
Nullus episcoporum peregrinorum aut presbiterorum — multa proveniunt.
- (XXVIII, 5) CAN. ANTIOCENS. HR. VI
Nullus peregrinorum sine pacificis idest — suscipiatur epistolis.
- (XXVIII, 6) CANON AGATHENS. HR. XXXVI
Clerici sine commendatitiis epistolis episcopi — statuimus coercere.
- (XXVIII, 7) CAN. EPAONS. HR. V
Presbitero vel diacono sine antestite — nullus impendat.
- (XXVIII, 8) CANON AURELIANS. HR. XVII
De his vero clericis qui — nullus impendat.
- (XXVIII, 9) CANON CESARIENSE
Presbiter si uxorem duxerit ab — redigi oportet.

XXVIII *Vet. Gall., Titel XV u. XVII, Rubriken (mit Veränderungen).*

- XXVIII, 1 *Vet. Gall., Titel XIV (1. Konz. v. Arles [a. 314], Kap. 19 der Canones ad Silvestrum; Turner I, S. 393; auch CCL 148, S. 13).*
- XXVIII, 2 *Vet. Gall., Kap. XV, 1 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 11, Rubrik; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 57).*
- XXVIII, 3 *Vet. Gall., Kap. XV, 2 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 13; Dion.; Schwartz, Acta II, 2, 2, S. 57).*
- XXVIII, 4 *Vet. Gall., Kap. XV, 3 (Can. apost., Kap. 34; Dion.; Turner I, S. 22 f.).*
- XXVIII, 5 *Vet. Gall., Kap. XV, 4 (Konz. v. Antiochien, Kap. 7; Dion.; Turner II, S. 255).*
- XXVIII, 6 *Vet. Gall., Kap. XV, 5 (Konz. v. Agde, Kap. 38, 1. Teil; CCL 148, S. 208 f.).*
- XXVIII, 7 *Vet. Gall., Kap. XV, 6 (Konz. v. Épaone, Kap. 6; MG Conc. 1, 20 und CCL 148 a, S. 25).*
- XXVIII, 8 *Vet. Gall., Kap. XV, 7 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kapp. 17 und 18; MG Conc. 1, 78 f. und CCL 148 a, S. 121).*
- XXVIII, 9 *Vet. Gall., Kap. XVI, 11 (Konz. v. Neocäsarea, Kap. 1; Isid. vulg.; Turner II, S. 118).*

- (XXVIII, 10) CAN. ANCR.TAN. HR. XX
Si quis adulterium commiserit VII — communionem red-
dantur.
- (XXVIII, 11) CANON VALENT. HR. III
Quicumque se sub ordinatione vel — homicida sit.
- (XXVIII, 12) HR. LXIII
Clericus qui adolationibus vacare deprehenditur regradetur
ab officio.
- (XXVIII, 13) CANON APOSTOLORUM HR. XXXIII
Si quis presbiter aut diaconus — sequestrasse cognoscitur.
- (XXVIII, 14) HR. XX
Si quis cum dampnato veluti — iste damnetur.
- (XXVIII, 15) HR. XXVIII
Si quis episcopus presbiter aut — penitus abscondatur.
- (XXVIII, 16) HR. XI
Si quis cum excommunicato saltim — communione privetur.
- (XXVIII, 17) CANON ANTIOCENSE HR. II
Si quis aut episcopus aut — priventur communionem.
- (XXVIII, 18) CANON AURELIANENS. HR. IIII
Si quis clericorum circa se — ad synodum.
- (XXVIII, 19) CANON ARLATENSE HR. XXVIII
Ut presbiter presbiterum diaconum vel — non praesumat.

-
- XXVIII, 10 *Vet. Gall., Kap. XVI, 12 (Konz. v. Ankyra, Kap. 20; Isid. vulg.; Turner II, S. 106).*
- XXVIII, 11 *Vet. Gall., Kap. XVI, 13 (Konz. v. Valence, Kap. 4 ohne die Anfangsworte; Turner I, S. 421; auch CCL 148, S. 40).*
- XXVIII, 12 *Vet. Gall., Kap. XVI, 15 (Statuta eccl. ant., Kap. 43 [LVI]; Munier, Stat. S. 87 und CCL 148, S. 173).*
- XXVIII, 13 *Vet. Gall., Kap. XVII, 2 (Can. apost., Kap. 33; Dion.; Turner I, S. 22).*
- XXVIII, 14 *Vet. Gall., Kap. XVII, 3 (Can. apost., Kap. 12; Dion.; Turner I, S. 13).*
- XXVIII, 15 *Vet. Gall., Kap. XVII, 4 (Can. apost., Kap. 29; Dion.; Turner I, S. 20).*
- XXVIII, 16 *Vet. Gall., Kap. XVII, 5 (Can. apost., Kap. 11; Dion.; Turner I, S. 12 f.).*
- XXVIII, 17 *Vet. Gall., Kap. XVII, 6 (Konz. v. Antiochien, Kap. 2, Auszug; Dion.; Turner II, S. 243).*
- XXVIII, 18 *Vet. Gall., Kap. XVII, 9 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 23 [20]; MG Conc. 1, 80 und CCL 148 a, S. 123).*
- XXVIII, 19 *Vet. Gall., Kap. XVII, 11 (5. Konz. v. Arles [a. 554], Kap. 4; MG Conc. 1, 119 und CCL 148 a, S. 171).*

- (XXVIII, 20) HR. XX
Si quis a communione sacerdotali — redire festinet.
- (XXVIII, 21) CAN. EPAONENS. HR. XXVII
Ad celebranda divina officia ordinem — observare debent.
- XXVIII DE RELIQUIIS SANCTORUM ET ORATORIIS VEL VILLARIBUS ET DE BAPTISMO ET DE CONFIRMATIONE ET DE PASCHA VEL DE DIE DOMINICO ET DE IEIUNIO QUADRAGESIMA ET DE FESTIVITATIBUS PRAECLARIS.
- (XXIX, 1) CAN. EPAONS. HR. XXV
Sanctorum reliquiae in oratoriis villaribus — substantia deputetur.
- (XXIX, 2) CAN. APOSTOLORUM HR. XLVII
Episcopus aut presbiter si eum — iure discernens.
- (XXIX, 3) CANON MATISCENSE HR. III
Relatione quorundam fratrum nostrorum conperimus — sollempnitates fungi.
- (XXIX, 4) CANON LAODOCENS. HR. XLV
Quod oporteat eos qui in — facti sunt.
- (XXIX, 5) HR. XXVI
Mulier baptizare non praesumat.
- (XXIX, 6) CAN. AUROSICO HR. II
Quod oporteat eos qui baptizentur — participes invenire.

XXVIII, 20 Vet. Gall., Kap. XVII, 12 (2. Konz. v. Arles [442/506], Kap. 49 ohne die Anfangsworte; CCL 148, S. 123).

XXVIII, 21 Vet. Gall., Kap. XVIII, 1 (Konz. v. Épaone, Kap. 27; MG Conc. 1, 25 und CCL 148 a, S. 30).

XXIX Vet. Gall., Titel XIX, XXI, XXII, XXIII, XXIV u. XXV, Rubriken (mit Auslassungen und Veränderungen).

XXIX, 1 Vet. Gall., Titel XIX (Konz. v. Épaone, Kap. 25; MG Conc. 1, 25 und CCL 148 a, S. 30).

XXIX, 2 Vet. Gall., Kap. XXI, 1 (Can. apost., Kap. 47; Dion.; Turner I, S. 31).

XXIX, 3 Vet. Gall., Kap. XXI, 4 (2. Konz. v. Mâcon [a. 585], Kap. 3; MG Conc. 1, 166 und CCL 148 a, S. 240).

XXIX, 4 Vet. Gall., Kap. XXI, 7 (Konz. v. Laodikea, Kap. 47; Dion.; Turner II, S. 379).

XXIX, 5 Vet. Gall., Kap. XXI, 10 (Statuta eccl. ant., Kap. 41 [C]; Munier, Stat. S. 86 und CCL 148, S. 173).

XXIX, 6 Vet. Gall., Kap. XXII, 1 (Konz. v. Laodikea, Kap. 48; Dion.; Turner II, S. 381); die falsche Inschrift stammt aus Vet. Gall. XXI, 11.

- (XXIX, 7) CANON LUGDONENSE HR. XXVII
In ecclesia prandia fieri non debere.
- (XXIX, 8) CAN. ARLATENS. HR. I
Censuemus ergo pascha Domini per — die celebrare.
- (XXIX, 9) CANON AURELIANENSE HR. XXII
Ut nulli civium pascha natale — probabitur tenuisse.
- (XXIX, 10) CAN. MATISCENS. HR. II
Pascha itaque nostrum in quo — et meridie.
- (XXIX, 11) CANON MATISCENSE HR. I
Custodite diem dominicum qui nos — corporeque intenti.
- (XXIX, 12) CAN. AURELIANENSE HR. XXXI
Quia persuasum est populis die — castigatione consistat.
- (XXIX, 13) CAN. AURELIANS. HR. XXIII
Cum ad celebrandas missas in — accipiant sacerdotes.
- (XXIX, 14) HR. XXVII
Episcopus si infirmitate non fuerit — non liceat.
- (XXIX, 15) CANON AFRICANORUM HR. LXXVII
Qui die dominico studiose ieiunat — esse catholicus.
- (XXIX, 16) HR. LXXVIII
Id a[d] sacerdotibus omnibus est — quadragesima teneatur.

-
- XXIX, 7 *Vet. Gall., Kap. XXII, 3 (Konz. v. Laodikea, Kap. 28, Rubrik; Dion.; Turner II, S. 367).*
- XXIX, 8 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 1 (1. Konz. v. Arles [a. 314], Kap. 1 der Epistula ad Silvestrum, Schlußsatz; Turner I, S. 384; auch CCL 148, S. 5).*
- XXIX, 9 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 2 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 25; MG Conc. 1, 8 und CCL 148 a, S. 11).*
- XXIX, 10 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 3 (2. Konz. v. Mâcon [a. 585], Kap. 2; MG Conc. 1, 166 und CCL 148 a, S. 240).*
- XXIX, 11 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 4 (2. Konz. v. Mâcon [a. 585], Kap. 1, Auszug; MG Conc. 1, 165 und CCL 148 a, S. 239).*
- XXIX, 12 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 5 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 31 [28]; MG Conc. 1, 82 und CCL 148 a, S. 125).*
- XXIX, 13 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 6 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 26; MG Conc. 1, 8 und CCL 148 a, S. 11).*
- XXIX, 14 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 7 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 31; MG Conc. 1, 9 und CCL 148 a, S. 12).*
- XXIX, 15 *Vet. Gall., Kap. XXIII, 8 (Statuta eccl. ant., Kap. 77 [LXIV]; Munier, Stat. S. 92 und CCL 148, S. 178).*
- XXIX, 16 *Vet. Gall., Kap. XXIV, 1 (1. Konz. v. Orléans [a. 511], Kap. 24; MG Conc. 1, 8 und CCL 148 a, S. 11).*

- (XXIX, 17) CAN. MATISCENS. HR. VIII
Ut a feria sancti Martini — ignorantiam deliquisse.
- (XXIX, 18) CANON CANGRENS. HR. XVIII
Si quis eorum quae continentia — anathema sit.
- (XXIX, 19) CAN. AGATHENSE HR. XXI
Si quis etiam extra parrochias — communione pellatur.

XXX DE SYNODO PATRICII CAPITULA XVII DE DIVERSIS CAUSIS.

- (XXX, 1) DE EO QUOD MANDATIS DE QUOHABITATIONE CUM FRATRIBUS PECCATORIBUS.
Audite apostolum dicentem cum huiusmodi — et argue.
- (XXX, 2) II · DE OBLATIONIBUS EORUM.
Contentus tegmento et alimento tuo — quod alatur.
- (XXX, 3) DE EXCOMMUNICATIONE.
Audi Dominum dicentem si tibi — correptionem devita.
- (XXX, 4) DE SUSPECTIS CAUSIS.
Audi Dominum dicentem sinite utraque — in paradiso.
- (XXX, 5) VI · DE VINDICTIS ECCLESIAE.
Audi idem Dominum dicentem qui — humiliter recipis.
- (XXX, 6) VIII · Non absolvendos autem lapsos a — inpositionem episcopi.
- (XXX, 7) DE RES AUTEM ABSTRACTIS AB ECCLESIA.
Non hereorum defensione facta est — ecclesiae confugierunt.
- (XXX, 8) DE LAPSIS AUTEM POST GRADUM.
Audi canonicam institutionem qui cum — non recessit.
- (XXX, 9) DE SEPARATIONE SEXUUM POST LAPSUM.
Consideret unusquisque in conscientia sua — vero separantur.
- (XXX, 10) DE OBLATIONE PRO DEFUNCTIS.
Audi apostolum dicentem est autem — poterit adiuvari.

XXIX, 17 *Vet. Gall., Kap. XXIV, 3 (1. Konz. v. Mâcon [a. 581/83], Kap. 9; MG Conc. 1, 157 und CCL 148 a, S. 225).*

XXIX, 18 *Vet. Gall., Kap. XXIV, 7 (Konz. v. Gangra, Kap. 19; Dion.; Turner II, S. 209).*

XXIX, 19 *Vet. Gall., Titel XXV (Konz. v. Agde, Kap. 21; CCL 148, S. 202 ff.).*

XXX, 1—17 *Vet. Gall., Kapp. LXVI, 1—2, 4—6, 8—13, 15—16, 22, 26—28 (2. Synode des hl. Patricius, Kapp. 1—2, 4—6, 8—13, 15—16, 22, 26—28, Rubriken u. Text; mit Benutzung der Hs. v. Bonneval ed. v. Biele, Ir. Pen. S. 184 ff.).*

- (XXX, 11) DE SACRIFICIO.
In nocte paschae si fas — communicatur Christus?
- (XXX, 12) DE RELINQUENDA VEL DOCENDA PATRIA.
Docenda patria prius per exemplum — sequi iubetur.
- (XXX, 13) DE FALSIS EPISCOPIIS.
Qui non secundum apostolum electus — et degradandus.
- (XXX, 14) DE SUMENDA EUCHARISTIA POST LAPSUM.
Post examinationem carceris sumenda est — in vobis.
- (XXX, 15) DE MERETRICE CONIUGE.
Audi Dominum dicentem qui adheret — non vetant.
- (XXX, 16) DE VOLUNTATE VIRGINIS VEL PATRIS IN CONIUGIO.
Quod vult pater faciat virgo — consilii sui.
- (XXX, 17) DE PRIMIS VEL SECUNDIS VOTIS.
Eadem ratione observanda sunt prima — fuerint adulterata.
- ⟨XXXI⟩ DE HIS QUI CONTRA CANONES FACIUNT.
- (XXXI, 1) CAN. CALCDNS. DCCCXX ET XIII PATRUM INSTITUTA
Regula sanctorum patrum per singula — obtinere decrevimus.
- (XXXI, 2) ITEM DE EODEM CONCILIO
Eos vero qui ausi fuerint — gradu recedere.
- (XXXI, 3) CANON EPAONENSE
Quocirca haec quae superna inspiratione — esse cognoscat.
- (XXXI, 4) CANON AURELIANENSE
Quocirca haec quae inspirante Deo — praeterire permittitur.
- (XXXI, 5) CAN. MATISCENS.
Omnis autem qui definitiones nostras — anathema procellatur.

XXXI *Vet. Gall., Titel LXII, Rubrik.*

XXXI, 1 *Vet. Gall., Kap. LXII, 1 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 1; Dion.; Schwa rt z, Acta II, 2, 2, S. 54).*

XXXI, 2 *Vet. Gall., Kap. LXII, 2 (Konz. v. Chalkedon, Kap. 10, Schluß; Dion.; Schwa rt z, Acta II, 2, 2, S. 56 f.).*

XXXI, 3 *Vet. Gall., Kap. LXII, 3 (Konz. v. Épaone, Kap. 40; MG Conc. 1, 28 und CCL 148 a, S. 35).*

XXXI, 4 *Vet. Gall., Kap. LXII, 4 (3. Konz. v. Orléans [a. 538], Kap. 36 [33]; MG Conc. 1, 83 und CCL 148 a, S. 126 f.).*

XXXI, 5 *Vet. Gall., Kap. LXII, 5 (2. Konz. v. Mâcon [a. 585], Kap. 4, Schlußsatz (MG Conc. 1, 166 und CCL 148 a, S. 241).*

(XXXI, 6) CAN. LUGDONENS. DCCCXXVIII PATRUM STATUTA
Haec vero quae nobis inspirante — esse cognoscat.

⟨XXXII⟩ DE EPISCOPIS QUI SUPRASCRIPTUS CANONES CON-
SENSERUNT ET FIRMAVERUNT IICCXXXIII.

I Ecclesiasticae regulae sanctorum apostolorum prolata per
Clementem ecclesiae Romane pontificem ex Grecis exem-
plaribus in ordine primo ponitur.
CANON NICENI CONCILIO CONSENSERUNT EPISCOPI
CCCXVIII.

II Can. Calcidonensis consenserunt episcopi DCXXX.

III Can. Andiritali consenserunt Osius episcopus cum aliis
episcopis XII et ceteris.

IIII Can. Sardicensis consenserunt episcopi XX · Osius, Gau-
dencius, Ianuarius, Ettius cum ceteris episcopis.

V Can. Antiochene consenserunt XXXII · Eusebius Palestinen-
sis, Theotus Mesopotamiensis, Theodorus Sisauriensis, Eu-
terius et reliqui qui subscripserunt.

VI Can. Laudacensis consenserunt et firmaverunt episcopi XXI ·
Theodosius, Necita, Macedonius, Anatholius et ceteri epi-
scopi.

VII Can. Neocesariensis firmaverunt episcopi XVII · Lupus, Ba-
siliius, Leoncius, Gregorius cum ceteris.

VIII Can. in Aurosico firmaverunt episcopi XVI · Hilarius, Eu-
chyrius, Iustus, Maximus cum ceteris.

VIIII Can. Arlatensis consenserunt episcopi DC · Silvester epi-
scopus urbis Romae, Marinus episcopus Arlatensis, Recias
episcopus Eodorum, Vocatus episcopus Laudunensis cum
reliquis plurimis temporibus Constantini Augusto Velosiano
et Aniano consulibus.

X Item can. Arlatensis firmaverunt episcopi XVIII · Cesarius
Arlatensis, Cyprianus, Celestinus cum ceteris episcopis.

XXXI, 6 *Vet. Gall., Kap. LXII, 7 (1. Konz. v. Lyon [a. 518/23], Kap. 4 [6]; MG Conc. 1, 33 und CCL 148 a, S. 40).*

XXXII *Vet. Gall., Titel LXIII (Index der in der Vet. Gall. zitierten Konzile; ohne Benutzung der Handschrift von Bonneval ed. v. F. Maassen, Gesch. d. Quellen u. d. Lit. d. can. Rechts S. 967—969, und W. Lippert, Die Verfasserschaft der Canonen gallischer Concilien des V. und VI. Jahrhunderts, NA 14 [1889] S. 39—43).*

- XI Item can. Arlatensis consenserunt episcopi.
- XII Canon Arlatensis in Ortinso firmaverunt episcopi XI · Cæsarius, Cybrianus, Prosper, Euchyrius, Traclius, Maxius cum quinque aliis.
- XIII Canon Epaonensis firmaverunt episcopi XXVII · Avitus Vienensis, Vivencolus Lugdonensis, Apollonaris Valentine, Praumaticus Agustodunensis cum reliquis II.
- XIIII Can. Africanorum firmaverunt episcopi CCXIIII.
- XV Can. Arlatensis firmaverunt episcopi XVIII · Subaudus Arlatensis, Simplicius, Hilarius cum ceteris.
- XVI Can. Agatensis firmaverunt episcopi XXXIIII · Cæsarius, Nicecius, Suffronius Agatenensis, Iulianus cum reliquis.
- XVII Can. Aurelianensis firmaverunt et consenserunt episcopi LXXII · Aurelianus episcopus Arlatensis, Sacerdos Lugdonensis, Esicius Venensis, Gallus Arvernus, Eolectio Tornensis, Albinus Andegavensis cum aliis multis firmaverunt.
- XVIII Item can. Aurelianensis firmaverunt episcopi XXXIII · Melanius Redenensis, Tetradius, Licinius, Lupus, Suffronius, Petrus.
- XVIII Item can. Aurelianensis consenserunt episcopi XXV · Albinus Andegavensis, Lupus Lugdonensis, Agrapinus Etduorum, Amelius Parisiorum, Eleutherius Authisioderensis.
- XX Can. Arvenensis firmaverunt episcopi XV · Honoratus Britivorum, Gallus Arvensis, Gregorius Linguinensis, Domicianus de Colonia cum ceteris.
- XXI Can. Maticensis firmaverunt episcopi XXI · Priscus Lugdonensis, Eusebius Maticensis, Fragrius Eduorum, Remedius Brivete, Namacius Aurelianensis cum ceteris.
- XXII Item can. Maticensis firmaverunt episcopi LXIIII · Priscus Lugdonensis, Fratrius Eduorum, Sulpicius Bitorice, Eusebius Maticensis et ceteri[s].
- XXIII Can. Lugdonensis firmaverunt episcopi XIIII · Philippus Venensis, Nececius Lugdonensis, Siagrius Eduorum et relique.
- XXIIII Item can. Lugdonensis · Priscus Lugdonensis episcopus, Siacrius Eduorum, Agricola Nevenensis (Agricolane Venensis *Cod.*) consenserunt episcopi XXI.
- XXV Consensus domni Leodegarii episcopi Augustodunense. Ego Leodegarius acsi peccator episcopus cum consensu fratrum meorum polliciti sumus et perpetualiter placuit conservandum.

(Anhang 1) SENTENTIA ISIDORI SUPER LEVITICUM

Inter haec iubetur ipsis sacerdotibus — scientiae veritatis.

(Anhang 2) CANON AFRICANORUM

Statuta ecclesiae antiquae

Qui episcopus ordinandus est antea — definitionibus ad-
quiescat.

III. Quellenverzeichnis der Collectio Bonaevallensis prima

Die Zahlen der ersten Kolumne bezeichnen die Kapitelnummer der Urquelle, die Zahlen der zweiten Kolumne nennen das jeweilige Kapitel der Collectio Bonaevallensis prima, in dem der angeführte Kanon zitiert wird.

Kursiv gedruckt sind diejenigen Kapitel, die der Autor der Collectio Bonaevallensis prima unmittelbar aus der Vetus Gallica geschöpft hat.

Näheres zu den direkten Vorlagen der Sammlung siehe oben bei den Hinweisen zur Teiledition S. 361 ff.

Canones	20 =	XXV, 4	39 =	X, 2	
apostolorum	23 =	III, 3	41 =	X, 3	
(Dion.)	25 =	III, 4	42 =	XXV, 5	
7 =	XXIII, 1	25 =	XIII, 15	43 =	XXV, 6
11 =	IX, 1	26 =	III, 4	44 =	XIX, 1
11 =	XXVIII, 16	26 =	XIII, 15	44 =	XXV, 3
12 =	IX, 2	28 =	XXVI, 30	47 =	XXIX, 2
12 =	XXVIII, 14	29 =	IX, 3	48 =	IX, 5
13 =	VIII, 1	29 =	XXVIII, 15	48 =	XIV, 39
14 =	V, 6	30 =	III, 9		
15 =	VII, 1	30 =	XXVII, 6		
17 =	III, 5	31 =	X, 1		
17 =	XXVII, 4	31 =	III, 10		
18, =	III, 5	33 =	IX, 4		
Rubrik		33 =	XXVIII, 13		
20 =	III, 6	34 =	XXVIII, 4		
20 =	XXIII, 2	37 =	V, 7		

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Griechische Konzile

Nikäa (Ruf.)

Symb. = I

3 = XXIV, 1

4 = V, 1

5, = XXVII, 1

2. Teil

Anhang 1 Vet. Gall., Kap. IV, 14 (Isidor v. Sevilla, *Mysticorum expositiones sacramentorum seu quaestiones in vetus testamentum. Super Levitico*, Kap. 13; Migne PL 83, 332 C—333 A. Zahlreiche Sätze dieses isidorischen Kapitels finden sich zum Teil wörtlich in Gregors I. *Regula pastoralis*, Buch I, Kap. 11; s. auch oben S. 370 zu Titel IV).

Anhang 2 Vet. Gall., Kap. V, 4 (Statuta eccl. ant., Prolog [I]; Munier, Stat. S. 75 ff. und CCL 148, S. 164 ff.).

7 =	V, 3
10 =	V, 4
10 =	XXVII, 14
11, =	III, 2
<i>1. Teil</i>	
16 =	XXVII, 21
18 =	XXVII, 22
19 =	XXV, 1
20 =	XXVI, 27

Nikäa (Dion.)

5 =	IX, 6
5, =	II, 1

2. Hälfte

10 =	III, 1
15 =	VIII, 2
16 =	VII, 2
17 =	XIX, 2

Ankyra

(Isid. vulg.)

11 =	XIV, 37
20 =	XXVIII, 10

Ankyra (Dion.)

15 =	XIX, 3
16 =	XIX, 4
21 =	XIII, 12
22 =	XIII, 13
23 =	XX, 1

Neocäsarea

(Isid. vulg.)

1 =	XXVIII, 9
13 =	V, 8
13 =	XXVII, 16
13, =	XXVII, 14
<i>Rubrik</i>	
14 =	XXVI, 26

Neocäsarea

(Dion.)

2 =	XIV, 40
4 =	XIX, 5

Gangra

(Dion.)

7 =	X, 4
8 =	X, 5
19 =	XXIX, 18

Antiochien

(Isid.)

2, =	IX, 28
<i>2. Teil</i>	
4 =	IX, 29
6 =	IX, 30
12 =	IX, 31
14 =	XVIII, 4
15 =	XVIII, 5
20, =	II, 2

Auszug

24 =	XXII, 1
25, =	XXII, 2

1. Teil

Antiochien

(Dion.)

2, =	XXVIII, 17
<i>Auszug</i>	
3 =	VII, 3
4 =	IX, 7
6 =	VIII, 5
7 =	VIII, 6
7 =	XXVIII, 5
11 =	VIII, 4

11 =	IX, 8
12 =	IX, 9
20, =	XXVII, 2

Auszug

21 =	VII, 4
23, =	XXVII, 8

1. Teil

25 =	X, 6
------	------

Laodikea

(Dion.)

2 =	XIX, 6
5 =	XIX, 7
12 =	V, 2
12 =	XXVII, 12
15 =	XXVI, 17
20 =	XXVI, 22
21 =	XXVI, 23
22 =	XXVI, 24
23 =	XXVI, 25
24 =	XXV, 8
25 =	XXVI, 15
26 =	XXVI, 16
28, =	XXIX, 7

Rubrik

29 =	XXI, 1
------	--------

36 =	XX, 2
41 =	VIII, 7
42 =	VII, 5
47 =	XXIX, 4
48 =	XXIX, 6
55 =	XXV, 9

Chalkedon

(Dion.)

1 =	XI
1 =	XXXI, 1
2 =	III, 11
2, =	XXVII, 7

Schluß

3 =	XXIII, 3
4 =	XII, 1
5 =	VII, 6
6 =	VI, 1
6 =	XXVII, 17
7 =	VI, 2
7 =	XXIII, 19
9 =	IX, 10
9, =	XXVIII, 21

Auszug

10 =	VI, 3
10 =	VII, 7
10 =	XXVII, 19
10, =	XXXI, 2

Schluß

11, =	XXVIII, 2
<i>Rubrik</i>	
12, =	XXVII, 14

Rubrik

13 =	VIII, 8
13 =	XXVIII, 3
18 =	IX, 11
18, =	XIII, 14

Auszug

19 =	II, 3
20 =	XXVII, 23
21 =	XVIII, 26
23 =	XII, 2
24 =	XII, 3
26 =	X, 7
27 =	XIV, 36

Sardika

(Dion.)

3 =	XVIII, 27
4 =	XVIII, 28

10 = VIII, 9
16 = IX, 12

Afrikanische Konzile

Breviarium
Hipponense

15 = XXIII, 11
22 = XIX, 37

Telepte

3 = IX, 26
7 = IX, 27

Karthago

8 = XVIII, 2
9 = XVIII, 3
23 = XIV, 4
30 = XIV, 5
33 = XIV, 6

Karthago

(a. 419; Dion.)

5 = XIX, 8
8 = XVIII, 29
9 = IX, 13
11 = IX, 14
16 = XXIII, 18
19 = XVIII, 30
26 = XXII, 9
27 = XIX, 27
29 = IX, 15
30 = XVIII, 31
33 = XXII, 10
43 = XIX, 21
54, = VII, 8
Auszug
59 = XVIII, 32
62 = IX, 16
79 = IX, 17
80 = VIII, 10
96 = XVIII, 33
122 = XVIII, 34
128 = IX, 18
129 = IX, 19
130 = IX, 20
131 = IX, 21

Gallische Konzile

Arles I
(a. 314)

1, = XXIX, 8
Schluß
11 = XIV, 38
13 = XXV, 2
15 = XIII, 10
17 = V, 5
17 = XXVII, 15
19 = XXVIII, 1

Valence

4, = XXVIII, 11
Auszug

Orange I
(a. 441)

5 = XIII, 20
6 = XX, 8
26, = XIV, 13
1. Teil
26, = XIV, 14
2. Teil

Vaison I
(a. 442)

4 = XXII, 4
5 = XXIII, 13
6 = XVIII, 7
7, = XVIII, 8
1. Teil
9 = XX, 7
10 = XX, 7

Arles II

(a. 442/506)

4 = XXIV, 3
14 = XXIII, 8
21 = XIX, 28
22 = XIX, 29
49 = XXVIII, 20
50 = XX, 13
51 = XX, 15
54 = XXVII, 13
55 = XXVII, 20

Tours I

(a. 461)

6 = XIV, 1
7 = XIII, 1

Vannes

1 = XIII, 2
2 = XIV, 2
4 = XIV, 3
7 = XII, 4
8 = XII, 5
9 = XVIII, 1
16 = XX, 3

Agde

2 = XXIII, 12
3 = IX, 33
4 = XXII, 3
5 = XIII, 3
8 = XXIII, 7
9 = XIV, 10
11 = XXIV, 4
19 = XIV, 29
20 = XXVI, 20
21 = XXIX, 19
24 = XX, 4
25 = XIV, 11
26 = XIII, 4
28 = XIV, 12
29 = XX, 5
31 = XX, 14
32 = XVIII, 6
34 = XXI, 7
37 = XIX, 29
38, = XII, 6

1. Hälfte

38, = VII, 9

1. Teil

38, = XXVIII, 6

1. Teil

38, = XXVII, 19

Auszug

40 = XXI, 4
41 = XXV, 7
42 = XX, 6

Orléans I

(a. 511)

1 = XIII, 7
2 = XIV, 16
3 = XIII, 21
5 = XXII, 5
6 = XXII, 6

7 =	VIII, 3	Orléans II	31 =	XXI, 12	
8 =	VI, 4	(a. 533)	34 =	XXII, 8	
8 =	XXVII, 18	9 =	XVIII, 13	Orléans V	
9 =	IX, 23	10 =	XIV, 24	(a. 549)	
11 =	XIX, 16	11 =	XIV, 25	19, =	XIV, 34
14 =	X, 9	21 =	XXIII, 16	<i>Schluß</i>	
15 =	X, 10				
17 =	X, 11	Clermont		Arles V	
18 =	XIV, 17	in der Auvergne		(a. 554)	
19 =	XII, 9	12 =	XIV, 41	2 =	XII, 13
22 =	XII, 10	Orléans III		4 =	XXVIII, 19
24 =	XXIX, 16	(a. 538)		5 =	XIV, 28
25 =	XXIX, 9	1 =	II, 4	Paris III	
26 =	XXIX, 13	1, =	XXVII, 3	(a. 556/73)	
30 =	XX, 9	<i>Auszug</i>		4 =	XIV, 7
30 =	XXVI, 32	4 =	XXIV, 6	5 =	XIV, 8
31 =	XXIX, 14	7, =	XIV, 18	6 =	XIV, 9
		Rubrik		7 =	IX, 32
	Épône	8 =	IX, 24		
3 =	III, 8	9 =	XIII, 8	Tours II	
3 =	XIX, 22	9, =	XIII, 16	(a. 567)	
3 =	XIX, 30	1. Teil		8 =	IX, 34
3 =	XXVII, 5	10 =	XIV, 19	16 =	XII, 12
4 =	III, 7	11 =	XIV, 20	21, =	XIV, 26
4 =	XXVI, 29	14 =	XXI, 9	1. Teil	
6 =	XXVIII, 7	17 =	XXVIII, 8	27, =	XVIII, 14
8, =	XX, 16	18 =	XXVIII, 8	Rubrik	
<i>Schluß</i>		19 =	XIV, 35		
9 =	XII, 7	22 =	XXIII, 14	Mâcon I	
10 =	XII, 8	23 =	XXVIII, 18	(a. 581/83)	
11 =	XVIII, 9	24 =	XXIII, 15	2 =	XIV, 32
13 =	XIII, 5	26 =	XII, 11	3 =	XXIV, 5
15 =	XXI, 8	26 =	XXIII, 17	5 =	XXVI, 21
19 =	XII, 14	31 =	XXIX, 12	7 =	XVIII, 24
20 =	XIV, 30	33 =	XXI, 10	9 =	XXIX, 17
21 =	XIV, 15	35 =	XVIII, 22	10 =	XXIII, 9
22 =	IX, 22	36 =	XXXI, 4	11, =	XXIII, 10
23 =	XIX, 23			<i>Anfang</i>	
25 =	XXIX, 1	Orléans IV		12 =	XIV, 33
27 =	XXVIII, 21	(a. 541)		13 =	XXI, 2
30 =	XIV, 42	12 =	XVIII, 10	16, =	XXI, 3
34 =	XIII, 6	13 =	XVIII, 11	2. Hälfte	
36 =	XIX, 24	19 =	XXII, 7	18 =	XIII, 11
38 =	XIV, 31	20 =	XVIII, 12	19 =	XVIII, 25
39 =	XIII, 19	23 =	XIV, 21		
40 =	XXXI, 3	27 =	XIV, 22	Mâcon II	
		28 =	XIII, 9	(a. 585)	
	Lyon I	29 =	XIV, 23	1, =	XXIX, 11
	(a. 518/23)	30 =	XXI, 11	<i>Auszug</i>	
4 =	XXXI, 6			2 =	XXIX, 10

- 3 = XXIX, 3
 4, = XXXI, 5
Schluß
 10 = XVIII, 23
 13 = XXVI, 28
 Autun
 (ca. 670)
 10, = XII, 15
Schluß
 10, = XXVI, 33
Schluß
Konzil v. Aachen
 (a. 816)
 Institutio canonicorum
 27 = IV
Statuta eccl. antiqua
Prolog = *Anhang 2*
 1 = XXVI, 1
 2 = XXVI, 2
 3 = XXVI, 3
 4 = XXVI, 4
 5 = XXVI, 5
 6 = XXVI, 6
 7 = XXVI, 7
 8 = XXVI, 8
 12 = XXVI, 9
 14 = XVIII, 15
 16 = XXI, 5
 17 = XVIII, 16
 19 = XIX, 17
 20 = XIX, 18
 21 = XIX, 19
 22 = XIX, 20
 25 = XXVI, 18
 26 = XXVI, 19
 27 = XXIV, 2
 29 = XXIII, 5
 30 = XVIII, 17
 35 = XXIII, 6
 39 = XIV, 27
 41 = XXIX, 5
 42 = III, 12
 42 = XXVII, 9
 43 = XXVIII, 12
 45 = XXVI, 10
 47 = XX, 10
 48 = XX, 11
 49 = XX, 12
 52 = XVIII, 18
 53 = XVIII, 19
 54 = XVIII, 20
 55 = III, 13
 55 = XXVII, 10
 58 = XXVI, 11
 59 = XXVI, 12
 60 = XXVI, 13
 61 = XXVI, 14
 65 = XIX, 25
 67 = XIX, 26
 73 = XXV, 10
 74 = XXV, 11
 75 = XXV, 12
 77 = XXIX, 15
 79 = XXV, 13
 82 = XXI, 6
 83 = XX, 17
 83, = XXVI, 31
1. Hälfte
 84, = III, 14
1. Teil
 84, = XXVII, 11
1. Teil
Papstbriefe
 Siricius;
 JK 255 (Dion.)
 5 = XIX, 9
 6 = IX, 25
 14 = XIX, 10
 15 = XIX, 11
 JK 255
 14 = XIX, 31
 15 = XIX, 31
 Innozenz I.;
 JK 286 (Dion.)
 19 = XVII, 3
 20 = XVII, 4
 Innozenz I.;
 JK 293 (Dion.)
 22 = XIX, 13
 Innozenz I.;
 JK 311 (Dion.)
 7 = XIX, 12
 Innozenz I.;
 JK 316 (Dion.)
 34 = XIX, 14
 Innozenz I.;
 JK 369 (Dion.)
 15 = XIX, 15
 Leo I.;
 JK 402 (Dion.)
 2, = XVII, 5
 Rubrik
 Leo I.;
 JK 544
 7 = XIX, 32
 8 = XIX, 33
 10 = XIX, 34
 12 = XIX, 35
 13 = XIX, 36
 Gelasius I.;
 JK 636 (Dion.)
 13 = XVII, 2
 15 = XXIII, 4
 20 = XVI
 21 = XVII, 1
 23 = XXII, 11
 27 = X, 8
 28 = XVIII, 35
Kirschenschriftsteller
 Augustinus,
 Sermo 392
 2 = XV
 Isidor v. Sevilla,
 Super Lev.
 13 = *Anhang 1*
Synodus Patricii II
 1 = XXX, 1
 2 = XXX, 2
 4 = XXX, 3
 5 = XXX, 4
 6 = XXX, 5

8	=	XXX, 6
9	=	XXX, 7
10	=	XXX, 8
11	=	XXX, 9
12	=	XXX, 10
13	=	XXX, 11
15	=	XXX, 12
16	=	XXX, 13
22	=	XXX, 14
23	=	XIII, 17
24	=	XIII, 18
26	=	XXX, 15
27	=	XXX, 16
28	=	XXX, 17

Collectio Hibernensis

XXXIX, 10 a	=	VII, 11
XXXIX, 10 a	=	XII, 16
XXXIX, 10 a	=	XXVI, 34
XXXIX, 10 b	=	XXVI, 36
XXXIX, 11	=	XXVI, 35
XLII, 14 b	=	VII, 10

Pönitentiale Theodors v. Cant.

[Disc. Umbr.]

II, 6, 9, Anfang	=	XXVI, 37
------------------	---	----------

Index der in der Vetus Gallica
zitierten Konzile = XXXII